



## ▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Forschungsbericht 2016

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>1 Forschung an der Hochschule</b> .....	<b>4</b>
1.1 Zahlen und Fakten .....	4
1.2 Verzahnung von Forschung und Wirtschaft .....	10
1.3 Übergreifende Projekte und Verwertungsaktivitäten an der Hochschule Harz .....	11
<b>2 Forschungsaktivitäten der Fachbereiche</b> .....	<b>20</b>
2.1 Fachbereich Automatisierung und Informatik.....	20
2.1.1 Forschungsprofil .....	20
2.1.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte .....	24
2.1.3 Publikationen.....	46
2.1.4 Wissenschaftliche Vorträge.....	50
2.1.5 Sonstiger Wissenstransfer .....	54
2.2 Fachbereich Verwaltungswissenschaften.....	58
2.2.1 Forschungsprofil .....	59
2.2.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte .....	61
2.2.3 Publikationen.....	75
2.2.4 Wissenschaftliche Vorträge.....	78
2.2.5 Sonstiger Wissenstransfer .....	80
2.3 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften .....	81
2.3.1 Forschungsprofil .....	82
2.3.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte .....	85
2.3.3 Publikationen.....	90
2.3.4 Wissenschaftliche Vorträge.....	93
2.3.5 Sonstiger Wissenstransfer .....	95
<b>3 Institute an und in der Hochschule Harz</b> .....	<b>97</b>
3.1 Harzer Hochschulgruppe e.V.....	97
3.1.1 Gegenstand des Unternehmens .....	97
3.1.2 Kontakt.....	97
3.2 PubliCConsult – Institut für Verwaltungsmanagement e.V.....	97
3.2.1 Gegenstand des Unternehmens .....	97
3.2.2 Kontakt.....	98
3.3 Institut für Automatisierung und Informatik GmbH – Zentrum für industrielle Forschung und Entwicklung Wernigerode.....	99
3.3.1 Gegenstand des Unternehmens .....	99
3.3.2 ProjekteProjekt „HSB“ (laufend) .....	99
3.3.3 Kontakt.....	99
3.4 Institut für Dienstleistung- und Prozessmanagement (IfDP) GmbH .....	100
3.4.1 Gegenstand des Unternehmens .....	100
3.4.2 Projekte .....	100
3.4.3 Ergebnisse im Berichtszeitraum .....	100
3.4.4 Kontakt.....	100
3.5 HarzOptics GmbH.....	101

3.5.1	Gegenstand des Unternehmens .....	101
3.5.2	Projekte .....	101
3.5.3	Kooperationen.....	101
3.5.4	Kontakt.....	101
3.6	Europäisches Institut für Tagungswirtschaft .....	102
3.6.1	Gegenstand des Unternehmens .....	102
3.6.2	Projekte .....	102
3.6.3	Kooperationen.....	102
3.6.4	Kontakt.....	102
3.7	Institut für Nachhaltigen Tourismus .....	103
3.7.1	Gegenstand des Unternehmens .....	103
3.7.2	Projekte .....	103
3.7.3	Kontakt.....	103
<b>4</b>	<b>Messe- und Ausstellungsbeitrag .....</b>	<b>104</b>
4.1	CeBIT in Hannover 2016.....	104
4.2	Internationale Tourismusbörse in Berlin 2016 .....	104
4.3	Association for International Education in Liverpool 2016 .....	104
4.4	Technik begeistert – Perspektive MINT in Magdeburg 2016 .....	105
<b>5</b>	<b>Tagungen .....</b>	<b>106</b>
5.1	Open Identity Summit in Rom.....	106
5.2	Association for Consumer Research Conference in Berlin .....	106
5.3	Nano Science & Technology in Singapore .....	106
5.4	1st Light Electric Vehicle Summit in Barcelona .....	106
5.5	6 <sup>th</sup> Electronics System-Integration Technology Conference and Exhibition .....	107
5.6	The Operational Society – Annual Conference in Portsmouth .....	107
5.7	International Conference on e-Learning, e-Business, Enterprise Information Systems in Las Vegas.....	107
5.8	Information Science & IT Education Conference in Lithuania .....	107
5.9	10 <sup>th</sup> Annual Conference of the American Association of Wine Economists in Bordeaux .....	107

## Vorwort

Der vorliegende Bericht gibt Auskunft über die vielfältigen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Hochschule Harz im Jahr 2016. Neben den vielen kleinen und großen Projekten der einzelnen Fachbereiche, über die nachfolgend detailliert Auskunft gegeben wird, soll auch eine ganze Reihe von hochschulweiten Aktivitäten vorgestellt werden.

Darüber hinaus ist es der Hochschule Harz auch im Forschungsjahr 2016 gelungen, die Serviceleistungen des Application Lab<sup>1</sup> für die forschenden Wissenschaftler und Kooperationspartner weiter zu professionalisieren. Angebunden an das KAT-Kompetenzzentrum der Hochschule Harz ist eine Finanzierung über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bis 2021 sichergestellt. In enger Zusammenarbeit mit den äußerst engagierten Forscherinnen und Forschern hat sich das Application Lab seit seiner Gründung im Jahr 2013 zu einem Katalysator für Forschungsaktivitäten aller drei Fachbereiche entwickelt.

Im Berichtszeitraum wurden in 99 Forschungsprojekten erfolgreich geforscht. Darüber hinaus wurden viele weitere Förderanträge und Durchführungskonzepte erstellt und bei Fördermittelgebern eingereicht. Über die genehmigten Projekte konnten für die Hochschule Harz und die mit ihr kooperierenden Unternehmen über 2,1 Millionen Fördermittel von EU, Bund und Land sowie Unternehmen eingeworben werden. Die Rekordanzahl von insgesamt 99 durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsprojekten zeigt, dass sich die Hochschule Harz vermehrt auf eine Vielzahl von Projekten mit regionalen KMU konzentriert und damit ihrer Funktion als regionaler Innovationstreiber noch stärker nachkommt. Allein über das Application Lab konnten im Zeitraum 2013 bis 2016 in 91 begleiteten FuE-Projekten bzw. FuE-Anträgen mehr als 6,5 Mio € eingeworben werden. Davon standen der Hochschule Harz rund 1,3 Mio € zusätzlich für FuE-Aktivitäten zur Verfügung - beachtenswerte 5,2 Mio € kamen aber den mit uns kooperierenden Unternehmen aus Industrie, Handwerk und Verwaltung zu Gute.

Die beachtlichen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Hochschule Harz und ihrer Kooperationspartner sind nur durch das große Engagement der hier arbeitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler möglich. Aufgrund der Tatsache, dass Fachhochschulen faktisch keinen wissenschaftlichen Mittelbau besitzen und die Lehrbelastung der Professorinnen und Professoren deutlich höher ist als an einer Universität, kann dieses Engagement nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Um auch zukünftig erfolgreich Forschung und Entwicklung an der Hochschule Harz betreiben zu können, bedarf es aber der konzertierten Anstrengungen aller Beteiligten inklusive der Hochschulleitung, die hier verstärkt versuchen wird, die zur Forschung nötigen personellen und finanziellen Spielräume weiter auszubauen. So konnte beispielsweise das Application Lab um einen Aufgabenbereich ergänzt werden, der sich ganz speziell mit europäischen und internationalen Programmen zur Forschungs- und Entwicklungsförderung beschäftigt. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Hochschule Harz werden dabei unterstützt, sich aktiv an EU- und weltweiten Ausschreibungen und den entsprechenden internationalen Netzwerken zu beteiligen, was sich bereits in 2 erfolgreiche durchgeführten EU-Forschungsprojekten im Jahr 2016 auszahlte. Ferner soll der Stellenwert von Forschung und Entwicklung für eine erfolgreiche Fachhochschule anhand eines durch Indikatoren gesteuerten Anreizsystems noch deutlicher hervorgehoben werden. Auch das (internationale) Forschungsmarketing stellt eine Chance für die Sichtbarkeit der Forschung an der Hochschule Harz im nationalen und internationalen Kontext dar.



Prof. Dr. Georg Westermann  
Prorektor für Forschung und Transfer

<sup>1</sup> Mit dem Application Lab („Bewerblabor“) verfügt die Hochschule Harz über eine Organisationseinheit, welche die Forscher und Forscherinnen sowie ihre Kooperationspartner bei der Bewältigung administrativer Aufgaben unterstützt. Diese Unterstützung reicht von der Recherche adäquater Förderprogramme über die formale Antragstellung bei Fördermittelgebern bis hin zur administrativen Begleitung laufender Projekte.

# 1 Forschung an der Hochschule

Die Jahr 2016 stellt sich für die Hochschule Harz sowohl quantitativ als auch qualitativ auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung erfolgreich dar. Es ist gelungen, ihren Ruf als Fachhochschule mit starker regionaler Einbindung und überregionalem Anspruch bei Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu festigen.

## 1.1 Zahlen und Fakten

Nach dem bisher erfolgreichsten Forschungsjahr 2013, mit beachtlicher Verausgabung von insgesamt 3.043.055 Euro an Drittmitteln, verzeichnet die Hochschule Harz im Jahr 2016 wieder einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (siehe Abbildung 1). Dieser ist vor allem auf das Auslaufen einiger großer Forschungsprojekte und den üblicherweise eher zögerlich anlaufenden Ausgaben neuer Vorhaben zurückzuführen. Darüber hinaus wurden durch das Ende der siebenjährigen EU-Förderperiode erst ab Ende 2014 und zu Beginn 2015 neue Programme mit EU-Anteilen (z.B. EFRE, ESF) ausgeschrieben, bei denen die Prüfungen der Anträge zum Teil noch andauern und neue Projekte in 2016 angestoßen werden.

Ihren guten Ruf als verlässlicher und kompetenter Forschungs- und Entwicklungspartner kann die Hochschule Harz jedoch durch eine ganze Reihe neuer Kooperationen wiederholt ausbauen. Damit hat sie neben der Bereitstellung von gut ausgebildeten Akademikern auch in diesem Bereich seit ihrem Bestehen eine sehr gute Entwicklung durchlaufen und sich in der Forschungslandschaft Sachsen-Anhalts etablieren können. Der im Kalenderjahr 2014 angedeutete Wachstumsknick schreibt sich im Kalenderjahr 2015 fort. Zeitliche Verzögerungen bei Förderbewilligungen lässt die Drittmittelverausgabung im Jahr 2016 steigen, was auf eine positive Fortschreibung hindeutet.

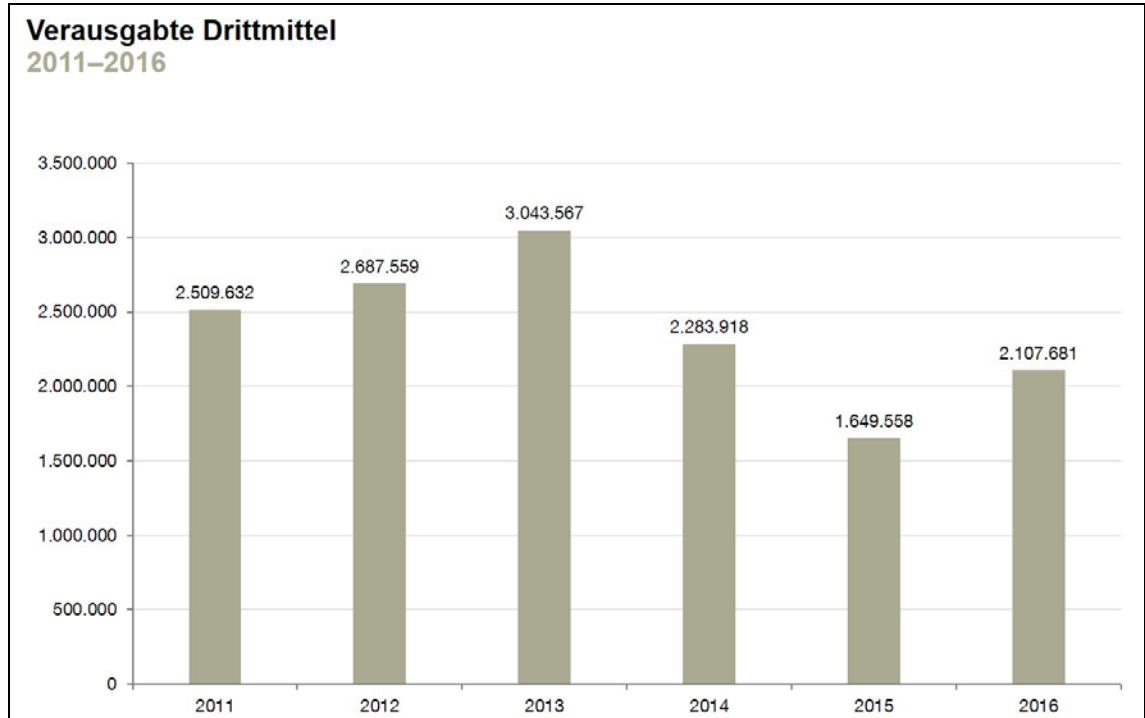


Abbildung 1: Verausgabte Drittmittel

Die Aufschlüsselung verausgabter Drittmittel nach Fachbereich (Abbildung 2) gibt Auskunft über fachbereichsbezogene Anteile hochschulweit verausgabter Drittmittel. Forschung ist an der Hochschule Harz durch einen hohen Grad von Interdisziplinarität zwischen den Fachbereichen gekennzeichnet. Die Fachbereiche Automatisierung und Informatik, Verwaltungswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften arbeiten zunehmend fachbereichsübergreifend zusammen und erwirken durch vereinte Kompetenzen einen höheren Qualitätsgrad.

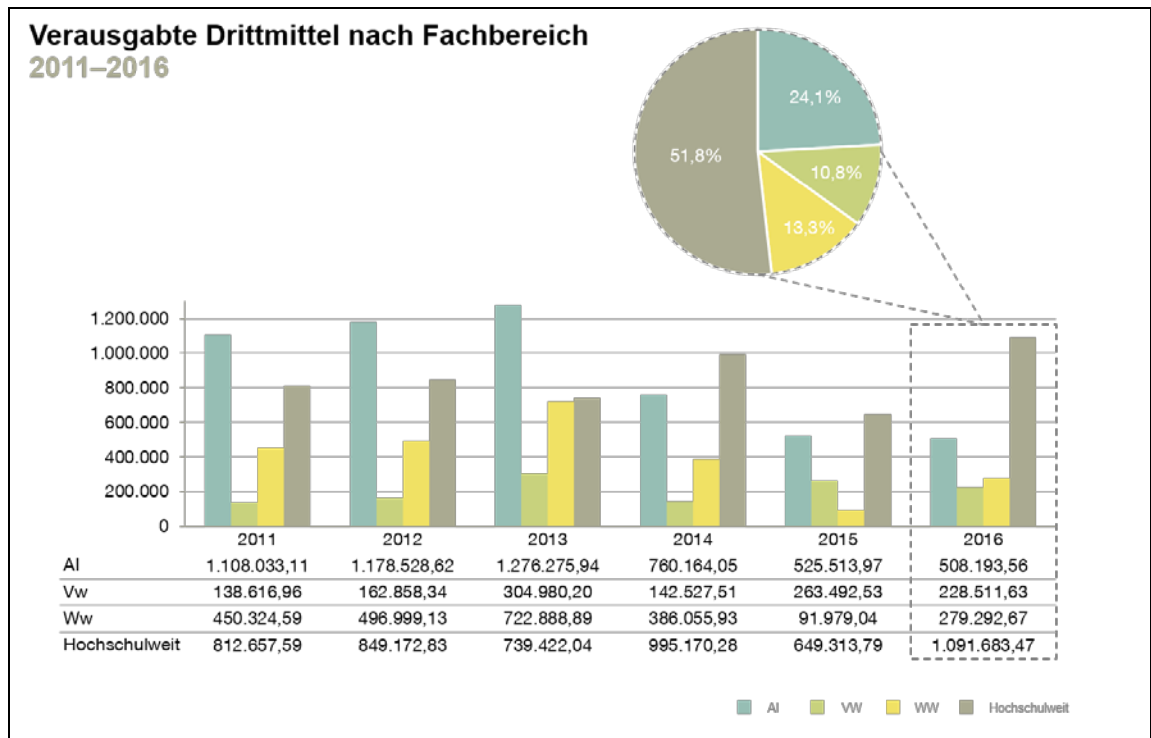


Abbildung 2: Verausgabte Drittmittel nach Fachbereichen

An dieser Stelle ist zu konstatieren, dass sich die Hochschule Harz bezüglich der Herkunft der Drittmittelgeber deutlich weiter diversifizieren konnte. Stellte das Land Sachsen-Anhalt 2010 noch 82% der gesamten Forschungsfördermittel zur Verfügung, so konnte dieser Anteil trotz der deutlichen Steigerung des Volumens bis 2014 auf 45%, bis 2015 auf 39% und 2016 mit 37% weiterhin gesenkt werden. Der Förderanteil des Bundes präsentiert sich stark mit 22%. Dies weist auf eine solide steigende überregionale Bedeutung der Forschung und Entwicklung im Harz hin (siehe Abbildung 3).

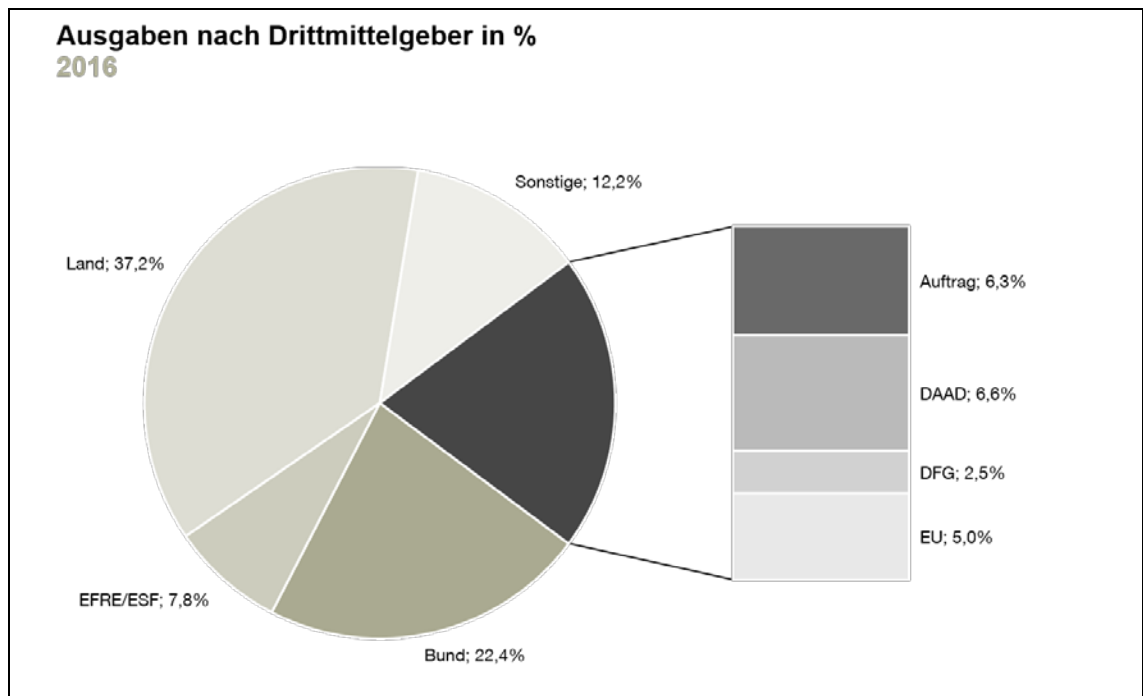


Abbildung 3: Verausgabte Drittmittel nach Drittmittelgeber



Die Fachbereiche der Hochschule Harz arbeiten in nationalen und internationalen Forschungsprojekten für unterschiedliche Drittmittelgeber, um Erkenntnisse nach neuesten wissenschaftlichen Standards zu erwirken. Die folgende Abbildung 4 ermöglicht es, Drittmittelgeber und verausgabte Drittmittel den betreffenden Fachbereichen an der Hochschule Harz zuzuordnen.

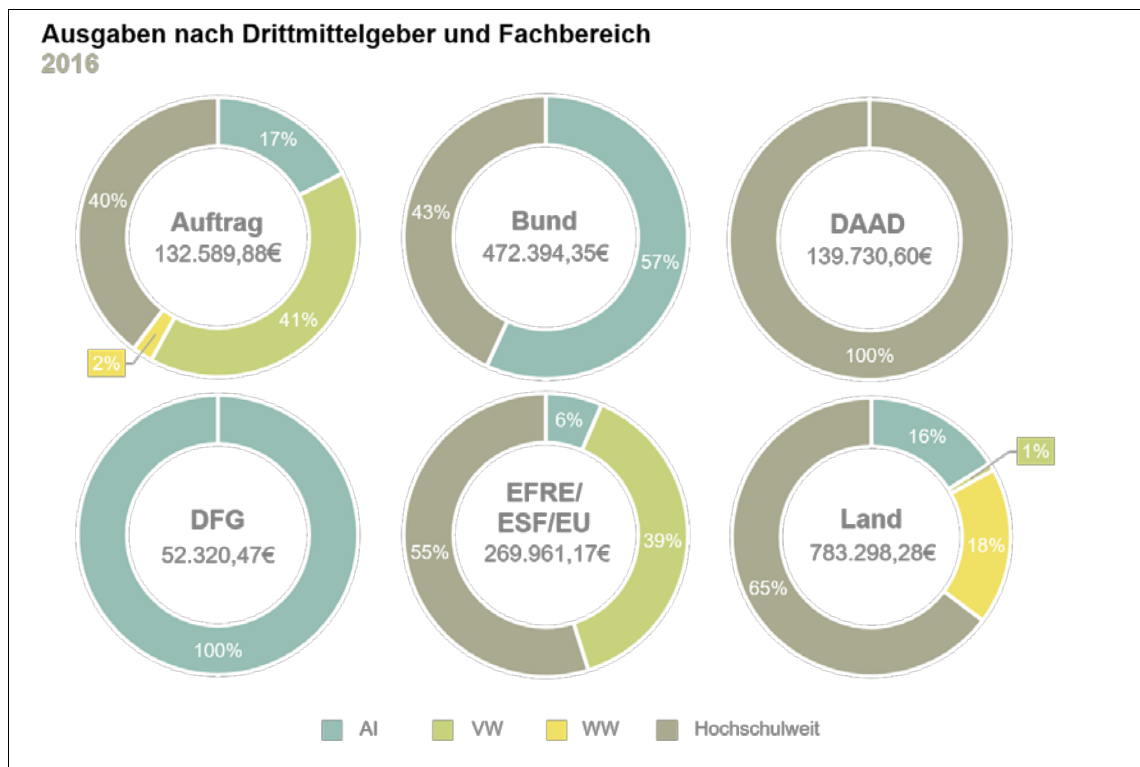


Abbildung 4: Verausgabte Drittmittel nach Fachbereich und Drittmittelgeber

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 99 Forschungsprojekte zu unterschiedlichen Themen bearbeitet (siehe Abbildung 5). Ein immenser Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren. Damit wurde eine Rekordmarke aufgestellt, die es schwer machen wird, sie in Zukunft noch zu toppen. Werden die drei Fachbereiche der Hochschule untereinander verglichen, so war der Fachbereich Automatisierung und Informatik mit 44 Forschungsprojekten und einem Gesamtvolumen von 508.194 Euro besonders erfolgreich. 19 Forschungsprojekte mit einem Gesamtvolumen von 228.512 Euro wurden im Fachbereich Verwaltungswissenschaften bearbeitet und 11 Forschungsprojekte mit einem Gesamtvolumen von 279.293 Euro konnte der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften akquirieren. Die 25 fachbereichsübergreifenden Projekte an der Hochschule Harz erbrachten in 2016 Drittmittel in Höhe von 1.091.683 Euro.

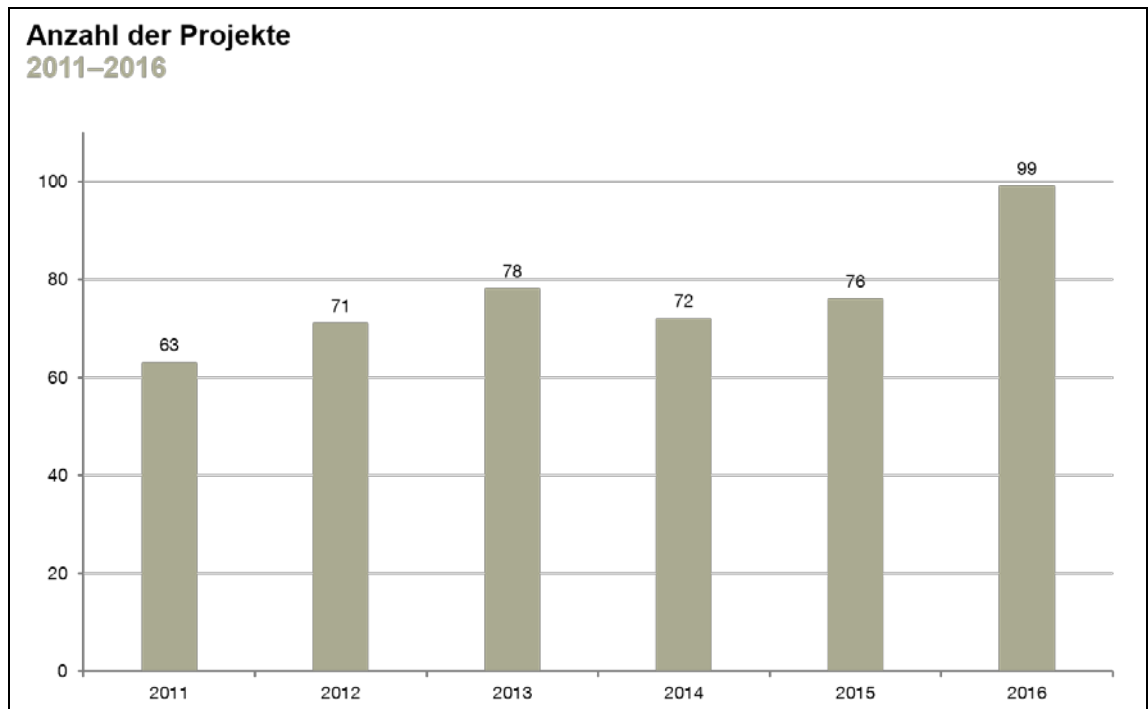


Abbildung 5: Anzahl der Drittmittelprojekte an der Hochschule Harz

Abbildung 6 zeigt, dass in den 99 Forschungsprojekten des Jahres 2016 insgesamt 48 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beschäftigt waren. Auch Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Harz, vor allem aus den Masterstudiengängen, hatten hier die Möglichkeit, sich nach Abschluss des Studiums in die Forschung einzubringen. Damit wird deutlich, dass die Maßnahmen der Hochschule zur Anbindung der Studieninhalte an die aktuelle Forschung durchaus als Erfolg bezeichnet werden können. Insbesondere die Einführung von verpflichtenden „Forschungsprojekten“ im Rahmen der Lehre, in denen Masterstudierende direkt in die tägliche Forschungsarbeit integriert werden, dürfte diesen erfreulichen Effekt ausgelöst haben.

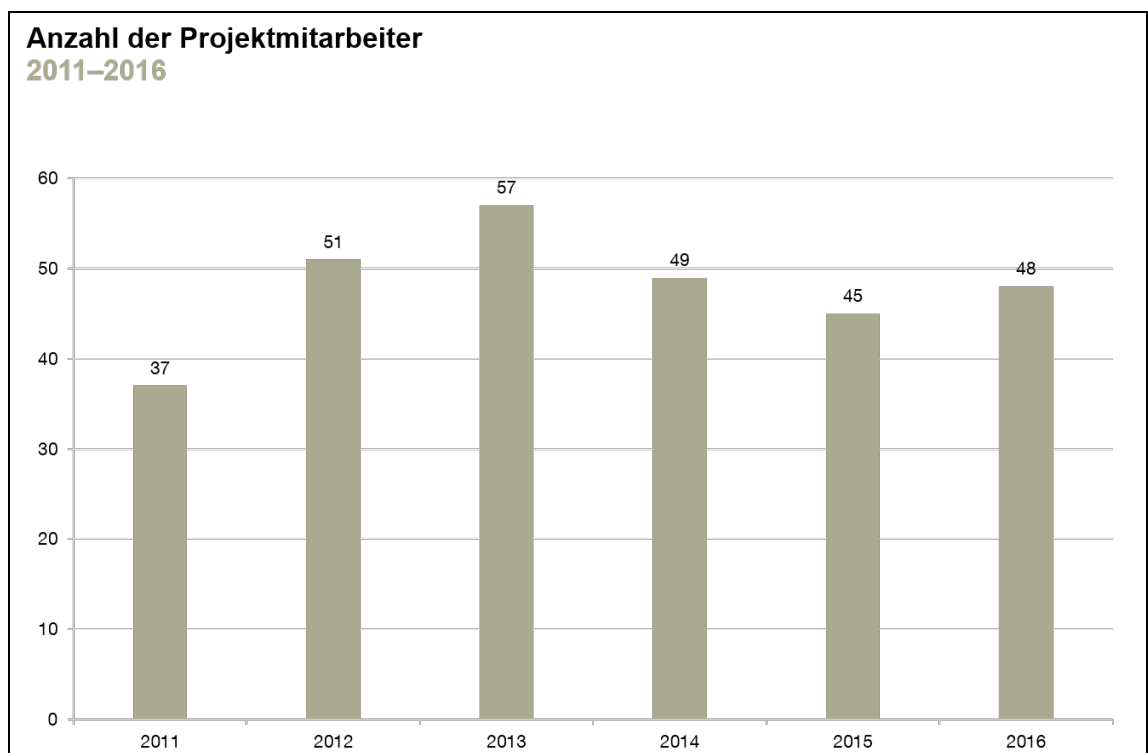


Abbildung 6: Anzahl der Drittmittelmitarbeiter



Um die Forschungsergebnisse der Hochschule Harz auch nach außen zu dokumentieren, werden die Forschungsprojekte der Hochschule Harz regelmäßig in die „Landesforschungsdatenbank Sachsen-Anhalt“ sowie das „Innovationsportal Sachsen-Anhalt“ eingestellt und somit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Hier können diese, nach verschiedenen Suchkriterien sortiert, von interessierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Unternehmen oder der Landes- und Kommunalverwaltung (z.B. Wirtschaftsförderer) abgerufen werden. Auf diese Weise sind die Forscherinnen und Forscher der Hochschule für Kooperations- und Kontaktanfragen aus aller Welt erreichbar. Selbstverständlich erlaubt auch die neu gestaltete Homepage der Hochschule Harz über einen Link den Zugriff auf diese Datenbank.

- <https://www.hs-harz.de/forschung/>
- <https://innovationen-sachsen-anhalt.de>
- <https://forschung-sachsen-anhalt.de/structure/harz-angewandte-wissenschaften-e4>

Abbildung 7 zeigt darüber hinaus, wie sich in den Jahren von 2011 bis 2016 die Anzahl der Publikationen und der von Forscherinnen und Forschern der Hochschule gehaltenen wissenschaftlichen Vorträge in den drei Fachbereichen entwickelt hat. Die Publikationen umfassen dabei sowohl veröffentlichte Fachbücher, Buchbeiträge, Aufsätze in wissenschaftlichen Journals als auch Artikel in der Fachpresse und spiegeln so das weite Betätigungsfeld der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Hochschule Harz wider.

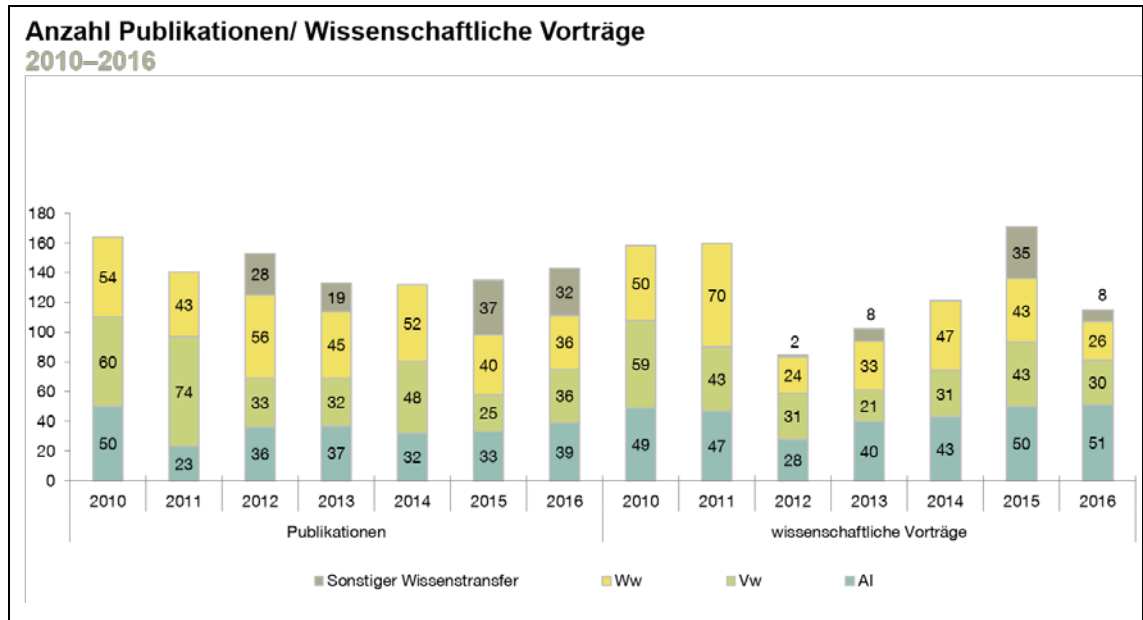


Abbildung 7: Übersicht über die Publikationen und wissenschaftlichen Vorträgen je Fachbereich

## 1.2 Verzahnung von Forschung und Wirtschaft

Aufgrund der Unternehmensstruktur Sachsen-Anhalts ist Technologietransfer für Wissenschaftler und das Wissenschaftssystem nur mit großem Aufwand zu bewerkstelligen. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) nehmen das Angebot an vorhandenen FuE-Fördermittelprogrammen aus personellen oder zeitlichen Kapazitäten nur unzulänglich in Anspruch. Auf diese Weise kommt es dazu, dass Fördermittelanträge trotz erfolgreicher Forschungsansätze durch die Unternehmen nur unzulänglich vorbereitet werden können bzw. erst gar nicht gestellt werden. Die zusätzlich stark in die Lehre eingebundenen FH-Professuren können aus eigener Kraft diese Lücke nicht füllen. Als Resultat wird das vorhandene regionale Innovationspotenzial nicht immer vollständig ausgeschöpft. Daher haben - im Gegensatz zu den kleinen und mittleren Unternehmen - viele wissenschaftliche Einrichtungen Strukturen entwickelt, um die Einwerbung von Fördergeldern bzw. Drittmitteln zu systematisieren und konnten dadurch ihre Forschungsbudgets innerhalb weniger Jahre enorm erhöhen. So bieten „Die KAT-Kompetenzzentren und die zugehörigen Innovationslabore ein Leistungsprofil, das es erlaubt, Drittmittel in größerem Umfang in Kooperation mit den kleineren und mittleren Unternehmen und Netzwerkpartnern einzuwerben.“ (Vgl. Broschüre zur Regionalen Innovationsstrategie - Hier ist Zukunft Strategie, S. 23).

Die innerhalb der Stabsstelle Forschung der Hochschule Harz neu geschaffene, interne Organisationseinheit namens Application Lab (Antragsunterstützungszentrum) als Teil des KAT-Kompetenzzentrums übernimmt die Funktionen Sichtung, Filterung und Auswahl von in Frage kommenden FuE-Förderausschreibungen unter Berücksichtigung der aus der Wirtschaft vorliegenden Anfragen und des Leistungsportfolios der Hochschule Harz sowie die Vermittlung von Anfragen an die richtigen Stellen im Wissenschaftssystem. Hierbei arbeitet das Application Lab eng mit dem KAT-Transferbeauftragten zusammen, welcher bisher schon die Kontakte zu den Unternehmen hergestellt und systematisch ausgebaut hat. Organisatorisch fügt sich das Application Lab in die Stabstelle Forschung ein, welche mit der bereits vorhandenen Forschungsreferentin und dem KAT-Transferbeauftragten besetzt ist und vom Prorektor für Forschung und Internationales geleitet wird, um möglichst flache Hierarchien und damit schnelles Handeln zu gewährleisten. Aktuell arbeiten vier Mitarbeiter im Application Lab, wovon sich zwei in Teilzeitarbeitsverhältnissen befinden. Perspektivisch ist angedacht, das Unterstützungszentrum auf mindestens fünf volle Stellen auszubauen.

Um dem bestehenden Handlungsbedarf über die bisherigen bestehenden FuE-Kooperationen sowie gemeinsame Forschungsprojekte und standardisierte „übliche“ Transferleistungen hinaus gerecht zu werden, stand bei der Idee der Einrichtung eines Application Lab die Einwerbung dauerhafter und wachsender FuE-Drittmittel für regionalansässige KMUs und die Hochschule im Mittelpunkt. Ein solches Vorgehen bedingt an einer Hochschule auch immer die Einbindung, vor allem aber die Unterstützung, der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im eigenen Hause, sei es bei den Formalien von Förderanträgen oder der Aushandlung von Kooperationsverträgen. Einen Schwerpunkt bilden die Verbundprojekte zwischen der Hochschule Harz als wissenschaftlicher Einrichtung und regionalansässigen KMU, was aber gemeinsame Projekte mit finanzkräftigen, größeren Unternehmen auch aus anderen Bundesländern keinesfalls ausschließt. So kann das dort gewonnene Know-How auch hiesigen KMU zu Gute kommen. Die Transferleistungen des Application Lab umfassen dabei auch bisher nicht angebotene Dienstleistungen für Forscher. Mit der weiterhin bestehenden Konzentration auf die kleinteilige Wirtschaft Sachsen-Anhalts und die von dieser Struktur geforderten niedrigschwelligen Transferdienstleistungen, werden die Aufgabenumfänge des Application Lab hier quantitativ und qualitativ sukzessive zunehmen. Die Unterstützung von regionalen KMU bedingt ganz andere Leistungen, als etwa die FuE-Verbundforschung mit Großunternehmen, die in Zeiten der leistungsorientierten Hochschulvergleiche anhand von Drittmittelkennzahlen noch vor einiger Zeit oberste Priorität besaß. Die Beschäftigung mit KMU, die i.d.R. keine eigene FuE-Abteilung haben und meist auch keine ausreichenden Personalressourcen besitzen, um aus ihren innovativen Ideen durchführbare FuE-Projekte zu definieren, bringt einen ungleich höheren Betreuungsaufwand mit sich, der sich auch nicht in quantitativ herausragenden Drittmittelleinnahmen für die Hochschule auszahlen wird.

Perspektivisch ist angedacht, neben einer weiteren Profilschärfung der Hochschulforschung und -entwicklung sowie einer weiteren Ausgestaltung der Transferdienstleistungen nach Innen und Außen, auch eine organisatorische Weiterentwicklung der Stabstelle Forschung umzusetzen. Unter organisatorischen Gesichtspunkten soll es für die Unternehmen jeweils einen einzigen Ansprechpartner geben, der in allen Fragen für das jeweilige Unternehmen zuständig ist (one-face-

to-the-customer-Ansatz). Diese Person wird dann die FuE-Zusammenarbeit mit einem spezifischen Unternehmen von Anfang an bis zur Beendigung eines FuE-Projektes – und bei Bedarf auch darüber hinaus – begleiten. So ist das gesamte Vorhaben und nicht nur die eigentliche wissenschaftliche Entwicklungs- bzw. Forschungsleistung von der Projektdefinition bis zur Abwicklung und Nachbereitung immer in einer Hand. Dieser Ansatz sollte zukünftig auch Unternehmen, die vielleicht aus Berührungängsten mit einer Hochschule heraus noch nie mit einer Forschungseinrichtung kooperiert haben, dazu bewegen, ebenfalls die Wissens- und Technologietransferleistungen der Hochschule Harz in Anspruch zu nehmen. Solche vom Application Lab im KAT-Kompetenzzentrum an der Hochschule Harz erbrachten Dienstleistungen für die regionalen KMU werden auch in absehbarer Zukunft nicht kostendeckend durchzuführen sein. Aktuell scheinen die Unternehmen noch nicht in der Lage zu sein, solche Leistungen nach Vollkostengesichtspunkten in Anspruch zu nehmen und zu bezahlen. Durch das KAT-Netzwerk wird es ermöglicht, auch in Zukunft die KMU der Region durch die Leistungserbringung des Application Lab zu befähigen, am Technologietransferprozess aus der Wissenschaft in die Wirtschaft teilhaben zu können.

### 1.3 Übergreifende Projekte und Verwertungsaktivitäten an der Hochschule Harz

Die fachbereichsübergreifenden Forschungsprojekte, die zumindest zum Teil darauf abzielen, innovative Ansätze in der Hochschule selbst voranzubringen oder die transferorientierte Forschung im Rahmen des KAT-Kompetenzzentrums für Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen zu stärken, werden im Folgenden noch einmal in tabellarischer Form mit den wichtigsten, zugehörigen Eckdaten dargestellt.

#### Teilprojekt KAT: Application Lab

Thema:	Transfer- und Forschungsförderung
Projektleiter:	Prof. Dr. Georg Westermann
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Georg Westermann E-Mail: prorektor@hs-harz.de
Mitarbeiter:	8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 1 in Teilzeit
Kurzbeschreibung:	Das zur Stabsstelle Forschung des Rektorates der Hochschule Harz gehörende Application Lab wurde eingerichtet, um Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Hochschule bei der Einwerbung von Forschungsgeldern sowie der Suche nach potenziellen Kooperationspartnern zu unterstützen. Die Bandbreite der angebotenen Leistungen reicht dabei von der Fördermittel- über die Patentrecherche bis zur Erarbeitung von Förderanträgen. Über die Anbindung an den Transferbeauftragten der Hochschule Harz wird die Vermittlung und Akquise von potenziellen Kooperationspartnern aus Wissenschaft und Wirtschaft deutlich erleichtert.
Laufzeit:	03/2013 – 12/2021
Auftraggeber, Förderer:	Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
Partner:	KAT-Netzwerk Sachsen-Anhalt (7 Hochschulen) & über KAT mehr als 200 aktive Kooperationspartner (Unternehmen)

**ego.- Sommerakademie**

Thema:	Existenzgründungsführerschein für Schüler/-innen
Projektleiter:	Prof. Dr. Folker Roland
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Armin Willingmann E-Mail: rektor@hs-harz.de
Mitarbeiter:	3 Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	In Zusammenarbeit und mit Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt fand vom 02. bis 04. September 2014 bereits zum 15. Mal die ego.- Sommerakademie an der Hochschule Harz in Wernigerode statt. Die ego.- Sommerakademie richtet sich an Schülerinnen und Schüler des Landes, die gern mehr über Existenzgründung erfahren möchten. So wird das Thema in Workshops, Planspielen und Diskussionsrunden von allen Seiten beleuchtet und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Ideen und Erfahrungen mit Referenten aus Wirtschaft und Politik sowie jungen Existenzgründerinnen und Existenzgründern auszutauschen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben im Rahmen der Teilveranstaltungen ego.- on tour und der ego.- Sommerakademie den "Existenzgründerführerschein", der sich aus einem theoretischen und einem praktischen Bestandteil zusammensetzt. Nach erfolgreich abgelegter Theorie- und Praxisprüfung wird den Schülerinnen und Schülern eine entsprechende Führerschein-Urkunde ausgestellt.
Laufzeit:	02.09. bis 04.09.2016
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt  Die "Existenzgründungsoffensive ego." ist eine Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, um das Gründungsgeschehen in Sachsen-Anhalt zu beleben. Unterstützt wird die Initiative durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt und gefördert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF).

**FEM-Power**

Thema:	Förderung zur Herstellung von Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung (FEM-Power)
Projektleiter:	Prof. Dr. Louisa Klemmer
Kontaktadresse:	Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: lklemmer@hs-harz.de
Mitarbeiter:	2 Promotionsstellen (50%) 1 Projektmitarbeiter (100%) Studentische Hilfskräfte
Kurzbeschreibung:	<p>ESF Projekt über EUR 592.199,81 zur Herstellung von Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung (FEM-Power)</p> <p>Der Frauenanteil an der Hochschule Harz im Bereich Wissenschaft und Forschung soll entlang des gesamten Karriereweges von dem Studium bis hin zur Habilitation sowie den Anteil weiblicher Vertreterinnen in wichtigen Entscheidungspositionen bzw. Gremien erhöht werden. So sollen Studentinnen und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen der Hochschule Harz beispielsweise aktiv bei ihrer Karriereplanung unterstützt werden. Im besonderen Fokus soll hierbei der sogenannte MINT-Bereich liegen, da dieser an der Hochschule Harz bis dato noch überwiegend männlichen geprägt ist.</p> <p>Das Projekt sieht vor, Studentinnen bzw. Absolventinnen verstärkt zu motivieren, eine erfolgreiche Karriere in Wissenschaft und Forschung anzustreben, indem ihnen Perspektiven und Möglichkeiten für die Bewältigung der Herausforderungen vor und während des Studiums bis hin zur Professur im privaten und beruflichen Sinne aufgezeigt bzw. konkrete Programme zur Förderung der Frauen in Wissenschaft und Forschung angeboten werden.</p> <p>Maßnahme 1: Akquirierung von Studentinnen in MINT-Fächern  Maßnahme 2: Akquirierung von Nachwuchswissenschaftlerinnen  Maßnahme 3: Schaffung von zwei Promotionsstellen für Frauen  Maßnahme 4: Equal-Pay-Day  Maßnahme 5: „Frauenschaftsclub“  Maßnahme 6: Gleichstellung in der Lehre und Forschung  Maßnahme 7: Fortlaufende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</p>
Laufzeit:	18.01.2016 bis 31.12.2022
Auftraggeber, Förderer:	Europäische Struktur- und Investitionsfond, Europäischen Sozialfond & das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt

## Heterogenität als Qualitätsherausforderung für Studium und Lehre

---

Thema:	Kompetenz- und Wissensmanagement für Hochschulbildung im demografischen Wandel – Verbundprojekt der Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt
Projektleiter:	Prof. Dr. Folker Roland
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Folker Roland E-Mail: froland@hs-harz.de
Mitarbeiter:	2 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (davon 1 Vollzeit, 1 Teilzeit)
Kurzbeschreibung:	Um der wachsenden Heterogenität gerecht zu werden, entwickelt die Hochschule Harz Konzepte und Veranstaltungsformen zur Heranführung von Schülern an die MINT-Fächer. Um MINT-Studierende in der Studieneingangsphase zu unterstützen wurde u. a. ein online Mathematik-Vorkurs und die Studienvariante „Studium++“ ins Leben gerufen. Zur Erhöhung des Studienerfolgs wurde außerdem die Entwicklung neuer Formate zur Vermittlung studienrelevanter Schlüsselkompetenzen, verzahnt mit fachlichen Inhalten, angestrebt.
Laufzeit:	01/2012 bis 12/2020
Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung („Qualitätspakt Lehre“)
Partner:	Otto-von Guericke-Universität Magdeburg, Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt Wittenberg, Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Hochschule Magdeburg-Stendal, Hochschule Merseburg, Hochschule Anhalt, Kunsthochschule Halle Burg Giebichenstein

---



## **KAT-Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen**

Projektleiter:	Prof. Dr. Georg Westermann
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode LL.M. (oec.) Thomas Lohr E-Mail: tlohr@hs-harz.de
Mitarbeiter:	5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Ein großer Teil der Forschungsschwerpunkte sowie die Transferaktivitäten der Hochschule Harz werden im internen Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen gebündelt. Dieses Forschungskompetenzzentrum ist Bestandteil des Kompetenznetzwerks für Angewandte und transferorientierte Forschung des Landes Sachsen-Anhalt (KAT), das im Jahr 2005 zunächst von vier Fachhochschulen gegründet wurde und heute sieben Fachhochschulen und Universitäten umfasst. Es ist als nichtselbständige Einheit dem Prorektor für Forschung und Internationales unterstellt. Dem Kompetenzzentrum ist ein Transferbeauftragter angehörig, der unterstützend bei der Anbahnung von Forschungsprojekten, bei der Inanspruchnahme von Forschungsförderprogrammen oder bei Vertragsverhandlungen bzw. Vertragsprüfungen zur Verfügung steht.
Laufzeit:	01.12.2005 bis 31.12.2021
Auftraggeber, Förderer:	Land Sachsen-Anhalt Hochschule Harz Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ab 2017
Partner:	Fachhochschulen und Universitäten Sachsen-Anhalts sowie mehr als 200 aktive Kooperationspartner (Unternehmen, Verwaltungen)

**Landesgraduiertenförderung**

---

Thema:	Förderung von (kooperativen) Promotionen
Projektleiter:	Prof. Dr. Georg Westermann
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode LL.M. (oec.) Thomas Lohr E-Mail: tlohr@hs-harz.de
Kurzbeschreibung:	Mit diesem Programm fördert die Hochschule Harz auf der Basis des Graduiertenförderungsgesetzes (GradFG) des Landes Sachsen-Anhalt kooperative Promotionen insbesondere von wissenschaftlichen Mitarbeitern, Absolventen und Dozenten.
Laufzeit:	Ab 10/2011
Förderer:	Land Sachsen-Anhalt
Partner:	Verschiedene Universitäten in Deutschland

---

## Offene Hochschule Harz

Thema:	Programmentwicklung, Anrechnungsberatung, Netzwerkbildung
Projektleiter:	Prof. Dr. Folker Roland
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Folker Roland E-Mail: froland@hs-harz.de
Mitarbeiter:	7 teilbeschäftigte Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Ziel des Projektes ist das Schaffen von Voraussetzungen zur Einrichtung von berufsbegleitenden Studiengängen und anderen akademischen Weiterbildungsangeboten, bei denen auch Interessierte ohne klassische Hochschulzugangsberechtigung Berücksichtigung finden. Daneben steht die Entwicklung einer systematischen Anrechnungspraxis von Kompetenzen der Studierenden bzw. Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Mittelpunkt des Projektes, die in Hochschulen, in anderen Bildungseinrichtungen oder im Rahmen der beruflichen Tätigkeit erworben wurden. Der dritte Schwerpunkt liegt in der Entwicklung von Modellen zur Bildung von Netzwerken mit Partnern wie anderen Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Institutionen sowie von Geschäftsmodellen. Dabei werden die Vorqualifikationen sowie die gegenwärtigen und zukünftigen beruflichen Einsatzmöglichkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer explizit berücksichtigt. Angewendet werden soll dies auf die Bereiche der Energie- und Versorgungswirtschaft, des Ingenieurstudiums für Techniker sowie der Wirtschaftsförderung, wo Erfolg versprechende Einsatzgebiete von den Fachbereichen der Hochschule Harz in Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen identifiziert wurden.
Laufzeit:	10/2011 bis 10/2015 (Projektphase I) 04/2015 bis 09/2017 (Projektphase II)
Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (ESF-Kofinanzierung/Projektträger VDi/VDE-IT)
Partner:	Berufliche Schulen des Unstrut-Hainich Kreises „Johann August Röbling“, Halberstadtwerke GmbH, Thüga-Gruppe, Arbeitgeberverbände, Wirtschaftclubs, Verein der Techniker, Technikakademie der Stadt Braunschweig, Technikakademie Northeim, Teutloff Technische Akademie gGmbH

## ServiceQualität Sachsen-Anhalt II

Thema:	Transferunterstützung für ServiceQualität Deutschland in Sachsen-Anhalt an der Hochschule Harz
Projektleiter:	Prof. Dr. Louisa Klemmer
Kontaktadresse:	Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: lklemmer@hs-harz.de <a href="http://servicequalitaet-praktisch.de">http://servicequalitaet-praktisch.de</a> <a href="https://www.facebook.com/ServiceQualitaetDeutschland.Sachsen-Anhalt">https://www.facebook.com/ServiceQualitaetDeutschland.Sachsen-Anhalt</a>
Mitarbeiter:	1 Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Zertifizierungsberatung – Transfer vom Seminar zur Umsetzung im Unternehmen. Unterstützung der Unternehmen bei der Umsetzung sowie der Gewährleistung einer Zertifizierung.  Audit - Überprüfung der verbindlich vereinbarten Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung im Rahmen von dem Dreijährigen Zertifizierungszeitraum. Darüber hinaus werden die Betriebe über die Fortsetzung der Zertifizierung informiert um diese zu einer weiteren Teilnahme zu motivieren.  Allgemeine Beratung und Wissenstransfer aus der Hochschule zur Erhöhung der Qualität & der Wettbewerbsfähigkeit. Der Transfer von innovativen „Best-Practice“ Prozessen zwischen den touristischen Unternehmen soll unterstützt werden. z.B.: <a href="http://servicequalitaet-praktisch.de">http://servicequalitaet-praktisch.de</a>
Laufzeit:	01.01.2015 - 28.02.2017
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt
Partner:	Landestourismusverband Sachsen-Anhalt e.V.

## TransferZentrum

Thema:	„Wissenschaftliche Weiterbildung für KMU in Sachsen-Anhalt 2015-2017“ gemeinsam mit den Hochschulen Merseburg und Anhalt
Projektleiter:	Prof. Dr. Folker Roland
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Folker Roland E-Mail: transferzentrum@hs-harz.de
Mitarbeiter:	7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Die Zusammenarbeit im Verbund gibt dem Engagement für Berufstätige sowie für KMU eine neue Qualität. Durch einen aktiven Austausch und fortlaufende Gespräche mit kleinen mittelständischen Unternehmen sowie Weiterbildungsinteressierten werden die aktuellen Bedürfnisse ermittelt und daraus passgenaue Angebote an den Standorten in Köthen/Bernburg/Dessau, Halberstadt/Wernigerode sowie Merseburg entwickelt. Dabei wird auf eine ausgewogene Mischung der verschiedenen Lernformen (E-Learning, Seminare in kleinen Gruppen usw.) Wert gelegt. Zur Qualitätssicherung führen die Hochschulen kontinuierlich Evaluierungen durch. Mit einem Kompetenzfeststellungsverfahren werden die Ansprüche der Führungsebene mit den Qualifikationen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Hilfe von Anforderungsprofilen verglichen. Dieser Soll-Ist-Vergleich hilft fachliche Kompetenzlücken aufzudecken. Im anschließenden Beratungsgespräch erfolgt gemeinsam mit dem Unternehmen die Entwicklung von maßgeschneiderten Weiterbildungsangeboten. (Federführung Hochschule Merseburg) Das Verfahren wird den Prozess der Anrechnung von beruflichen Aufstiegsfortbildungen, Weiterbildungszertifikaten oder langjährige Berufserfahrung vereinfachen. (Federführung Hochschule Harz) Das Online-Portal zur individualisierten Bündelung und Präsentation der passgenauen Angebote wird u. a. in einem gemeinsamen Katalog alle Weiterbildungsangebote der drei Hochschulen vom Tagesseminar bis hin zu berufsbegleitenden Studiengängen beinhalten. Zusätzlich kann die Interessentin oder der Interessent Abhängigkeit seiner individuellen Lebenssituation, des bisherigen Fachwissens sowie des beruflich anvisierten Karriereziels - die angestrebte Weiterbildungsmaßnahme abstimmen, gestalten bzw. konfigurieren lassen. (Federführung Hochschule Anhalt)
Laufzeit:	01.07.2015 bis 30.06.2019
Auftraggeber, Förderer:	Dieses Projekt wird im Rahmen des Operationellen Programms aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt (Ministerium für Arbeit und Soziales) gefördert
Partner:	KMU, Landesprojekte zur Personal- und Organisationsentwicklung in KMU (z. B. Fachkraft im Fokus), Unternehmensverbände

## 2 Forschungsaktivitäten der Fachbereiche

### 2.1 Fachbereich Automatisierung und Informatik

Die Bearbeitung von angewandten Forschungs- und Entwicklungsprojekten (FuE) an Fachhochschulen dient einerseits der Einwerbung von Drittmitteln und somit auch einer besseren Ausstattung der Lehre und der Labore, andererseits kommt der Bearbeitung von FuE-Projekten eine wachsende Bedeutung bei der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu. Zukünftig wird der Erfolg von Forschung und Entwicklung ein noch wichtigerer Leistungsindikator für die Bemessung der einer Hochschule bzw. einem Fachbereich zugewiesenen Haushaltsmittel sein. Schließlich, und nicht zuletzt, garantiert die erfolgreiche Bearbeitung von anwendungsorientierten FuE-Themen eine Rückkopplung für die Hochschullehrerinnen und -lehrer hinsichtlich der Qualifizierung ihrer Lehrangebote.

#### 2.1.1 Forschungsprofil

Im Hinblick auf die Forschungsaktivitäten weist der technisch ausgerichtete Fachbereich Automatisierung und Informatik eine große Dynamik auf, was insbesondere auch die kontinuierliche Steigerung bei der Einwerbung von Drittmitteln in den letzten Jahren belegt (siehe Abbildung 8). Forschungs- und Entwicklungsprojekte besitzen eine hohe Auftragskomplexität und unterschiedliche Auftragsvolumen. Die folgende Abbildung zeigt auf, wie unterschiedlich die Verteilung von verausgabten Drittmitteln im Bereich Automatisierung und Informatik gestaltet sein können. Durchwachsene Jahressummen verausgabter Drittmittel aus den Vorjahren lassen erkennen, dass derzeitige Ergebnisse keine Prognose erlauben. Jedoch gilt es festzuhalten, dass das Grundniveau der Jahresbündel 2003-2008 im Vergleich zum Grundniveau verausgabter Drittmittel im Jahresbündel 2010-2016 deutlich gestiegen ist.

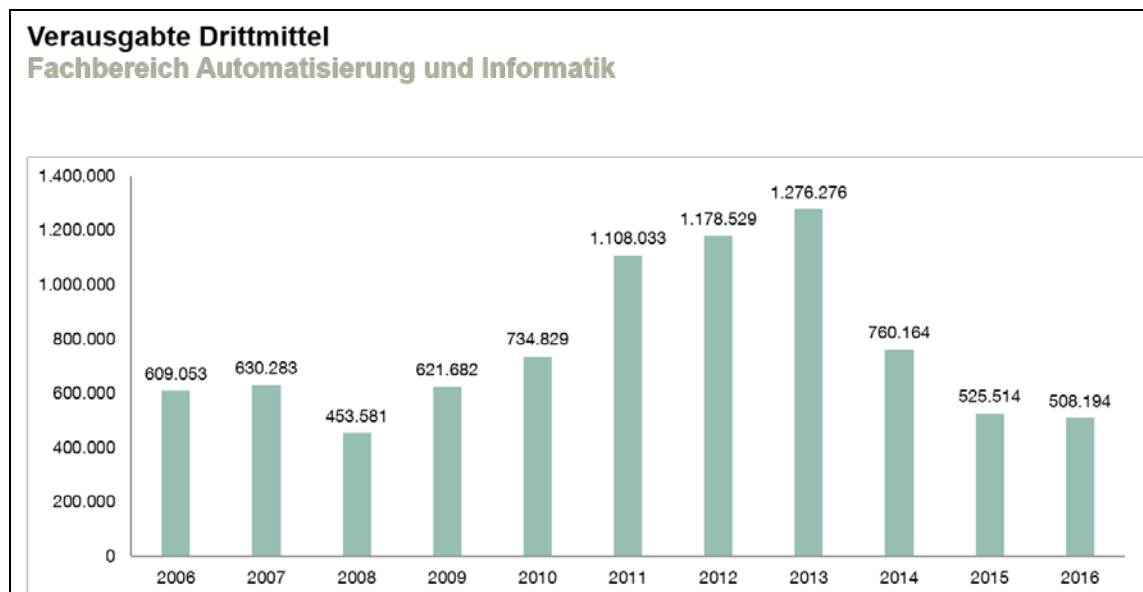


Abbildung 8: Verausgabte Drittmittel im Fachbereich Automatisierung und Informatik

Dabei wird, wie Abbildung 9 zeigt, das Forschungs- und Entwicklungspotential des Fachbereichs bisher überwiegend in national, sowohl regional als auch überregional, durchgeführten FuE-Projekten eingebracht. Die Verteilungsquoten zeigen Entwicklungspotenziale auf. Zukünftig soll auch der Anteil von international zu bearbeitenden Projekten, etwa durch die EU gefördert, verbessert werden.

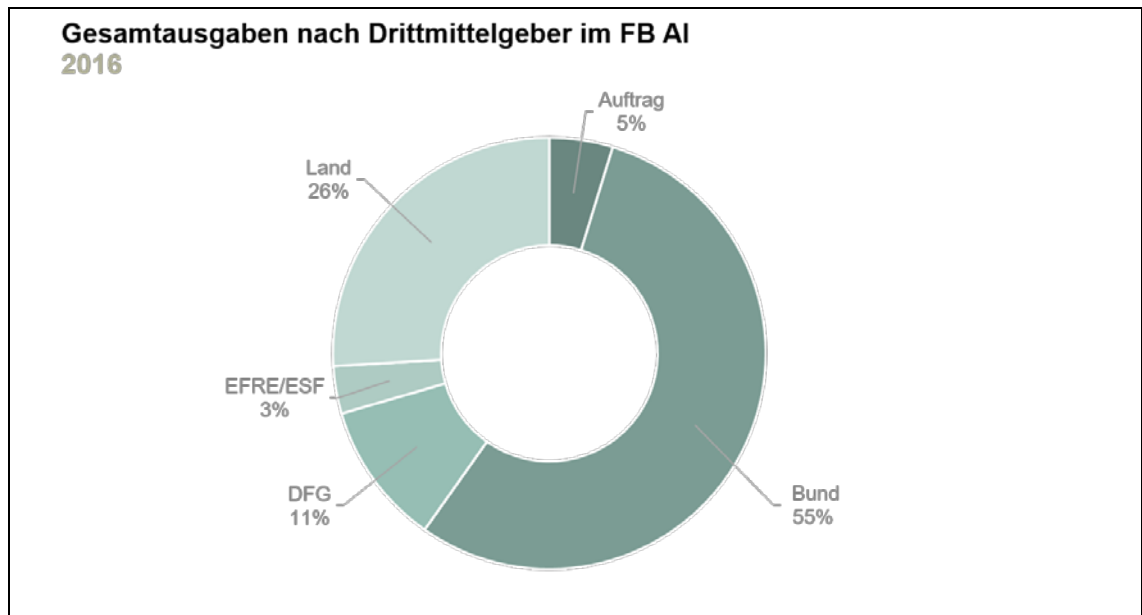


Abbildung 9: Gesamtausgaben am Fachbereich Automatisierung und Informatik nach Drittmittelgeber

### 2.1.1.1 Regionale Einbindung und Institute an der Hochschule

Aufgrund des praxisorientierten Charakters der Hochschule Harz gibt es seit Jahren eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich Automatisierung und Informatik und der regionalen Industrie, die neben Praxissemestern von Studierenden sowie Bachelor- und Masterarbeiten auch verstärkt auf FuE-Projekten basiert.

Im **Institut für Automatisierung und Informatik GmbH (IAI)**, einem von Mitarbeitern des Fachbereichs Automatisierung und Informatik auf Initiative der regionalen Wirtschaft gegründeten und staatlich anerkannten Instituts an der Hochschule Harz, ist ein Beratungs- und Entwicklungszentrum entstanden. Es dient dazu, die regionalen und überregionalen Unternehmen bei der Einführung neuer Technologien im Bereich der Automatisierung, der Informatik und der Kommunikationssysteme zu unterstützen, Gutachten zu erstellen und Forschungs- und Entwicklungsprojekte als Auftragsarbeiten oder in Form von Verbund-Forschungsprojekten durchzuführen. Das IAI ist Partner in verschiedenen Forschungs-Verbundprojekten auf regionaler und überregionaler Ebene und ist bestrebt, diese Tätigkeiten in der Zukunft wesentlich auszubauen.

Im Jahr 2007 wurde als ein weiteres Institut an der Hochschule Harz, **die HarzOptics GmbH**, aus dem Fachbereich Automatisierung und Informatik heraus gegründet. Sie entstand als ingenieurwissenschaftliches Spin-Off der Hochschule Harz und versteht sich als Dienstleister für photonikkonzentrierte Forschung und Entwicklung, optische Messtechnik sowie Fortbildung im Bereich der optischen Nachrichtentechnik. Zudem vertreibt HarzOptics ein exklusives POF-WDM-Lehrsystem OPTOTEACH, das mittlerweile an mehreren Hochschulen bundesweit eingesetzt wird. Als Teil des Regionalmanagements ist die HarzOptics GmbH darüber hinaus am Breitband-Ausbau beteiligt und seit November 2009 als offizieller Berater im Rahmen der Umsetzung der Breitbandstrategie des Landes Sachsen-Anhalt zertifiziert.

### 2.1.1.2 Wissenschaftlicher Nachwuchs

Der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird durch den Fachbereich Automatisierung und Informatik seit langem ein besonderes Augenmerk gewidmet. So befinden sich gegenwärtig mehrere Absolventinnen und Absolventen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs sowie des KAT-Kompetenzzentrums für Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen der Hochschule Harz in kooperativen Promotionsverfahren, beispielsweise mit den Technischen Universitäten in Chemnitz und Ilmenau, der OVGU Magdeburg sowie der Universität Münster.



### 2.1.1.3 Forschungsschwerpunkte

Das Forschungsprofil des Fachbereichs Automatisierung und Informatik wird durch die nachfolgend aufgeführten Forschungsschwerpunkte geprägt:

- Informations- und Kommunikationstechnologien (Digitale Medien, Mobile Systeme, Bildverarbeitung, Dienste, Sicherheit und E-Government, Formale Methoden im Software Engineering, Photonische Systeme, Anwendungen und Techniken zur Bewältigung des demografischen Wandels)
- Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels
- Industrie 4.0 (u.a. Cyber Physical Systems, Mechatronik)

Profilübergreifend ergeben sich Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf folgenden Gebieten:

- optische Aufbau- und Verbindungstechnik, POF- und Breitbandtechnologie,
- Entwicklung spezieller Sensoren,
- Nanotechnologie,
- CI-basierte Steuerungs- und Optimierungssysteme,
- Mikrocontroller/Mikroprozessor-Benchmarks und Performanceuntersuchungen,
- kontaktlose induktive Leistungsübertragung,
- technische Diagnose von Elektromotoren,
- innovative Automatisierungsarchitekturen,
- Computersystemvalidierung im Pharmabereich,
- E-Administration und E-Business,
- Datenschutz und Datensicherheit,
- Computergrafik und virtuelle Realität auf mobilen Endgeräten,
- Flugrobotik und Bildverarbeitung,
- Spezifikation mit Logik für natürlichsprachliche Frage-Antwortsysteme,
- Optimierung von Planungsvorgängen bei Verkehrsunternehmen,
- Location Based Services,
- Umwelttechnik/Umweltmanagement,
- erneuerbare Energien und Energieeffizienz,
- operatives und strategisches IT-Management, IT-Controlling,
- digitale Medien sowie
- Distance Learning.

### 2.1.1.4 Kooperationen

Der Fachbereich Automatisierung und Informatik unterhält Kooperationskontakte zu einer Vielzahl von Firmen und Institutionen. Diese Kontakte werden auf der Grundlage von Kooperationsverträgen zwischen der Hochschule Harz und den Partnern entwickelt und ausgebaut. Sie zielen in der Regel auf die gemeinsame Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten ab. Die Projekte werden teilweise durch Landes- oder Bundesprogramme gefördert oder im Rahmen von Auftragsforschungsarbeiten durchgeführt.

Aktuelle Kooperationsvereinbarungen existieren u.a. mit der Harzer Schmalspurbahnen GmbH in Wernigerode, dem Institut für Bioprozess- und Analysenmesstechnik e.V. (iba) in Heiligenstadt, dem Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik, Heinrich Hertz-Institut (HHI) in Berlin, dem Hahn-Meitner-Institut (HMI) in Berlin, dem Ingenieurbüro für die Applikation von Mikrocomputern GMBH (IFAM) in Erfurt, der Anovio AG in München sowie der S4BB Limited in Hongkong.

Die Kontakte des Fachbereichs zu universitären Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt und internationalen Partnerhochschulen sollen zukünftig noch stärker ausgebaut werden. Durch Verträge gesicherte Partnerschaften zu universitären Einrichtungen gibt es mit der Universität Aalborg Dänemark, der Southern Polytechnic State University Atlanta USA, der Fachhochschule Oberösterreich, dem Institute of Technology Carlow Irland, der Luleåtekniskauniversitet Schweden, der TallinnaTehnikakõrgkool Estland, der Universidad de Alicante Spanien, der Universidad de Deusto Spanien, der Universidad Rey Juan Carlos Madrid, der Universitatea 'Lucian Blaga' din Sibiu Rumänien und der Chinesisch-Deutschen Hochschule für angewandte Wissenschaften der Tongji University Shanghai. Bestehende Kontakte zur Technischen Universität Kosice Slowakei, Technischen Universität Wroclaw Polen, Nanyang Technological University Singapur und zur Asia University Bangkok Thailand werden intensiviert. Darüber hinaus existieren zahlreiche Kontakte zu anderen Hochschulen, außerhochschulischen Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen und -verbänden sowie sonstigen Institutionen im In- und Ausland.

Hervorgehoben soll an dieser Stelle die enge Zusammenarbeit mit dem Institut für Automation und Kommunikation e.V. Magdeburg (ifak), einem An-Institut der OvGU Magdeburg. Die Hochschule Harz ist Mitglied im Sachsen-Anhalt Automotive e.V., der das Automobilzulieferernetzwerk MAHREG koordiniert und seit vielen Jahren durch Prof. Dr. Zimmermann auch im Vorstand des Vereins vertreten ist.

## 2.1.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte

### 2.1.2.1 Drittmittel finanzierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Im Berichtszeitraum wurden folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte bearbeitet oder abgeschlossen (Darstellung in alphabetischer Reihenfolge):

#### **eCollabSec**

Thema:	Plattform für elektronische Kollaboration mit integrierter Sicherheit
Projektleiter:	Prof. Dr. Hermann Strack
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Hermann Strack E-Mail: hstrack@hs-harz Internet: <a href="https://netlab.hs-harz.de/research/">https://netlab.hs-harz.de/research/</a>
Mitarbeiter:	2 wissenschaftliche Mitarbeiter, in Teilzeit beschäftigt
Kurzbeschreibung:	Um elektronische Dokumente gemeinsam zwischen verschiedenen Partnern und Plattformen gesichert austauschen und bearbeiten zu können, wurde eine elektronische Kollaborations-Plattform für domänenübergreifende und gesicherte elektronische Kooperationsformen von Hochschulen, Unternehmen und Verwaltungen entwickelt. Diese Plattform für hochschulübergreifende Kooperationen wurde im Auftrag des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt konzipiert und auf Basis von internationalen Webstandards (wie WebDAV) sowie von Groupware-, eGovernment- und Security-Basiskomponenten (wie OSCI, PKI LSA) umgesetzt.
Laufzeit:	08/2008 bis 07/2016
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt
Partner:	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt bremen online services GmbH LRZ Halle

**ESV**

Thema:	Erfassung Straßenbeleuchtung Vienenburg
Projektleiter:	Prof. Dr. habil. Ulrich Fischer-Hirchert
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. habil. Ulrich Fischer-Hirchert E-Mail: ufischerhirchert@hs-harz.de
Mitarbeiter:	4 studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Erfassung und Analyse der Straßenbeleuchtungssituation der Dörfer um Vienenburg: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Immenrode (1631 Einwohner)</li> <li>– Lengde (670 Einwohner)</li> <li>– Lochtum (636 Einwohner)</li> <li>– Wöltingerode und Wennerode (551 Einwohner)</li> <li>– Weddingen (638 Einwohner)</li> <li>– Wiedelah (1432 Einwohner)</li> </ul> mit studentischem Teamprojekt. Erfasst werden Lampentyp, GIS-Information, Masttyp, Erhaltungszustand und Wattage.
Laufzeit:	01.09.2015 bis 31.01.2016
Auftraggeber & Partner:	Stadt Goslar

**fast care**

Thema:	Echtzeitfähige Medizinische Assistenzsysteme
Projektleiter:	Prof. Dr. habil. Ulrich Fischer-Hirchert
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. habil. Ulrich Fischer-Hirchert E-Mail: ufischerhirchert@hs-harz.de Internet: <a href="http://www.hs-harz.de/forschung/ausgewaehlte-forschungsprojekte/fast-care/">www.hs-harz.de/forschung/ausgewaehlte-forschungsprojekte/fast-care/</a>
Mitarbeiter:	2 wissenschaftliche Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Ziel ist eine Erfassung aller körperlichen und örtlichen Parameter ohne am Körper zu tragende Zusatzgeräte und der daraus zu schließenden geistigen und psychischen Zustände, um eine unmittelbare Vorhersage für Gefahrensituationen gesundheitlicher Art zu bestimmen und den Klienten per unmittelbarem aktivem Feedback zu schützen.
Laufzeit:	01.08.2016 bis 31.07.2019
Auftraggeber:	BMBF
Partner:	Uni Rostock, Otto Bock, Otto von Guericke Universität Magdeburg, Steinbeis Dresden, HarzOptics GmbH, Exelonix GmbH, TU Dresden

**Finn**

---

Thema:	Flexible Steuerungsinfrastruktur
--------	----------------------------------

---

Projektleiter:	Prof. Dr. René Simon
----------------	----------------------

---

Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. René Simon E-Mail: <a href="mailto:rsimon@hs-harz.de">rsimon@hs-harz.de</a>
-----------------	---

---

Kurzbeschreibung:	Dieses Forschungsgerät besteht aus einer speicherprogrammierbaren Industriesteuerung, einem Leichtbauroboter mit integrierter Mensch-Roboter-Kooperation auf einer mobilen Plattform, Hardware-In-the-Loop-Systemen sowie einem Biogasreaktor und Sensorsystem mit Steuereinheit. vernetzbar. Das Forschungsgerät soll im Rahmen der Forschungsaktivitäten in den KAT-Schwerpunkten „Industrie 4.0“ bzw. „Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ eingesetzt werden. Mit dem Forschungsgerät soll insbesondere das integrierte Engineering von speicherprogrammierbaren Steuerungen, Industrierobotern und weiteren Steuereinheiten (Biogas-Sensorsystem) untersucht und weiterentwickelt werden.
-------------------	---

---

Laufzeit:	09/2015 bis 04/2016
-----------	---------------------

---

Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt
-------------------------	---

---

**GIS**

Thema:	GIS-gestützte Ermittlung des Windenergiepotenzials
Projektleiter:	Prof. Dr. Hardy Pundt
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Hary Pundt E-Mail: hpundt@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 studentischer Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Ein Ausbau der Windkraft im Binnenland ist zur Erreichung der Klimaschutzziele und Umsetzung der Energiewende erforderlich. Die Onshore-Windkraftnutzung stellt dabei eine wichtige und kostengünstige Form der Energieerzeugung dar, so dass aus wirtschaftlicher Sicht diese Art der Stromerzeugung einen großen Anteil haben sollte. Welches Ausbaupotenzial bzw. langfristiges Bestandpotenzial durch die baurechtlichen und naturräumlichen Einschränkungen unter den gegebenen Regelungen verfügbar sind, soll in dieser Studie beispielhaft auf der Grundlage von räumlichen Analysen und kartographischen Darstellungen mittels Geoinformationssystemen (GIS) für die Landkreise Harz und Börde betrachtet werden. Des Weiteren werden Szenarien für die Vollversorgung des Landes mit erneuerbarer Energie betrachtet, um den dafür erforderlichen Ausbau zu ermitteln und zu prüfen, ob die Ausbauziele erreichbar sind bzw. welche Veränderungen der Regelungen getroffen werden können, um das Ausbaupotenzial entsprechend an den Bedarf anzupassen.
Laufzeit:	09/2015 bis 03/2016
Auftraggeber, Förderer:	Landesverband Erneuerbare Energien Sachsen-Anhalt e.V.
Partner:	Landesverband Erneuerbare Energien Sachsen-Anhalt e.V., Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVermGeo)



## InspektoKopter

Thema:	InspektoKopter
Projektleiter:	Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg E-Mail: fstolzenburg@hs-harz.de Internet: www.labmobsys.hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	<p>Im Rahmen des FuE-Projekts „InspektoKopter“ soll unter Verwendung eines unbemannten Luftfahrzeuges, ein modular aufgebautes Prüfsystem und ein neuartiges Verfahren zur Außen-Inspektion von Windenergieanlagen-Rotorblättern entwickelt werden, welches eine sichere und zuverlässige Alternative zur manuellen Prüfung darstellt. Als Ausgangspunkt dient dem FuE-Projekt ein bereits vorhandenes Multikoptersystem, welches durch Modifikation für den Einsatz an Windenergieanlagen optimiert wird. Zur Beurteilung der Strukturbeschaffenheit der Windenergieanlagen-Rotorblättern ist die Entwicklung eines geeigneten optischen Inspektionsverfahrens unter Einsatz geeigneter Kamera-/Sensortechnik geplant. In Ergänzung dazu ist eine Analysesoftware zur Identifikation von Schadensbildern, Interpretation der Sensordaten sowie der Visualisierung und Archivierung der „Fitness“ von Rotorblättern zu erstellen. Durch die entwickelte Auswertungssoftware sollen mit Hilfe der Detektionsmethoden Oberflächenschäden (Risse) oder Materialermüdung qualitativ und quantitativ lokalisierbar werden. Die Herausforderung besteht in der Aggregation einzelner Sensoraufnahmen, bestehend aus Bildfolgen und Tiefenbildscans, in einem automatischen Workflow zur Erstellung eines komplexen 3D-Modells des Rotorblattes unter den besonderen Scanbedingungen mit einem Multikopter. Zur Gewährleistung der Reproduzierbarkeit der Prüfung ist eine Automatisierung der Befliegung mit dem entwickelten Multisensorsystem vorgesehen, die neuartige Navigationstechnologien erfordert. Es wird eine Softwarelösung entwickelt, mit der optische Messergebnisse nutzerfreundlich analysiert und annotiert werden können sowie einen Vergleich von Inspektionsdaten in der Historie ermöglichen.</p>
Laufzeit:	05/2014 bis 04/2016
Auftraggeber, Förderer:	BMW – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)
Partner:	Bitmanagement Software GmbH Dresden Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF) Magdeburg GEO-METRIK-Ingenieurgesellschaft mbH Magdeburg

## Ion Tracking

Thema:	Ion tracks as electrically conducting nanowires
Projektleiter:	Prof. Dr. Johann Krauser Prof. Dr. Hans Hofsäss (Uni Göttingen)
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Johann Krauser E-Mail: jkrauser@hs-harz.de Internet: www.hs-harz.de/jkrauser
Mitarbeiter:	1 studentische Hilfskraft 1 Doktorand (Uni Göttingen)
Kurzbeschreibung:	Ionenspuren entstehen bei der Bestrahlung von Materie mit hochenergetischen Schwerionen durch hohen, räumlich lokalen, elektronischen Energieverlust. In wenigen Fällen findet eine lokale Umwandlung von einer isolierenden in eine elektrisch leitfähige Phase statt. Dies ist bei tetraedrisch amorphem Kohlenstoff (ta-C) der Fall. Die entstehenden Ionenspuren mit einem Durchmesser von nur etwa 8 Nanometern können für zukünftige elektronische Bauelemente eingesetzt werden.
Laufzeit:	07/2013 bis 12/2016
Auftraggeber, Förderer:	DFG
Partner:	Universität Göttingen Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung Darmstadt Helmholtzzentrum Berlin

**EXPLANT**

Thema:	Schrittweise Überführung geklonter Produktvarianten in eine kompositionale Software-Produktlinie
Projektleiter:	Prof. Dr. Thomas Leich
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Thomas Leich E-Mail: tleich@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter 3 wissenschaftliche Hilfskräfte
Kurzbeschreibung:	Ziel dieses Forschungsvorhabens ist die Entwicklung von Konzepten und Techniken, mit deren Hilfe eine über Clone-and-Own entstandene Familie von Produktvarianten in eine Software-Produktlinie (SPL) überführt werden kann. Aufgrund der Nachteile annotativer SPL-Implementierungstechniken wird eine kompositionale SPL angestrebt. Bei großen Systemen ist die vollständige Überführung sehr aufwendig und geht in der Regel mit einer langen Unterbrechung der Weiterentwicklung einher. Eine solche Unterbrechung stellt eine ernsthafte Hürde beim Übergang von Clone-and-Own zu einem SPL-Ansatz dar. Aus diesem Grund schlagen wir einen schrittweisen Prozess vor. Die Semantik aller Varianten soll während der Überführung erhalten bleiben. Daher sollen Änderungen an den Implementierungsartefakten über Varianten-erhaltende Refactorings erfolgen
Laufzeit:	00/2016 bis 02/2018
Auftraggeber, Förderer:	DFG
Partner:	Otto-von-Guericke Universität Magdeburg (Gunter Saake)

**KlimPass-Aktiv**

Thema:	Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes für den Landkreis Mansfeld-Südharz und die Stadt Sangerhausen
Projektleiter:	Prof. Dr. Andrea Heilmann Prof. Dr. Hardy Pundt
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Martin Scheinert E-Mail: mscheinert@hs-harz.de Internet: www.regiona.net
Mitarbeiter:	1 Projektmitarbeiter (100%) 1 Projektmitarbeiterin (50%) 1 studentischer Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Projektziel ist es, ausgewählte Maßnahmen des 2010 erarbeiteten Klimaanpassungskonzeptes für den Landkreis Mansfeld-Südharz (LK MSH) und die Stadt Sangerhausen (SGH) als Leuchtturmprojekte im Zusammenwirken unterschiedlicher Akteure modellhaft umzusetzen. Die erforderlichen Maßnahmen umfassen eine zielgruppenspezifische Informationsbereitstellung, um die Erfordernisse der Klimaanpassung kontinuierlich als Teil der nachhaltigen kommunalen Entwicklung etablieren zu können. Schwerpunkte sind die Aufbereitung und Kommunikation von komplexen Sachverhalten und Lösungsvorschlägen für Lokalpolitiker und Verwaltungsmitarbeiter mittels Vulnerabilitätskarten, eine interaktive KlimPass-Webseite und begleitende regionale sowie zielgruppenspezifische Informationsveranstaltungen und -materialien. Die Zielgruppe soll befähigt werden, das Thema „Anpassung an den Klimawandel“ im Verwaltungshandeln zu berücksichtigen sowie als Multiplikatoren in der Region zu wirken. Eine Vernetzung der Akteure im Rahmen des bestehenden Akteursnetzwerkes soll als Element des Projektes weiterentwickelt werden.
Laufzeit:	04/2013 bis 07/2016
Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Partner:	Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt (inkl. Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz, Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Forstbetrieb Süd) Landkreis Mansfeld-Südharz Stadt Sangerhausen

**MHO**

Thema:	Messdatenerfassung HarzOptics
Projektleiter:	Prof. Dr. habil. Ulrich Fischer-Hirchert
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. habil. Ulrich Fischer-Hirchert E-Mail: ufischerhirchert@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 Projektmitarbeiterin
Kurzbeschreibung:	Messdatenerfassung mit Geräten des PCL-Labors: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nutzung Goniometer</li> <li>– Nutzung Spektrometer</li> <li>– Nutzung Klimaschrank</li> <li>– Nutzung Fehlerratenmesstechnik</li> <li>– Nutzung Spleißgerät</li> </ul> mit Mitarbeitern von HarzOptics und Zuarbeiten der Labormitarbeiterin.
Laufzeit:	01.04.2016 bis 31.07.2016
Auftraggeber, Förderer:	Industrie
Partner:	HarzOptics GmbH

**RatioLog**

Thema:	Rationale Erweiterungen des Logischen Schließens
Projektleiter:	Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg E-Mail: fstolzenburg@hs-harz.de Internet: www.ratiolog.uni-koblenz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	<p>Menschliches Schlussfolgern folgt i.A. nicht den Regeln klassischer Logik. Erklärungen dafür können unvollständiges Wissen, unkorrekte Annahmen oder inkonsistente Normen sein. Von Anfang an legte die Forschung auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz (KI) großen Wert darauf, Rationalität bzw. Mechanismen dafür in KI-Systeme einzubauen. Rationalität kann dabei nicht auf kognitive Aufgaben beschränkt werden, sondern schließt komplexes Verhalten und die Interaktion mit anderen Subjekten und der physikalischen Umgebung ein. Dieses Projekt zielt darauf ab, ein gemeinsames Modell für das Schlussfolgern und Verhalten zu etablieren. Dazu soll das logische Schlussfolgern mit der Modellierung kontinuierlicher Systeme kombiniert werden, wobei auf vorhergehende Arbeiten über nicht-monotone Kalküle und hybride Automaten aufgebaut wird.</p> <p>Klassisches logisches Schlussfolgern soll um verschiedene nicht-monotone Aspekte erweitert werden, z.B. Abduktion oder widerlegbare Argumentation. Dies wird nicht nur auf theoretischem Niveau erfolgen, sondern diese Erweiterungen sollen in das existierende Beweis-System E-KRHyper eingebaut werden. Log-Answer, ein Frage-Antwort-System mit offener Domäne, das E-KRHyper und die freie Enzyklopädie Wikipedia zur Beantwortung natürlichsprachlicher Fragen nutzt, wird zu einem System zur rationalen Fragebeantwortung ausgebaut, die ein exzellentes Testfeld zur Evaluation des rationalen Schließens bietet.</p>
Laufzeit:	06/2011 bis 06/2015
Auftraggeber, Förderer:	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) im Normalverfahren
Partner:	Universität Koblenz-Landau, Institut für Informatik, Arbeitsgruppe Prof. Dr. Furbach

## RotoScan

---

Thema:	Entwicklung eines Systems zur automatisierten Qualitätssicherung in der Rotorblatt-Fertigung, zur automatisierten Inneninspektion von Rotorblättern in der Betriebsphase und zur Schadensbewertung und lückenlosen Dokumentation von Inspektions- & Wartungsarbeiten an Rotorblättern
Projektleiter:	Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer E-Mail: <a href="mailto:kkramer@hs-harz.de">kkramer@hs-harz.de</a>
Mitarbeiter:	1 Mitarbeiter und 1 studentische Hilfskraft
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen des FuE-Kooperationsprojekts „RotoScan“ sind die Entwicklung und Erprobung innovativer Systeme zur automatisierten Qualitätssicherung und Inspektion vorgesehen, die zur Inspektion von Rotorblättern bestehender Anlagen zum Einsatz kommen und Schäden lückenlos Dokumentieren und bewerten. Das geplante Vorhaben ist auf eine Laufzeit von ca. 2,5 Jahren ausgelegt. Das FuE-Projekt besteht aus vier KMU und zwei Forschungseinrichtungen und wird von der Netzwerkmanagementeinrichtung (ZPVP Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozessinnovation GmbH) im Rahmen des Kooperationsnetzwerkes „InDiWa“ betreut.
Laufzeit:	04/2015 bis 12/2017
Auftraggeber, Förderer:	BMBF, VDE/VDI (ZIM)
Partner:	EBF Dresden GmbH, itv Gesellschaft für Industrie-tv mbh, Sonotec GmbH Halle, Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und –automatisierung IFF Magdeburg

---



**TANDEM**

Thema:	Gemeinsam und interkommunal für die Zukunft im Vorharz (Teilprojekte: Nachhaltige Nahversorgung und Verbesserung der Kommunikation)
Projektleiter:	Prof. Dr. Andrea Heilmann
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Andrea Heilmann E-Mail: aheilmann@hs-harz.de Internet: www.vision20plus.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter Studentische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Im Projekt „TANDEM – Zusammen für eine nachhaltige Zukunft im Vorharz“ wollen die beiden Gemeinden Huy und Osterwieck mit Unterstützung des Landkreises Harz modellhaft Möglichkeiten entwickeln, um das soziale Leben in der Region durch Partnerschaften zu stärken, weiter zu entwickeln und ganz neu zu denken. Die Hochschule Harz entwickelt und bewertet logistische, nachhaltige Konzepte zur Verbesserung der vorliegenden mobilen Nahversorgungsangebote. Darüber hinaus werden Konzepte zur verbesserten Kommunikation entwickelt und mit den beteiligten abgestimmt.
Laufzeit:	08/2016 bis 07/2018
Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Partner:	Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck; Gemeinde Huy, Landkreis Harz

**TECLA LSA - AiA**

Thema:	Zielgruppenorientierte Entwicklung technischer Assistenzsysteme für selbstbestimmtes Leben im Alter
Projektleiter:	Prof. Dr. habil. Ulrich Fischer-Hirchert
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. habil. Ulrich Fischer-Hirchert E-Mail: ufischerhirchert@hs-harz.de Internet: tecla.hs-harz.de
Mitarbeiter:	3 wissenschaftliche Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Ziel des vorliegenden Projektes ist es, ein modulares AAL-System zu entwickeln, das älteren Menschen einen einfachen, intuitiven Zugang zu technischen Assistenzsystemen ermöglicht. Das interoperable, mitwachsende System passt sich ändernden Fähigkeiten und Bedürfnissen der Nutzer flexibel und kostenverträglich an. Dazu kooperieren Wissenschaft, – Fachhochschule, Universitäten, Forschungsinstitute –, Wirtschaft und Dienstleister über den gesamten Projektverlauf von der Markt- und Zielgruppenanalyse, der Schnittstellen- und Dienstleistungsangebotsentwicklung, deren Programmierung und Erprobung in einem Feldtest bis zur Entwicklung eines marktfähigen Produktes. Der Verbund aus Sozial- und technischen Wissenschaften, Medizin und Design sowie Anwendern aus der Praxis gewährleistet eine gesellschaftlich verantwortliche Vorgehensweise, die ethische wie rechtliche Fragen der AAL-Nutzung explizit berücksichtigt.
Laufzeit:	01.07.2016 bis 30.06.2019
Auftraggeber:	Land Sachsen-Anhalt
Partner:	LMU Halle, Hochschule Burg Giebichenstein

**TREATS**

Thema:	TRansEuropean AuThentication Services Deutsche eID-Infrastruktur rüstet sich für Europa gemäß eIDAS
Projektleiter:	Prof. Dr. Hermann Strack
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Hermann Strack E-Mail: hstrack@hs-harz.de Internet: <a href="https://www.hs-harz.de/studium/fb-automatisierung-und-informatik/informatik-e-administration/treats-ws/netlab.hs-harz.de/research/">https://www.hs-harz.de/studium/fb-automatisierung-und-informatik/informatik-e-administration/treats-ws/netlab.hs-harz.de/research/</a>
Mitarbeiter:	5 wissenschaftliche Mitarbeiter, teilzeit-/vollbeschäftigt
Kurzbeschreibung:	<p>Im Rahmen der Strategie Europa 2020 unterstützt die Europäische Union mit der Connecting Europe Facility (CEF) Vorhaben von gemeinsamem Interesse für transeuropäische Netze. In Abstimmung mit dem Bundesinnenministerium haben sich acht deutsche Projektpartner um eine Co-Finanzierung beworben, um die deutsche eID-Infrastruktur, die auf der Nutzung der eID-Funktion des Personalausweises basiert, gemäß der eIDAS-Verordnung der EU für eine europaweite Nutzung mit Ausweissystemen der EU-Mitgliedstaaten zu öffnen. An der Hochschule Harz verfolgt Projektleiter Prof. Dr. Hermann Strack mit seinem Projektteam das Ziel, bereits vorhandene eID-Anwendungen für Studierende, Bewerber, MitarbeiterInnen und Kooperationspartner für den europäischen Zugang entsprechend der eIDAS-Verordnung zu erweitern (inkl. Transfer in andere Bereiche).</p> <p>Das Teilprojekt der Hochschule Harz konzentriert sich dabei auf eIDAS-Anwendungen für die Studierenden- und Forscher/Forschungs-Mobilität sowie zugehörige lokale Infrastrukturen. Ergebnis des Projektes TREATS wird sein, dass sowohl die eID-Server in Deutschland eIDAS-fähig sind als auch beispielhafte eIDAS-Erweiterungen bzw. Befähigungen für eID-Anwendungen, Bürgerdienste und Servicekonten realisiert wurden. Damit werden die deutschen eID-Angebote künftig auch von Europäern mit anderen notifizierten elektronischen Identitäten genutzt werden können. Verlässliches E-Government in Deutschland endet somit nicht mehr an der deutschen Staatsgrenze.</p>
Laufzeit:	2009 bis 2014
Auftraggeber, Förderer:	Das Projekt wird gefördert durch die Europäische Union im CEF-Programm mit der Projektnr. 2015-DE-AI-0065
Partner	TREATS-Koordinator: Governikus GmbH & Co, HSH Soft- und Hardware-Vertriebs-GmbH, SIXFORM GmbH, AKDB, Bundesdruckerei GmbH, OpenLimit, MTG media Transfer AG

## TriOptScan

---

Thema:	Entwicklung von Verfahren zum mobilen Einlesen und Erkennen von erhabenen, vertieften oder konturhaften Markierungen
Projektleiter:	Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg E-Mail: fstolzenburg@hs-harz.de Internet: www.labmobsys.hs-harz.de
Mitarbeiter	2 Wissenschaftliche Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Im Projekt „TriOptScan“ wird ein mobiles System in Form eines Handscanners zum Erfassen und Erkennen von Markierungen auf Werkstücken entwickelt. Diese Markierungen können erhaben, vertieft oder konturhaft sein. Zur Identifizierung dieser Markierungen kommt eine Kombination aus klassischer Bildverarbeitung und Lasertriangulation zum Einsatz. Darüber hinaus sollen 2D-Markierungen wie z.B. Barcodes verarbeitet werden können. Ziel des Teilprojekts an der Hochschule Harz ist die Entwicklung von Algorithmen zur Erfassung der 2D- und 3D-Bilddaten mit optischen Sensoren und Lasertriangulation. Die Bewegungen des Scanners über dem Werkstück werden mit Hilfe geeigneter Methoden wie z.B. des optischen Flusses analysiert und korrigiert, um eine Auswertung der Bilddaten zu ermöglichen.
Laufzeit:	04/2015 bis 07/2017
Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)
Partner:	Institut für Automatisierung und Informatik GmbH (IAI), Wernigerode Loetec Elektronische Fertigungssysteme GmbH, Lutherstadt Wittenberg

---

### 2.1.2.2 Sonstige Projekte

#### BIBOR

Thema:	Medienmodul – Religiöse Bildung in der beruflichen Ausbildung
Projektleiter:	Prof. Martin Kreyßig Prof. Daniel Ackermann
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Martin Kreyßig E-Mail: mkreyssig@hs-harz.de
Mitarbeiter:	7 studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Hergestellt wurde ein „Medienmodul“ für die Aus- und Fortbildung von pädagogischen Fachkräften an Berufsschulen. Das interaktive Medienmodul in deutscher Sprache besteht aus Filmen, die mit drei Kameras im Unterricht an vier Berufsschulen gedreht wurden, Filminterviews mit Lehrenden sowie Schülerinnen und Schülern, Texten und Fotos. Es wurde ein interaktives, Computerbasiertes multimediales Lernmodul realisiert, das Lehrende unterstützt, die Unterrichtsqualität im Religionsunterricht an Berufsschulen zu verbessern.
Laufzeit:	02/2016 bis 01/2017
Auftraggeber	Universität Bonn Evangelische Theologie Bonner Evangelisches Institut für berufsorientierte Religionspädagogik

## Entwicklung – Serious Game

Thema:	Entwicklung eines Serious Game für das Interkulturelle Kompetenzzentrum der Universität Göttingen
Projektleiter:	Prof. Dominik Wihelm
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dominik Wilhelm E-Mail: <a href="mailto:dwilhelm@hs-harz.de">dwilhelm@hs-harz.de</a> Internet: <a href="https://www.uni-goettingen.de/de/77553.html">https://www.uni-goettingen.de/de/77553.html</a>
Mitarbeiter:	2 Masterstudenten – Medien- und Spielekonzeption (MuSK)
Kurzbeschreibung:	Herstellung des Kontaktes zu Alexandra Schreiber und gemeinsame Aufgabendefinition. Seit Sept. 2016 konzipieren zwei Studierende der "Medien- und Spielekonzeption" gemeinsam mit einer 8 Personen starken Seminargruppe der Uni Göttingen ein Serious Game zum begleitenden Einsatz in dortigen interkulturellen Workshops.  Das Konzept wurde Anfang des Jahres beim Wettbewerb "Games for Change Migration Challenge" eingereicht und wird im Sommersemester 2017 zum spielbaren Prototyp weiterentwickelt.
Laufzeit:	Beginn 09/2016
Partner:	Universität Göttingen, Interkulturelles Kompetenzzentrum

## Game Design – Escape Room

---

Thema:	Konzeption eines Serious Games zur Einführung eines haltestellenlosen Quartierbussystems
Projektleiter:	Prof. Dominik Wilhelm
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dominik Wilhelm E-Mail: <a href="mailto:dwilhelm@hs-harz.de">dwilhelm@hs-harz.de</a> Internet: <a href="http://www.harz-escape.de">www.harz-escape.de</a>
Mitarbeiter:	3 Masterstudenten – Medien- und Spielekonzeption (MuSK)
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen des Kurses "Theorieprojekt" im Studiengang "Medien- und Spielekonzeption" entwickeln 3 Studierende Game Design Konzepte zur Einrichtung zweier neuer Escape Rooms ( <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Escape_Game">https://de.wikipedia.org/wiki/Escape_Game</a> ) des Anbieters "Harz Escape" in Wernigerode.
Laufzeit:	Beginn 09/2016
Partner:	Harz Escape

---

## Illuminationsplanung

Thema:	Illuminationsplanung für das Weltkulturerbe Kaiserpfalz in Goslar
Projektleiter:	Prof. Dr. habil. Ulrich Fischer-Hirchert
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. habil. Ulrich Fischer-Hirchert E-Mail: ufischerhirchert@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 studentische Mitarbeiterin
Kurzbeschreibung:	Erstellung eines wissenschaftlich-technisch geprägten Grundkonzeptes für die Innen- und Außenbeleuchtung der Kaiserpfalz, welches energetisch, farblich, optisch und preislich in ein derzeit im Entstehen befindliches Gesamtkonzept der Stadt- und Museumsbeleuchtung passt.  Integration einer wiss. Masterarbeit zur Implementation des Change-Management-Ansatzes zur breiten Akzeptanz der Stakeholder und der Bevölkerung.
Laufzeit:	09/2015 bis 06/2016
Auftraggeber, Förderer:	Stadt Goslar

## Konzeption – Serious Game

Thema:	Konzeption eines Serious Games zur Einführung eines haltestellenlosen Quartierbussystems
Projektleiter:	Prof. Dominik Wilhelm
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dominik Wilhelm E-Mail: dwilhelm@hs-harz.de Internet: <a href="http://www.dlr.de/ts/desktopdefault.aspx/tabid-1213/">http://www.dlr.de/ts/desktopdefault.aspx/tabid-1213/</a>
Mitarbeiter:	2 Masterstudenten – Medien- und Spielekonzeption (MuSK)
Kurzbeschreibung:	Herstellung des Kontaktes zum DLR im Aug. 2016. Zwei Studierende der "Medien- und Spielekonzeption" erarbeiten seit Okt. 2016 gemeinsam mit dem DLR an Problemstellungen eines Serious Games im Rahmen des Projektes "Reallabor Schorndorf - Pilotbetrieb eines haltestellenlosen Quartiersbussystems in Realumgebung". Das Projekt wird von den beiden MuSK-Studierenden im Rahmen ihrer Master-Thesis am DLR ab SS 2017 umgesetzt
Laufzeit:	Beginn 08/2016
Partner:	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Institut für Verkehrssystemtechnik



## Mountain Tigers

Thema:	Mountain Tigers
Projektleiter:	Prof. Daniel Ackermann
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Daniel Ackermann E-Mail: dackermann@hs-harz.de Internet: www.mountain-tigers.de
Mitarbeiter:	6 studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Recherche des Kommunikationsbedarfs der Mountain Tigers Footballmannschaft Wernigerode; Erarbeitung der CI/CD mit Hilfe der Studierenden aus dem Studiengang IBS des FB W; Umsetzung der Werbemittel in prototypischen Status und Erstellung der Designguides
Laufzeit:	09/2015 bis 02/2016
Auftraggeber, Förderer:	Mountain-Tigers Wernigerode
Partner:	Hasseröder Brauerei in Wernigerode

## VEM

Thema:	Gemeinsame anwendungsorientierte Forschung im Bereich Wirtschaftsinformatik, insbesondere dem Erfahrungs- und Wissenstransfer im Bereich der Geschäftsprozessoptimierung mit der VEM Motors.
Projektleiter:	Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn E-Mail: jscheruhn@hs-harz.de
Mitarbeiter:	Studentische Projektmitarbeiter im Rahmen meiner BFO. Sonderbegabtenförderung der Projektmitarbeiter durch die Stadtwerkstiftung Wernigerode.
Kurzbeschreibung:	Erarbeitung eines Vorschlags für eine langfristige Datenbankstrategie zur Absicherung des stabilen und modernen SAP-Betriebs bei der VEM konform der Roadmap der SAP AG. Analyse, ob SAP HANA als Echtzeitanwendung sowohl eine Alternative in der Datenbankstrategie darstellt als auch einen Mehrwert durch die Verringerung von Prozesslaufzeiten bei der VEM ermöglicht.
Laufzeit:	09/2015 bis 06/2016
Auftraggeber, Förderer:	VEM motors Group

## Windpotenzialanalyse

Thema:	Pilotstudie „GIS-gestützte Windpotenzialanalyse“
Projektleiter:	Prof. Dr. Hardy Pundt
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Hardy Pundt E-Mail: hpundt@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 studentischer Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Projektziel ist die GIS-unterstützte Analyse des Windpotenzials in ausgewählten Landkreisen Sachsen-Anhalts. Dabei sollen alle relevanten Kriterien bei der Ausweisung von Standorten für Windkraftanlagen unter Berücksichtigung der festgelegten Vorrang- und Eignungsgebiete Berücksichtigung finden.
Laufzeit:	11/2015 bis 03/2016
Auftraggeber, Förderer:	Landesverband Erneuerbare Energien (LEE) Sachsen-Anhalt
Partner:	Landesverband Erneuerbare Energien (LEE) Sachsen-Anhalt Energie- und Umweltberatung Dr.-Ing. Ute Urban, Derenburg

### 2.1.3 Publikationen

#### **Prof. Daniel Ackermann**

Ackermann, Daniel/Kreyßig, Martin: SelectMINT. Berufs- und Studienorientierung in MINT-Fächern der Hochschule Harz - Movie meets MINT. Im Rahmen des Try IT Forschungsseminars Movie meets MINT. Wernigerode, Hochschule Harz, 10.10.2016 - 15.10.2016.

#### **Prof. Dr. Can Adam Albayrak**

Albayrak, Can Adam (2016): Wissenstransfer in der Wirtschaftsinformatik. Wie die Ministerialverwaltung in Deutschland von der Wirtschaftsinformatik profitieren kann. In: Hofmann, Georg Rainer/Alm, Wolfgang (Hrsg.): Wissenstransfer in der Wirtschaftsinformatik – Fachgespräche im Rahmen der MKWI 2016. Aschaffenburg: Hochschule Aschaffenburg. S. 42–48.

#### **Prof. Dr. habil. Ulrich H. P. Fischer-Hirchert**

Fischer, U.H.P./Höll, S./Haupt, M./Joncic, M. (2016): Integrated optical demultiplexer for WDM communication systems. In: Poupon, Gilles (Hrsg.): 2016 6th Electronic System-Integration Technology Conference (ESTC). 13-15 Sept. 2016. Piscataway, NJ: IEEE. S. 1–8.

Fischer-Hirchert/Ulrich H. P./Reinboth, Christian/Schulze, Hans-Martin (2016): NGA im ländlichen Raum: Erfahrungsbericht aus der Harzregion. Breitbandversorgung in Deutschland. In: Informationstechnische Gesellschaft im VDE (Hrsg.): ITG-Fachbericht-Breitbandversorgung in Deutschland. Berlin: VDE. S. 18–22.

Fischer-Hirchert, Ulrich H. P./Hoppstock, Sabrina (2016): Softwaregestützte Lichtgestaltung und Wirtschaftlichkeitsanalyse eines Beleuchtungssystems am Fallbeispiel Welfenschloss Herzberg. In: Deutsche Lichttechnische Gesellschaft e. V. (Hrsg.): LICHT 2016. Tagungsband - Proceedings Karlsruhe. 25. - 28. September [22. Gemeinschaftstagung = 22nd Associations' Meeting]. KIT Scientific Publishing. S. 431–432.

#### **Prof. Dr. Andrea Heilmann**

Heilmann, Andrea (2016): Die Umsetzung kommunaler Maßnahmen an die Folgen des Klimawandels als Managementprozess. In: Heilmann, Andrea/Pundt, Hardy/Scheinert, Martin (Hrsg.): Kommunale Anpassung an die Folgen des Klimawandels - Ergebnisse aus der Modellregion Mansfeld-Südharz und der Stadt Sangerhausen. Aachen: Shaker. S. 34–43.

Heilmann, Andrea/Pundt, Hardy (2016): Kommunale Anpassung an die Folgen des Klimawandels als Komponente einer Nachhaltigen Entwicklung. In: Leal Filho, Walter (Hrsg.): Forschung für Nachhaltigkeit an deutschen Hochschulen - Theorie und Praxis der Nachhaltigkeit. Wiesbaden: Springer Fachmedien. S. 223–244.

Heilmann, Andrea/Reinhold, Sophie (2016): Multikriterielle Bewertung und Priorisierung von Klimaanpassungsmaßnahmen am Beispiel der Modellregion Landkreis Mansfeld-Südharz. In: Heilmann, Andrea/Pundt, Hardy/Scheinert, Martin (Hrsg.): Kommunale Anpassung an die Folgen des Klimawandels - Ergebnisse aus der Modellregion Mansfeld-Südharz und der Stadt Sangerhausen. Aachen: Shaker. S. 20–33.

Heilmann, Andrea/Reinhold, Sophie/Hillmer, Franziska (2016): Analyse regionaler Nachhaltigkeitsindikatoren am Beispiel der Modellregion Einheitsgemeinde Osterwieck. In: Leal Filho, Walter (Hrsg.): Forschung für Nachhaltigkeit an deutschen Hochschulen - Theorie und Praxis der Nachhaltigkeit. Wiesbaden: Springer Fachmedien. S. 245–260.

Heilmann, Andrea/Urban, Ute (2016): Geregelte Dosierung von Chemikalien zur Geruchsminde- rung. In: WWT, H. 6, S. 31–34.

**Prof. Dr. Johann Krauser**

Krauser, Johann/Gupta, S./Gehrke, H. G./Trautmann, C./Severin, D./Bender, M./Rothard, H./Hofsäss, H. (2016): Conducting ion tracks generated by charge-selected swift heavy ions. In: Nuclear Instruments and Methods in Physics Research B, H. 381, S. 76–83.

**Prof. Martin Kreyßig**

Kreyßig, Martin (2016): Imagefilm für das Landesmusikgymnasium Wernigerode. Wernigerode.

**Prof. Dr. Thomas Leich**

Leich, Thomas/Al-Hajjaji, Mustafa/Meinicke, Jens/Krieter, Sebastian/Schröter, Reimar/Thüm, Thomas/Saake, Gunter (2016): Tool Demo: Testing Configurable Systems with FeatureIDE. In: ACM (Hrsg.): Proceedings of the 2016 ACM SIGPLAN International Conference on Generative Programming: Concepts and Experiences. New York: ACM. S. 137–177.

Leich, Thomas/Alves Pereira, Juliana/Krieter, Sebastian/Meinicke, Jens/Schröter, Reimar/Saake, Gunter (2016): FeatureIDE: Scalable Product Configuration of Variable Systems. In: Springer (Hrsg.): Proceedings of the 15th International Conference on Software Reuse. Cham, Schweiz: Springer International Publishing. S. 397–401.

Leich, Thomas/Benduhn, Fabian/Schröter, Reimar/Kenner, Andy/Kruczek, Christoph/Saake, Gunter (2016): Migration from Annotation-Based to Composition-Based Product Lines: Towards a Tool-Driven Process. In: IARIA (Hrsg.): The Second International Conference on Advances and Trends in Software Engineering. Wilmington: IARIA. S. 102–109.

Leich, Thomas/Krüger, Jacob/Fenske, Wolfram/Meinicke, Jens/Saake, Gunter (2016): Extracting Software Product Lines: A Cost Estimation Perspective. In: ACM (Hrsg.): Proceedings of the 20th International Software Product Line Conference. New York: ACM. S. 354–361.

Leich, Thomas/Krüger, Jacob/Schröter, Ivonne/Kenner, Andy/Kruczek, Christoph (2016): FeatureCoPP: Compositional Annotations. In: ACM (Hrsg.): Proceedings of the 7th International Workshop on Feature-Oriented Software Development. New York: ACM. S. 74–84.

Leich, Thomas/Meinicke, Jens/Thüm, Thomas/Schröter, Reimar/Krieter, Sebastian/Benduhn, Fabian/Saake, Gunter (2016): FeatureIDE: Taming the Preprocessor Wilderness. In: ACM (Hrsg.): Proceedings of the 38th International Conference on Software Engineering Companion. New York: ACM. S. 629–632.

Proceedings of the Tenth International Workshop on Variability Modelling of Software-intensive Systems (2016): Mutation Operators for Preprocessor-Based Variability. In: ACM (Hrsg.): Proceedings of the Tenth International Workshop on Variability Modelling of Software-intensive Systems. New York: ACM. S. 81–88.

**Prof. Dr. Hardy Pundt**

Pundt, Hardy/Heilmann, Andrea/Scheinert, Martin. „Klimpass-Leitfaden Anpassungsaudit“.

Online verfügbar unter:

[https://klimpass.de/images/klimpass/Leitfaden\\_Anpassungsaudit/Leitfaden-Anpassungsaudit\\_2015.pdf](https://klimpass.de/images/klimpass/Leitfaden_Anpassungsaudit/Leitfaden-Anpassungsaudit_2015.pdf)

Pundt, Hardy/Heilmann, Andrea/Scheinert, Martin (Hrsg.) (2016): Kommunale Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Aachen: Shaker.

Pundt, Hardy/Scheinert, Martin (2016): Informationsbereitstellung, Datenintegration und interaktive Geodienste im Projekt „Klimpass-Aktiv“. In: Heilmann, Andrea/Pundt, Hardy/Scheinert, Martin (Hrsg.): Kommunale Anpassung an die Folgen des Klimawandels – Ergebnisse aus der Modellregion Mansfeld-Südharz und der Stadt Sangerhausen. Aachen: Shaker. S. 10–19.

### **Christian Reinboth**

Reinboth, Christian/Fischer-Hirchert, Ulrich H. P./Schulze, Hans-Martin (2016): NGA im ländlichen Raum: Erfahrungsbericht aus der Harzregion. In: Tagungsband zur 10. ITG Fachkonferenz "Breitbandversorgung in Deutschland", ITG-Fachbericht Nr. 262. Berlin/Offenbach: VDE Verlag GmbH.

Reinboth, Christian/Koop-Sievers, Susanne. „Digitalisierung – eine Chance für Museen und Kultureinrichtungen“. Online verfügbar:  
<http://www.tanjapraske.de/wissen/lehre/digitalisierung-chance-fuer-museen-und-kultureinrichtungen>

Reinboth, Christian. „Die digitale Vermittlungsarbeit von Museen muss endlich besser honoriert werden“. Online verfügbar:  
<http://scienceblogs.de/frischer-wind/2016/04/08/die-digitale-vermittlung-arbeit-von-museen-muss-endlich-besser-honoriert-werden/>

Reinboth, Christian. „Wie verläuft eine kommunale Beleuchtungsplanung nach DIN EN 13 201?“. Online verfügbar:  
<https://harzoptics.wordpress.com/2016/07/28/wie-verlaeuft-eine-kommunale-beleuchtungsplanung-nach-din-en-13-201>

Reinboth, Christian. „HORIZON 2020: 50 Cent Verlust für jeden Euro Förderung?“. Online verfügbar:  
<http://scienceblogs.de/frischer-wind/2016/10/09/horizon-2020-50-cent-verlust-fuer-jeden-euro-foerderung>

Reinboth, Christian. „ResearchGate, Academia oder Mendeley – sollten Studierende in akademischen Social Networks mitmischen?“. Online verfügbar:  
<http://wissenschafts-thurm.de/researchgate-academia-oder-mendeley-sollten-studierende-in-akademischen-social-networks-mitmischen/>

Reinboth, Christian. „Crowdfunding von Bachelor- und Master-Projekten – realistisch oder nicht?“. Online verfügbar:  
<http://wissenschafts-thurm.de/crowdfunding-von-bachelor-und-master-projekten-sinnvoll-oder-nicht>

Reinboth, Christian. „Kostenlose Alternativen zu SPSS für Studierende – was können PAST, PSPP & Co.?“. Online verfügbar:  
<http://wissenschafts-thurm.de/kostenlose-alternativen-zu-spss-fuer-studierende-was-koennen-past-pspp-co>

Reinboth, Christian. „Nicht jede Erhebung ist "repräsentativ". Nicht jedes Ergebnis ist "signifikant"“. Online verfügbar:  
<http://scienceblogs.de/frischer-wind/2016/02/09/nicht-jede-erhebung-ist-repraesentativ-nicht-jedes-ergebnis-ist-signifikant>

Reinboth, Christian. „Wo lassen sich wissenschaftliche Open Access- Publikationen recherchieren?“. Online verfügbar:  
<http://scienceblogs.de/frischer-wind/2016/01/07/erweiterbare-liste-wo-lassen-sich-wissenschaftliche-open-access-publikationen-recherchieren>

Reinboth, Christian. „Zehn Fehler, die man bei der Erstellung von Fragebögen unbedingt vermeiden sollte“. Online verfügbar:  
<http://wissenschafts-thurm.de/10-fehler-die-man-bei-der-erstellung-von-frageboegen-unbedingt-vermeiden-sollte>

**Prof. Dr. Kerstin Schneider**

Scheruhn, H.-J./ Rosing, M./ Zhao, F. (2014): The impact of culture differences on cloud Computing adoption. In: Masaaki, K. (Hrsg.): Human Computer-Interaction. Applications and Services, Lecture Notes in Computer Science. Springer International Publishing Switzerland: Springer, S. 776–785.

Scheruhn, H.-J./ Fallon, R./ Rosing, M. (2015): Information Modelling and Process Modelling. In: Rosing, M./ Scheel, H./ Scheer, A.-W. (Hrsg.): The Complete Business Process Handbook. Body of Knowledge from Process Modelling to BPM. Elsevier, S. 511–550.

**Prof. Dr. Kerstin Schneider**

Schneider, Kerstin (2016): It's all about the Data: Big Data, Real Data, Research Data, Open Data, ... [Abstract. In: Wiese, Lena/Bitzmann, Hendrik, Waage, Tim (Hrsg.): Proceedings of the Proceedings of the 28th GI-Workshop Grundlagen von Datenbanken, Bd. 1594. CEUR Workshop Proceedings, Mai 2016. Aachen: CEUR-WS.org. S. 5.

**Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg**

Stolzenburg, Frieder/Oelze, Matthias/Schmidsberger, Falk (2016): Multikopter und Infrarottechnologie. In: Stolzenburg, Frieder/Pundt, Hardy (Hrsg.): Proceedings 22. Workshop Computer-Bildanalyse in der Landwirtschaft und Unbemannte autonom fliegende Systeme (UAS) in der Landwirtschaft, Wernigerode. S. 1–12.

Stolzenburg, Frieder/Ruh, Florian. „Neural networks and continuous time. CoRR – Computing Research Repository abs/1606.04466“. Cornell University Library. Online verfügbar: <http://arxiv.org/abs/1606.04466>.

Stolzenburg, Frieder/Sombattheera, Chattrakul/Lin, Fangzhen/Nayak, Abhaya (Hrsg.) (2016): Multi-disciplinary Trends in Artificial Intelligence, 10th International Workshop. MIWAI 2016. LNAI 10053, Chang Mai, Thailand. Cham/ Schweiz: Springer.

Stolzenburg, Frieder/Wirth, Claus-Peter (2016): A series of revisions of David Poole's specificity. In: Annals of Mathematics and Artificial Intelligence 78, H. 3.

**Prof. Dr. Hermann Strack**

Strack, Hermann/Wefel, Sandro (2016): Challenging eID & eIDAS at University Management. In: Hühnlein, Detlef/Roßnagel, Heiko/Schunk, Christian H./Talamo, Maurizio (Hrsg.): Proceedings Open Identity Summit 2016, Rome, Italy. GI-Edition-Lecture Notes in Informatics. Bonn: Köllen Verlag. S. 159–166.

## 2.1.4 Wissenschaftliche Vorträge

### Prof. Daniel Ackerman

Ackermann, Daniel: Das digitale museale Exponat der Zukunft – Beispiele aus aktuellen Projekten. Fachtagung des Museumsverbands Sachsen-Anhalt e. V., Hochschule Harz, Wernigerode, 22.02.2016.

### Prof. Dr. Can Adam Albayrak

Albayrak, Can Adam: Komplexitätsmanagement in der IT. Ringvorlesung „Technische Innovationsfelder“ im Fachbereich AI der Hochschule Harz. Hochschule Harz, Wernigerode, 11.05.2016.

Albayrak, Can Adam/Meyer, Jörg: Wissenstransfer in der Wirtschaftsinformatik. Wie die Ministerialverwaltung in Deutschland von der Wirtschaftsinformatik profitieren kann. Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI) 2016, Workshop: Wissenstransfer in der Wirtschaftsinformatik. Technische Universität Ilmenau, Ilmenau, 08.03.2016.

### Prof. Dr. habil. Ulrich H. P. Fischer-Hirchert

Fischer-Hirchert, Ulrich H. P.: Effizienzsteigerung bei der Straßen- und Innenbeleuchtung – wissenschaftliche Betrachtung. Energieagentur Göttingen. Göttingen, 24.11.2016.

Fischer-Hirchert, Ulrich H. P.: tecLA Zielgruppenorientierte Entwicklung technischer Assistenzsysteme für selbstbestimmtes Leben im Alter. AiA Verbundtreffen. Magdeburg, 13.10.2016.

Fischer-Hirchert, Ulrich H. P.: Zukunft der Netze. NGA Konferenz Breitbandzentrum Harz. Wernigerode, 03.02.2016.

Fischer-Hirchert, Ulrich H. P./Haupt, Matthias: Mikro-Spektrometer in Spritzgusstechnik. Hugo-Junkers. Magdeburg, 11.11.2016.

Fischer-Hirchert, Ulrich H. P./Hoppstock, Sabrina: Softwaregestützte Lichtgestaltung und Wirtschaftlichkeitsanalyse eines Beleuchtungssystems am Fallbeispiel Welfenschloss Herzberg. 22. Internationale Gemeinschaftstagung der Licht (-technischen) gesellschaften Deutschland (LiTG). Karlsruhe, 08.08.2016.

Fischer-Hirchert, Ulrich H. P./Just, Jens-Uwe: Vorstellung der Professor für Telekommunikation und optische Nachrichtentechnik an der Hochschule Harz. Netzwerk NanoMikro Sachsen Anhalt. Wernigerode, 06.09.2016.

Fischer-Hirchert, Ulrich H. P./Reinboth, Christian/Schulze, Hans-Martin: NGA im ländlichen Raum: Erfahrungsbericht aus der Harzregion. Breitbandversorgung Deutschland. ITG Breitbandversorgung Deutschland. Berlin, 18.04.2016 - 19.04.2016.

### Karen Fronk

Fronk, Karen/Heyer, Robert/Benndorf, Dirk/Bissinger, Thomas/Kottler, Robert/Kohrs, Fabian/Rapp, Erdmann/Reichl, Udo: Kultivierung und Metaproteomanalyse anaerober mikrobieller Gemeinschaften. 23. Simba Anwendertreffen. Havelberg, 27.04.2016 - 28.04.2016.

Fronk, Karen/Ogurek, Michael/Kohrs, Fabian/Simon, René/Heilmann, Andrea: Modellierung des Einflusses von Spurenelementen für die Simulation der Biogaserzeugung im experimentellen Maßstab. 23. Simba Anwendertreffen. Havelberg, 27.04.2016 - 28.04.2016.

Fronk, Karen/Ogurek, Michael/Seick, Ingolf/Simon, René/Heilmann, Andrea: Dynamic modelling of laboratory biogas reactors for process state evaluation (Poster). 3rd International Conference on Renewable Gas Technology. Malmö, Schweden, 10.05.2017 - 11.05.2017.

### Prof. Dr. Andrea Heilmann

Heilmann, Andrea: Nachhaltigkeit in Unternehmen. Deutscher Nachhaltigkeitstag an der Hochschule Harz. Wernigerode, 29.09.2016.

Heilmann, Andrea/Fronk, Karen/Ogurek, M./Simon, R.: Modellierung des Einflusses von Spurenelementen für die Simulation der Biogaserzeugung im experimentellen Maßstab. 23. SIMBA-Anwendertreffen. Havelberg, 27.04.2016 - 28.04.2016.

Heilmann, Andrea/Hooper, Steffen: Klimpass-Aktiv: Ziele, Maßnahmen, Ergebnisse und Ausblick. Abschlussstagung zum Projekt "Klimpass-Aktiv". Wernigerode, 25.05.2016.

Heilmann, Andrea/Ogurek, M./Seick, I./Simon, R.: Dynamic modelling of laboratory biogas reactors for process state evaluation. 3rd International Conference on Renewable Gas Technology. Malmö, Schweden, 10.05.2017 - 11.05.2017.

Heilmann, Andrea/Pundt, Hardy: Entwicklung einer kommunalen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel. 8. Geofachtag Sachsen-Anhalt. Wernigerode, 18.02.2016.

Heilmann, Andrea/Reinhold, Sophie: Evaluation of a transdisciplinary research project for a sustainable development. Symposium on sustainable development at universities (WSSD-U 2016). Cambridge, MA, USA, 14.09.2016 - 16.09.2016.

### **Prof. Dr. Hartmut Hensel**

Hensel, Hartmut: Automatisierung und Industrie 4.0 in der Pharmaindustrie. Pharma-IT Konferenz 2016. Mannheim, 16.03.2016.

Hensel, Hartmut: Automatisierungsstrategie und Industrie 4.0. Konferenz PHARMA 2025: Automation in der Pharmaindustrie – Treiber, Lösungen und Trends. Reinach, Schweiz, 31.03.2016.

Hensel, Hartmut: Daten in der Pharmaindustrie. Concept-Heidelberg-Seminar IT für Nicht-ITler. Heidelberg, 02.02.2016.

Hensel, Hartmut: GAMP® 5 – O-Anhänge (Betriebs-Anhänge) und GAMP® 5 Begleitband für den Betrieb GxP-Computergestützter Systeme. GAMP® 5-Seminar. Heidelberg, 17.06.2016.

Hensel, Hartmut: GAMP®-Gute Praxis Leitfäden – Eine Übersicht. GAMP® 5-Seminar. Heidelberg, 17.06.2016.

Hensel, Hartmut: Neues aus der GAMP-Welt. 9. Offizielle GAMP® 5 Konferenz. Mannheim, 15.11.2016.

Hensel, Hartmut: Spezielle SW-Aspekte in der Pharmaindustrie. Concept-Heidelberg-Seminar IT für Nicht-ITler. Heidelberg, 02.02.2016.

Hensel, Hartmut (Heidelberg, 2016): Softwareentwicklungsmethoden in der Pharmaindustrie. Concept-Heidelberg-Seminar IT für Nicht-ITler.

Hensel, Hartmut/Samson, Yves: IT-Systemlandschaft in der Pharmaindustrie. Concept Heidelberg-Seminar IT für Nicht-ITler. Heidelberg, 02.02.2016.

### **Prof. Dr. Johann Krauser**

Krauser, Johann: Vertical graphitic nanowires in diamond-like carbon - properties and applications. 6th Annual World Congress of Nano Science & Technology 2016. Singapur, 26.10.2016 - 28.10.2016.

### **Prof. Dr. Thomas Leich**

Leich, Thomas: Aktuelle Anforderungen in der Ausbildung im Zuge der Digitalisierung? ACOD Workshop "Kunststoffe im Interieur". Leipzig, 28.09.2016.

Leich, Thomas: Aus- und Weiterbildung im Kontext von Industrie 4.0. IHK Regionalforum zur Digitalisierung. Magdeburg, 31.03.2016.



Leich, Thomas: Variantenmanagement in der Softwareentwicklung. RegioCom Vortragsreihe zu ausgesuchten Themen der Informatik. Magdeburg, 26.02.2016.

Leich, Thomas/Thüm, Thomas/Krieter, Sebastian: Clean Your Variable Code with FeatureIDE. SPLC 2016. Beijing, China, 20.09.2016.

### **Prof. Dr. Hardy Pundt**

Pundt, Hardy: Annual Report. 19. Int. AGILE Conference on Geographic Information Science. Helsinki, 16.06.2016.

Pundt, Hardy: Entwicklung einer kommunalen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel. Geofachtag Sachsen-Anhalt. Wernigerode, 18.02.2016.

Pundt, Hardy: Geodaten und -dienste: Interaktive Karten und deren Nutzung. Abschlusstagung des Leuchtturmprojektes „Klimpass-Aktiv“. Wernigerode, 25.05.2016.

Pundt, Hardy: Lessons learned aus abgeschlossenen DAS-Förderprojekten. DAS-Vernetzungstreffen. Bonn, 10.06.2016.

Pundt, Hardy: Optimierung von Geoapplikationen durch Integration räumlich-zeitlicher Kontextinformation. Präsentation der Ergebnisse aus Forschungssemestern. Wernigerode, 07.12.2016.

Pundt, Hardy: Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes für den Landkreis Mansfeld-Südharz und die Stadt Sangerhausen. KLIMPASS-AKTIV. 9. Nordhäuser Energieforum. Nordhausen, 02.11.2016.

### **Christian Reinboth**

Reinboth, Christian: Crowdfunding für Museen – eine attraktive Finanzierungsmöglichkeit? Jahresfachtagung des Museumsverbands Sachsen-Anhalt e.V. Wernigerode, 22.02.2016.

Reinboth, Christian: Der Museumsverband Sachsen-Anhalt e.V. bei Facebook: Motivation, bisherige Erfahrung und Ausblick. Jahresfachtagung des Museumsverbands Sachsen-Anhalt e.V. Wernigerode, 22.02.2016.

Reinboth, Christian: Museen und YouTube – welche Faktoren entscheiden über den Erfolg von Videocontent? Tagung der Arbeitsgruppe Digitalisierung des Museumsverbands Sachsen-Anhalt e.V. Halberstadt, 07.11.2016.

Reinboth, Christian/Apfelbaum, Birgit/Lohr, Thomas: Demografieforschung und Demografiefolgenforschung an der Hochschule Harz. Tagung der Lenkungsgruppe der Expertenplattform „Demografischer Wandel“ des Landes Sachsen-Anhalt. Halberstadt, 19.07.2016.

Reinboth, Christian/Apfelbaum, Birgit/Schatz, Thomas: Silver Clips – Welchen Einfluss hat die Darstellung von Rollenvorbildern auf die Technikakzeptanz bei Senior\*innen? (Poster). 7. Landesgesundheitskonferenz Sachsen-Anhalt. Halle, 20.01.2016.

### **Prof. Dr. Kerstin Schneider**

Schneider, Kerstin: Keynote: “It’s all about the Data: Big Data, Real Data, Research Data, Open Data. 28th GI-Workshop Grundlagen von Datenbanken. Nörten-Hardenberg, 26.05.2016.

### **Prof. Dr. René Simon**

Simon, René/Fronk, Karen/Ogurek, Michael/Seick, Ingolf/Heilmann, Andrea: Dynamic modelling of laboratory biogas reactors for process state evaluation. 3rd International Conference on Renewable Gas Technology. Malmö, Schweden, 10.05.2017 - 11.05.2017.

Simon, René/Fronk, Karen/Ogurek, Michael/Seick, Ingolf/Heilmann, Andrea: Modellierung des Einflusses von Spurenelementen für die Simulation der Biogaserzeugung im experimentellen Maßstab. 23. Simba Anwendertreffen. Havelberg, 27.04.2016 - 28.04.2016.

Simon, René/Riedl, Matthias: Herstellerunabhängige Funktionsfestlegung für industrielle Steuerungen während des Betriebes. EKA 2016. Entwurf komplexer Automatisierungssysteme. Magdeburg, 24.05.2016.

Simon, René/van der Wal, Eelco: PLCopen OPC UA Server and Client architectures. What's in it for you? Jahreskolloquium KomMA 2016. Magdeburg, 30.11.2016.

**Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg**

Stolzenburg, Frieder: Multicopter-Technologie und ihre Anwendungsmöglichkeiten. Veranstaltung Drohnen im gewerblichen Einsatz. Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Halle. Halle, 08.09.2016.

**Prof. Dominik Wilhelm**

Wilhelm, Dominik: "Medien- und Spielekonzeption (M.A.)" und mein Lehrkonzept zum Erwerb von Fertigkeiten in der Konzeption digitaler Spiele. Vortrag bei Konferenz "Games & Ausbildung". Köln, Dezember 2016.

Wilhelm, Dominik: Meine Arbeit in der Games-Branche, mein Lehrkonzept und die Schwerpunkte unseres Studiengangs Medien- und Spielekonzeption. Vortrag bei Konferenz "Beta". Studiengang "Medieninformatik und Interaktives Entertainment", Hochschule Mittweida, Februar 2016.

## 2.1.5 Sonstiger Wissenstransfer

### Prof. Dr. Can Adam Albayrak

- Gastgeber und Organisator der 74. Fachgruppensitzung IT-Controlling (<https://fg-wi-itc.gi.de/>) der Gesellschaft für Informatik am 7. Oktober 2016 an der Hochschule Harz in Wernigerode
- Forschungssemester vom 1.3.2016 bis 31.08.2016 zur Fortentwicklung von Methoden zur IT-Strategie-Entwicklung für Kleinere und mittlere Unternehmen

### Prof. Dr. habil. Ulrich H. P. Fischer-Hirchert

- Gutachter bei externer Dissertation von Mladen Joncic (TU Braunschweig)
- Gutachter bei externer Dissertation von Tobias Schuster (TU Dresden)
- Juror der Österreichischen Forschungsgemeinschaft (FFG) zur Ausschreibung F&E-Infrastrukturförderung
- Vorstandsvorsitzender in „Energie Ressourcenagentur Goslar e.V.“
- Gutachter der DFG
- Reviewer für Photonic Technology Letters, Optics Express u.a.
- Fachausschuss optische Nachrichtentechnik der ITG
- Poster- und Exponateausstellung auf Hugo-Junkers-Preisverleihung (15.12.2016, Magdeburg)
- Ausrichtung Workshop Nano-Mikro Treffen an der Hochschule Harz (06.09.2016, Wernigerode)
- Ausrichtung NGA Konferenz Breitbandzentrum Harz (05.02.2016, Wernigerode)

### Prof. Dr. Andreas Heilmann

- Jurymitglied beim Umweltbundesamt; Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung; im Rahmen des Wettbewerbs „Blauer Kompass – Anpassungspioniere gesucht“, sowie Ladatorin bei der Preisverleihung

### Prof. Dr. Hartmut Hensel

#### Seminar- und Konferenzleitungen

- GAMP-DACH-Forum, März 2016, Reutlingen
- Concept-Heidelberg-Seminar GAMP® 5, Juni 2016, Heidelberg
- GAMP-DACH-Forum, September 2016, Ettlingen
- 9. Offizielle GAMP® 5 Konferenz, VDI/VDE, APV, ISPE-D/A/CH, Concept Heidelberg, Dezember 2016, Mannheim

#### Sitzungsleitungen

- AALE-Kolloquium 2016, März 2015, Lübeck
- Kongress Automation 2016, Juni 2015, Baden-Baden
- 9. Offizielle GAMP® 5 Konferenz, VDI/VDE, APV, ISPE-D/A/CH, Concept Heidelberg, Dezember 2016, Mannheim

#### Programmkomitees

- GAMP®5-Konferenz 2016 (Leitung)
- Kongress Automation 2016
- Kongress Automation 2017
- AALE-Kolloquium 2016
- AALE-Kolloquium 2017

#### Ehrenamtliche Tätigkeiten und Mitgliedschaften

- Beirat der VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik
- ISPE D/A/CH Steering Committee
- Deutschsprachiges GAMP-D-A-CH-Forum (Leitung)
- ISPE-GAMP-EU Steering Committee

- Beirat des Kolloquiums AALE (Angewandte Automatisierungstechnik in Lehre und Forschung an Fachhochschulen Deutschlands)
- Beirat des Fachjournals „etz – Elektrotechnik und Automation“

### **Prof. Dr. Johann Krauser**

Gutachtertätigkeit für:

- IOP – Institute of Physics
- Nuclear Instruments and Methods in Physics Research B
- Diamond and Related Material

### **Prof. Dr. Rudolf Mecke**

Preis

- Kai Mienert: Förderpreis des Förderkreises Hochschule Harz e.V., Untersuchung der Steuer- und Regelbarkeit der frequenzumrichter gespeisten, fremderregten Synchronmaschine inklusive Regelverfahren bei Normal- und Stoßerregung im Anker- und Feldstellbereich, Bachelor-Arbeit, Betreuer: Prof. Dr. Rudolf Mecke, 2016

### **Prof. Dr. Hardy Pundt**

- Mitglied (lokale Leitung) im Programm- und Organisationskomitee für den Geofachtag Sachsen-Anhalt 2016
- Mitglied und Treasurer im Council der Association of Geographic Information Laboratories in Europe (AGILE)
- Mitglied des Programmkomitees der int. Tagung „AGILE 2016“ in Helsinki/Finnland
- Reviewer für die int. Zeitschrift „Computer & Geosciences“
- Einladung und Teilnahme als Podiumsdiskutant beim DAS-Vernetzungstreffen des Projektträgers Jülich (PTJ) in Bonn am 16.6.2016
- Gutachter für die Promotionsschrift von Alexander Beck in Kooperation mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt/Österreich

### **Christian Reinboth**

- Mitglied im Vorstand des Fördervereins TECLA e. V. (Technische Assistenzsysteme) in Wernigerode/Halberstadt (Fortführung des Hochschul-Projekts ZIM-NEMO TECLA, seit 2013)

### **Prof. Dr. Kerstin Schneider**

Mitgliedschaften in Programmkomitees von Konferenzen, Tagungen und Workshops und Erstellung von Gutachten (Peer Reviews):

- CoopIS 2016 – PC member, Mitglied im Programmkomitee, Gutachterin  
CoopIS 2016 – International Conference on Cooperative Information Systems, Rhodes, Greece, 24 - 28 October 2016
- GvDB 2016 – PC member: Mitglied im Programmkomitee, Gutachterin  
28. GI-Workshop Grundlagen von Datenbanken, Nörten-Hardenberg, Deutschland, 24.05. - 27.05.2016

Exkursion auf eine Datenbank-Anwenderkonferenz mit Studierenden:

- DOAG 2016 Konferenz und Ausstellung, Nürnberg, Deutschland, 15.11.-18.11.2016

### **Prof. Dr. René Simon**

- Betreuung Frau Fronk (Landesgraduiertenförderung)
- Mitarbeit, Stellv. Obmann DKE/K 962 SPS
- Membership in TC 65/SC 65B/WG 7 Programmable control systems
- Project Leader IEC 61131-10 Ed. 1.0, XML Exchange Formats for ...
- Chairman PLCopen

#### Konferenzen (Gutachter / Programmkomitee):

- AALE – Angewandte Automatisierungstechnik in Lehre und Entwicklung an Hochschulen
- KommA - Kommunikation in der Automation
- NWK - Nachwuchswissenschaftlerkonferenz

#### **Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg**

##### Funktionen

- Stellvertretender Sprecher der Fachgruppe Kognition der GI (Gesellschaft für Informatik), Fachbereich Künstliche Intelligenz

##### Koorganisation von Tagungen

- Computer-Bildanalyse und Unbemannte Systeme in der Landwirtschaft, Hochschule Harz, Wernigerode (Tagungsleitung)
- Symposium Formal and Cognitive Reasoning, Universität Bremen
- Multidisciplinary International Workshop on Artificial Intelligence, Chiang Mai, Thailand (Program Chair)

##### Mitgliedschaften in Programmkomitees

- KogWis: Biannual Meeting of the German Cognitive Science Society, Universität Bremen
- Workshop on Bridging the Gap between Human and Automated Reasoning, New York, USA

##### Gutachtertätigkeit für internationale Zeitschriften

- Information and Computation
- International Journal on Artificial Intelligence Tools

##### Gutachtertätigkeit für Projektträger

- COIN Aufbau: Initiative Cooperation & Innovation des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie und des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend in Österreich
- ZAFH: Zentren für angewandte Forschung an Hochschulen für angewandte Wissenschaften, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

##### Mitgliedschaften in Organisationen

- Association of Automated Reasoning (AAR)
- Carl Stumpf Gesellschaft (CSG)
- Deutscher Hochschulverband (DHV)
- European Network for the Advancement of Artificial Cognitive Systems, Interaction and Robotics (EUCOG)
- European Robotics Research Networks (EURON)
- European Working Group on Decision Support Systems (EWG DSS)
- Gesellschaft für Informatik (GI)
- Gesellschaft für Logische Programmierung (GLP)
- Wikimedia Deutschland e.V. (Wikipedia)

#### **Prof. Dr. Hermann Strack**

- Messe-Aussteller CeBIT 2016, Hannover: Projekte eCampus/Scampii, eCollabSec, eID an Hochschulen, Gemeinschaftsstand "Forschung für die Zukunft", Stand Halle 6 / B2

#### **Prof. Dominik Wilhelm**

- Mitglied des EU-Konsortiums zur Einrichtung eines gemeinschaftlichen ESF Projektes "Knowledge platform on integration of newly arrived refugees and asylum seekers"
- Buchprojekt „Games Studieren“ bei Transkript Verlag (Sammelband zum Stand der Ausbildung für die Game Branche in Deutschland, VÖ geplant für Q4/2017)
- Ausrichtung der Konferenz "ADD ON" an der Hochschule Harz

- Organisation des Workshops "Rational Game Design" in Kooperation mit Ubisoft GmbH
- Organisation der Veranstaltung "Global Game Jam 2016" an der Hochschule Harz

Fortbildungen:

- 28.04. - 30.04.2016: Besuch der Konferenz Indiecade, New York City
- 15.08. - 16.08.2016: Besuch der Game Developers Conference GDC Europe, Köln
- 20.05. : Exkursion Computerspielmuseum, Berlin
- 17.08. - 21.08.2016: Besuch der Messe Gamescom, Köln
- 25.10. - 28.10.2016 : Exkursion Stuttgart/Karlsruhe. Firmenbesuch Pixomondo, Kunstmuseum Stuttgart, ZKM.
- 5.12. 2016: Besuch der Konferenz "Games & Ausbildung", Köln

## 2.2 Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften hat insbesondere im Jahr 2013 zahlreiche neue Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten vorzuweisen und darüber hinaus viele bereits bestehende Ansätze systematisch weiterentwickelt. Während der Fachbereich bisher als besonders aktiv im praxisorientierten Wissenstransfer gelten konnte – insbesondere durch eigene Publikationen, Vorträge und Veranstaltungen – so haben sich in jüngster Vergangenheit erstaunliche Erfolge bei der Einwerbung von Drittmitteln und überregionalen Kooperationspartnern eingestellt. Angesichts knapper Kassen im öffentlichen Sektor zeigt dies, wie gefragt derartige Angebote auch und besonders bei öffentlichen Unternehmen, Verwaltungen und anderen Gebietskörperschaften sind. Abbildung 10 zeigt diese Entwicklung insbesondere im Jahr 2013 eindrucksvoll auf; in 2014 sinkt dies wiederum um 53%, bedingt durch nicht rechtzeitig startende FuE-Programme der neuen Förderperiode. Im Jahr 2015 steigt die Summe verausgabter Drittmittel im Vergleich zum Vorjahr 2014 um 84%. 2016 verzeichnet der Fachbereich einen geringen Abfall. Es wird vielmehr verdeutlicht, wie wichtig eine stetige Anpassung an neue Förderprojekte und deren Bedingungen erachtet wird.



Abbildung 10: Verausgabte Drittmittel im Fachbereich Verwaltungswissenschaften

## 2.2.1 Forschungsprofil

Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften befindet sich mit Bezug auf sein Forschungsprofil auf dem Weg zum Kompetenzzentrum für eine ganze Reihe von Themenschwerpunkten im öffentlichen Sektor. Wesentlichen Einfluss auf diese positive Entwicklung in den vergangenen Jahren hatte insbesondere die in Kapitel 1.3 bereits beschriebene KAT-Förderung im Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen. Die immer Dezember 2013 herausgearbeiteten und beschlossenen Forschungsschwerpunkte – insgesamt drei – sollen auch im Jahr 2014 zur weiteren Profilierung und Bündelung der Forschungsaktivitäten im Fachbereich Verwaltungswissenschaften beitragen. Die Forschungsschwerpunkte – nachfolgend kurz dargestellt – beruhen auf den umfangreichen Aktivitäten der letzten Jahre im Fachbereich.

Der Bereich **„organisations-, personal- und datenschutzrechtliche Aspekte der Verwaltungsstrukturreform“** (Schwerpunkt 1) hat als „Klassiker“ und „Dauerbrenner“ der Verwaltungswissenschaften das gesamte Management des Personals, der Informationen, der Organisation der Verwaltungen, (Strukturen und Prozesse) sowie die zahlreichen, damit verbundenen rechtlichen Fragestellungen zum Inhalt und Gegenstand. Der Forschungsschwerpunkt beschäftigt sich mit allen aktuellen Innovationen und Reformen in der öffentlichen Verwaltung sowie deren Auswirkungen auf die künftige Effektivität und Effizienz, aber auch auf die rechtlichen Rahmenbedingungen von äußeren und inneren Verwaltungsreformen mit besonderer Schwerpunktsetzung auf Gebiets- und Funktionalreformen sowie der Innovation durch E-Government.

Aktuell ist dieser Forschungsschwerpunkt auf folgende Inhalte und Projekte ausgerichtet: die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation der Enquete-Kommission „Öffentliche Verwaltung konsequent voranbringen – bürgernah und zukunftsfähig gestalten“, der Haushaltskonsolidierung und anderer Reorganisationsprozesse auf kommunaler Ebene, von Pilotanwendungen und Pilotentwicklungen (aktuelle Beispiele Pilotierung Wissensmanagement im MLU und Prozessmanagement in der Stadt Halle) sowie der behördlichen Nutzung sozialer Netzwerke. Der zweite Schwerpunkt, **„Demografischer Wandel als Impuls für soziale Innovation im kommunalen Raum“**, beschäftigt sich vor dem Hintergrund sinkender Einwohnerzahlen mit dem sich rasant verändernden Altersaufbau, insbesondere in Ostdeutschland. Eine Rückkehr zu stabilen demografischen Verhältnissen ist wegen der künftig ausgedünnten Elternjahrgänge nicht zu erwarten. Dabei werden die parallellaufenden Prozesse von Überalterung und Entleerung auf der Grundlage einer wachstumsorientierten gesellschaftlichen Grundeinstellung vorwiegend als Abwärtsdynamik wahrgenommen. Erst langsam setzt sich die Überzeugung durch, dass für den Erhalt der interkommunalen Wettbewerbsfähigkeit einerseits der Beitrag älterer Menschen für die Wertschöpfung in den Kommunen neu gewichtet werden muss und andererseits die Chance besteht, durch innovative Herangehensweisen die unvermeidlichen Schrumpfungsprozesse kreativ und gewinnbringend zu gestalten. Dies setzt vielfach eine Neubewertung des tradierten Rollenverständnisses von Kommunalpolitik und -verwaltung, von Zivilgesellschaft und wirtschaftlichen Akteuren voraus. Verantwortungsbereiche werden neu abgesteckt, Steuerungs- und Partizipationsmechanismen befinden sich im Umbruch, neue Formen der vernetzten Zusammenarbeit (müssen) entstehen. Nicht zuletzt steht die Gewährleistung der elementaren Daseinsvorsorge und einer dafür notwendigen Infrastruktur unter dem Vorbehalt ihrer künftigen Organisation und Finanzierung. Die Bearbeitung dieses Themas kann kommunikations- und sozialwissenschaftliche, juristische und wirtschaftswissenschaftliche Expertise gleichermaßen einbinden und wird durch die Verknüpfung mit der praxisorientierten Lehre am Fachbereich Verwaltungswissenschaften besonders fruchtbar.

Der dritte Forschungsschwerpunkt, **„Wirtschaftsförderung und Standortmanagement“**, ist ein Bereich, der die Erforschung der zukünftigen Potenziale und Möglichkeiten einer innovationsorientierten und IT-fokussierten Wirtschaftsförderung auf kommunaler und staatlicher Ebene zum Ziel hat. Der Forschungsbereich integriert mittlerweile zahlreiche Projekte und Einzelstudien und baut damit auf den sehr positiv evaluierten KAT-Forschungsprojekten zur Wirtschaftsförderung seit 2006 auf. Zentrale inhaltliche Erkenntnis der bisherigen Ansätze und Aktivitäten ist, dass sowohl die Verwaltungen als auch die Wirtschaftsförderungen vor Ort einen erheblichen Einfluss auf die regional- oder lokalwirtschaftliche Entwicklung haben. Damit ist die Verbesserung und Professionalisierung dieser unternehmensfokussierten Dienstleistungen ein direkter Beitrag zu einer besseren Wirtschaftsentwicklung. Grundlage dieser Aussagen war eine umfas-



sende empirische Erhebung bei zahlreichen Kommunalverwaltungen und Wirtschaftsförderungen in ganz Deutschland sowie bei fast 1.500 Unternehmen. Zur Betonung dieses Schwerpunktes auch nach außen wurde 2012 ein „**Zentrum für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement**“ konfiguriert, das derzeit die zahlreichen Aktivitäten bündelt: Vom bundesweit einzigen Wirtschaftsförderungslabor, über die zahlreichen Dienstleistungen bis hin zum Fort- und Weiterbildungskonzept für die Wirtschaftsförderung. Mit dem dort integrierten bundesweit ersten Wirtschaftsförderungslabor wird am Fachbereich Verwaltungswissenschaften ein besonderer inhaltlicher Schwerpunkt gesetzt.

Ein breites Spektrum an Softwarelösungen aus den Bereichen Customer-Relationship-Management, Projektmanagement, Kommunale Wirtschaftsinformationssysteme sowie das Management raumbezogener Daten kommen zum Einsatz. OpenSource-Lösungen aus dem Bereich Customer-Relationship-Management werden getestet und zunehmend in Forschungsprojekten eingesetzt.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Land Sachsen-Anhalt stellt eine weitere Säule der Forschung am Fachbereich Verwaltungswissenschaften dar. So ist der Fachbereich nicht nur zum zweiten Mal in der Funktion der wissenschaftlichen Begleitung einer Enquete-Kommission vertreten, sondern auch langjähriger Kooperationspartner der Staatskanzlei mit zahlreichen Einzelprojekten, u.a. zum Bürokratieabbau. Nicht zuletzt hieraus ist ein weiteres innovatives Projekt zur Einführung von Wissensmanagement in den Ministerien des Landes Sachsen-Anhalt entstanden. Die Aufstellung der Drittmittel nach Herkunft in Abbildung 11 zeigt, dass die Diversifizierung der Förderquellen durchaus gelungen ist. Auch im Kalenderjahr 2016 tritt die EU mit 63% als Drittmittelgeber in Erscheinung.

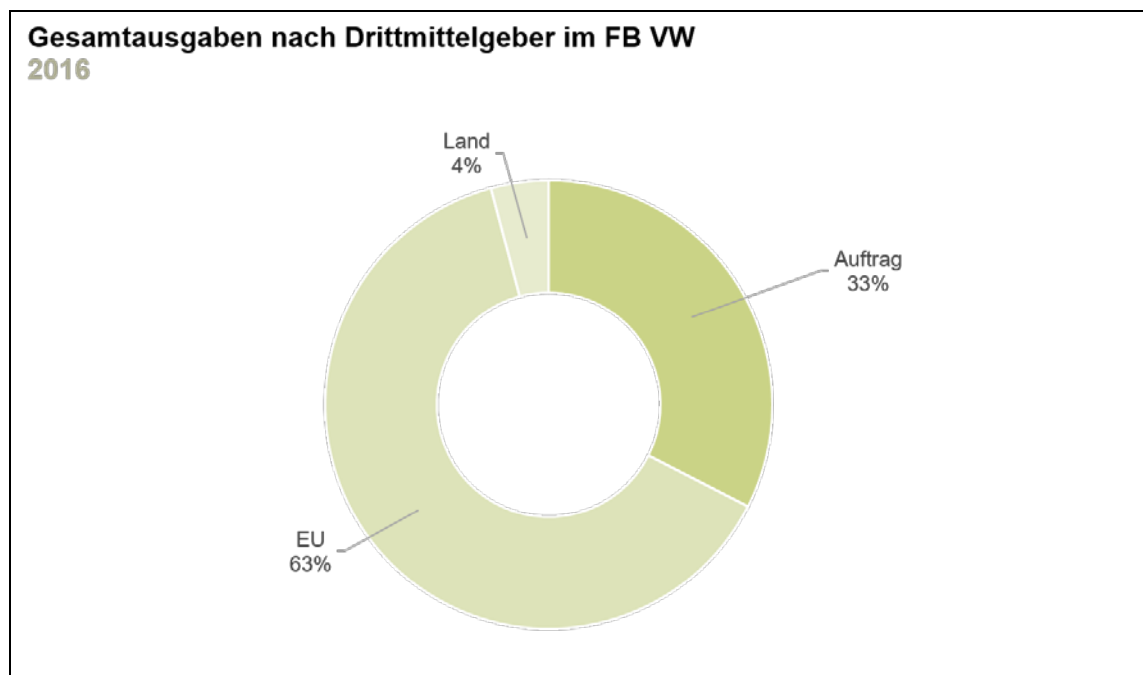


Abbildung 11: Gesamtausgaben nach Drittmittelgeber im Fachbereich Verwaltungswissenschaften

## Resümee

In der Zusammenfassung hat sich der Fachbereich Verwaltungswissenschaften nun ein sichtbares Profil mit vielen überregional bedeutsamen Projekten erarbeitet. Die aktuellen Hauptaufgaben liegen derzeit in einer Verstetigung der Ansätze und dem Aufbau von aktiven Forschungsgruppen sowie in einer weiteren Profilierung und Professionalisierung der bisherigen Ansätze. Die derzeit konzipierte europäische Förderleitlinie „Horizont 2020“ könnte eine neue große Chance zur Nutzung von EU-Programmen in den nächsten zwei Jahren bieten. Deshalb zeigt sich der Ausbau der internationalen Kontakte auch als eine wichtige forschungsbezogene Zukunftsstrategie.

## 2.2.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte

### 2.2.2.1 Drittmittel finanzierte Forschungs- und Entwicklungsprojekten

Im Berichtszeitraum wurden folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte bearbeitet oder abgeschlossen (Darstellung in alphabetischer Reihenfolge):

#### DACH

Thema:	Empirische DACH-Studie: Wirkungen von E-Government
Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Hochschule Harz, Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: jstember@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen dieses Projekts sollte ein Gutachten zu den Wirkungen von E-Government erstellt werden. Das Gutachten basierte auf einer breiten empirischen Analyse (Web-Befragung) nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich und in der Schweiz. Die viel beachteten Ergebnisse wurden exklusiv auf der CeBIT 2016 in Hannover mehrfach vorgestellt.
Laufzeit:	07/2015 bis 03/2016
Auftraggeber, Förderer:	Materna GmbH, Dortmund
Partner:	Fachhochschule Kärnten, Österreich Bernere Fachhochschule, Schweiz

### **e-Government-Modellkommune**

Thema:	Wissenschaftliche Beratung der E-Government-Modellkommune Halle (Saale)
Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt E-Mail: jstember@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter (50%)
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen dieses Projekts wurde die Stadt Halle (Saale) als eine von insgesamt 8 E-Government-Modellkommunen in Deutschland wissenschaftlich beraten und unterstützt. Diese Unterstützung erfolgt u.a. durch die Abfassung von Zwischenberichten, Konzeption und Auswertungen von Befragungen sowie zahlreiche Beteiligungen an Workshops und Teilprojekten, z. B. Einführung der elektronischen Rechnung oder GIS.
Laufzeit:	12/2014 bis 06/2016
Auftraggeber, Förderer:	Stadt Halle (Saale)

### **e-Government-Modellkommune in Deutschland**

Thema:	Endberichterstellung für die E-Government-Modellkommunen in Deutschland
Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt E-Mail: jstember@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter (50%)
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen dieses Projekts sollte das Pilotprojekt des Bundesinnenministeriums „E-Government-Modellkommunen“ aus wissenschaftlicher Perspektive in der Endphase begleitet und auch abgeschlossen werden. Die Ergebnisse über die Berichte erfolgte Anfang September 2016 im Bundespresseamt in Berlin.
Laufzeit:	01/2016 bis 07/2016
Auftraggeber:	Syncwork AG, Dresden
Partner:	Bundesinnenministerium

**eIDaHs**

Thema:	Innovationen in Studium und Lehre im Hochschulbereich: E-Government-Anwendung für die Identität (eID) durch gesetzlich zugelassene elektronische Identitätsnachweise, Abschlussbericht im März 2016
Projektleiter:	Prof. Dr. Wolfgang Beck Prof. Dr. Olaf Drögehorn Prof. Dr. Hermann Strack
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Wolfgang Beck E-Mail: wbeck@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Erstellung einer Machbarkeitsstudie; Teilbericht (Prof. Beck): Rechtliche Rahmenbedingungen für die zentrale Bereitstellung von eID-Komponenten und Datenschutz. Untersucht werden die Nutzung des elektronischen Personalausweises (ePA) für die Einleitung von Hochschul-Verwaltungsverfahren, die organisationsrechtlichen und sonstigen Voraussetzungen der Erteilung eines Berechtigungszertifikates für einen zentralen eID-Verfahrensanbieter und die erforderlichen landesrechtlichen Rahmenbedingungen.
Laufzeit:	09/2015 bis 03/2016
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt
Partner:	MLU Halle/Wittenberg

**Hochschule Wismar**

---

Thema:	Verwaltungswissenschaftliche Begutachtung der Hochschule Wismar
Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt E-Mail: <a href="mailto:jstember@hs-harz.de">jstember@hs-harz.de</a>
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen dieses Projekts sollte ein Gutachten für die Hochschulverwaltung der Hochschule Wismar entwickelt werden, bei dem basierend auf einer umfangreichen empirischen Analyse Stärken und Schwächen sowie anschließend Handlungsempfehlungen erarbeitet werden sollten. Die große Web-Befragung wurde anschließend durch einen gemeinsamen Workshop mit der Verwaltung, aber auch mit der Hochschulleitung sowie wesentlichen wichtigen Hochschulakteuren ergänzt.
Laufzeit:	07/2015 bis 05/2016
Auftraggeber, Förderer:	Hochschule Wismar

---

## Kooperationsmanagement

---

Thema:	Kooperationsmanagement für die Hochschulen für den öffentlichen Dienst
Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt E-Mail: jstember@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Ziel dieses Projekts ist einerseits die Erforschung der aktuellen Situation sowie andererseits die Potenziale für ein zukünftig deutlich aktiviertes Kooperationsmanagement zwischen den Hochschulen für den öffentlichen Dienst. Beide Ziele wurden mit einer empirischen Vollerhebung erreicht, deren Ergebnisse im Rahmen von Vorträgen und Workshops auf der Frühjahrs- und Herbstkonferenz in Hannover und Schwerin diskutiert und verifiziert worden sind. Sie sind unter anderem Grundlage für die Bildung eines eigenen Forschungsbereiches der HöD gewesen, der sich im Dezember 2016 erstmals in Kehl/Strassburg traf.
Laufzeit:	03/2016 bis 10/2016
Auftraggeber:	Forschungsprojekt im Auftrag (des Präsidiums) der Rektorenkonferenz der Hochschulen für den öffentlichen Dienst (HöD)
Partner:	36 Hochschulen für den öffentlichen Dienst

**KoWiSt**

Thema:	Kompetenzaufbau für eine wirkungsorientierte Steuerung
Projektleiter:	Prof. Dr. Jens Weiß
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt E-Mail: <a href="mailto:jweiss@hs-harz.de">jweiss@hs-harz.de</a> Internet: <a href="https://www.hs-harz.de/jweiss/uebersicht/">https://www.hs-harz.de/jweiss/uebersicht/</a>
Mitarbeiter:	1 Bachelorand und 1 studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	The main objective of this project is to enforce development of small and medium-sized municipalities, particularly in regions with weak socio-economic structures. Therefore, KoWiSt will help to enhance the competencies of civil servants and local politicians in management and controlling. It consists of an Open Education Ressource Plattform (OER) and a concept of teaching and learning. The OER is built on experiences of several best-practice municipalities and will be used for courses with students of public management and for training of public servants and local politicians. KoWiSt shows best-practice approaches for managing future development in small and medium-sized municipalities. Beside the strategic goals, the OER provides models that explain the process from input and governmental action up to impacts in local development. With experiences from different countries, comparative discussions about the influence of different institutional settings and limits of management will be possible. The project should be a starting point for the Europeanisation of education and training for public services. The network between small and medium-sized municipalities should be enlarged by a resulting knowledge alliance with other European countries.
Laufzeit:	09/2015 bis 08/2018
Auftraggeber, Förderer:	Europäische Union, Programm ERASMUS+
Partner:	Bern University of Applied Science European Academy of Bolzano EURAC (IT) Carinthia University of Applied Science (AT) Pavol Jozef Šafárik University in Košice (SK)

## Methoden und Technologien in der Wirtschaftsförderung

Thema:	Methoden und Technologien in der Wirtschaftsförderung
Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: <a href="mailto:jstember@hs-harz.de">jstember@hs-harz.de</a> Internet: <a href="http://egov.hs-harz.de">http://egov.hs-harz.de</a>
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlichen Mitarbeiter, Teilzeit
Kurzbeschreibung:	Erörterung von Kundendaten- und Prozessmanagement, Softwaresysteme und weitere Handlungsfelder der Wirtschaftsförderungen im Rahmen der Arbeiten im Labor für angewandte IT in der Wirtschaftsförderung.
Laufzeit:	seit 2011
Auftraggeber, Förderer:	Hochschule Harz mit Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB) Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme (FOKUS) Forschungsinstitut für Regional- und Wissensmanagement
Partner:	Über 50 aktive/vertragliche Wirtschaftsförderungen



**SPD - WiMA2015**

Thema:	Bedarfserhebung Wissensmanagement in der SPD-Bundestagsfraktion
Projektleiter:	Prof. Dr. André Göbel
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. André Göbel E-Mail: agoebel@hs-harz.de Internet: <a href="http://egov.hs-harz.de">http://egov.hs-harz.de</a>
Mitarbeiter:	2 wissenschaftliche Mitarbeiter und 2 studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Die SPD-Bundestagsfraktion beauftragte eine umfassende, systematische Evaluierung der Verfahren, Methoden und technischen Instrumente des Umgangs mit Wissen und Information, um darauf aufbauend Verbesserungen für die Fraktion und deren Wettbewerbsfähigkeit zu entwickeln. Die Evaluierung beschränkte sich nicht allein auf IT-Aspekte, sondern umfasste ebenso Fragen der Methodik, der Wissensorganisation, -verteilung und -bewahrung, der Gestaltung von Verfahrensabläufen sowie Perspektiven der Organisations- und Personalentwicklung.
Laufzeit:	05/2015 bis 03/2016
Auftraggeber, Förderer:	SPD-Bundestagsfraktion

**WEJUK I**

Thema:	Wissenschaftliche Evaluation „Planspiel Jugendkreistag“
Projektleiter:	Prof. Dr. Jens Weiß
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Jens Weiß E-Mail: <a href="mailto:jweiss@hs-harz.de">jweiss@hs-harz.de</a> Internet: <a href="https://www.hs-harz.de/jweiss/uebersicht/">https://www.hs-harz.de/jweiss/uebersicht/</a>
Mitarbeiter:	1 studentischer Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des „Planspiels Jugendkreistag“ im Landkreis Mansfeld-Südharz. Das Projekt „Planspiel Jugendkreistag – Ohne Jugend lässt sich der demografische Wandel nicht bewältigen“ möchte zu einer nachhaltigen Entwicklung der Landkreise in Sachsen-Anhalt und Deutschland beitragen, indem es speziell die Auswirkungen des demografischen Wandels auf der Ebene der Landkreise für junge Menschen und ihre Familien fokussiert. Die Hochschule Harz zeichnet sich als externer und unabhängiger Dienstleister für die Evaluation des Projektes verantwortlich.
Laufzeit:	12/2015 bis 08/2016
Auftraggeber, Förderer:	Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Akademie für Lokale Demokratie, Leipzig

**WEJUK II**

Thema:	Wissenschaftliche Evaluation „Planspiel Jugendkreistag II“
Projektleiter:	Prof. Dr. Jens Weiß
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Jens Weiß E-Mail: <a href="mailto:jweiss@hs-harz.de">jweiss@hs-harz.de</a> Internet: <a href="https://www.hs-harz.de/jweiss/uebersicht/">https://www.hs-harz.de/jweiss/uebersicht/</a>
Mitarbeiter:	1 studentischer Mitarbeiter, 1 Mitarbeiter (Masterabschluss)
Kurzbeschreibung:	Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des „Planspiels Jugendkreistag“ im Landkreis Leipzig. Das Projekt „Planspiel Jugendkreistag – Ohne Jugend lässt sich der demografische Wandel nicht bewältigen“ möchte zu einer nachhaltigen Entwicklung der Landkreise in Sachsen Deutschland beitragen, indem es speziell die Auswirkungen des demografischen Wandels auf der Ebene der Landkreise für junge Menschen und ihre Familien fokussiert. Die Hochschule Harz zeichnet sich als externer und unabhängiger Dienstleister für die Evaluation des Projektes verantwortlich.
Laufzeit:	12/2016 bis 09/2017
Auftraggeber, Förderer:	Akademie für Lokale Demokratie, Leipzig; Das Gesamtprojekt wird gefördert über die Förderrichtlinie LEADER – RL LEADER/2014.

**WiBeWe**

Thema:	Wissenschaftliche Begleitung „Gesamtstrategie Wernigerode“
Projektleiter:	Prof. Dr. Jens Weiß
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Jens Weiß E-Mail: <a href="mailto:jweiss@hs-harz.de">jweiss@hs-harz.de</a> Internet: <a href="https://www.hs-harz.de/jweiss/uebersicht/">https://www.hs-harz.de/jweiss/uebersicht/</a>
Mitarbeiter:	1 studentischer Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Wissenschaftliche Begleitung des Projektes „Wernigerode 2030“ zur Entwicklung einer Gesamtstrategie und Implementierung einer strategischen Steuerung in der Stadt Wernigerode.
Laufzeit:	10/2015 bis 12/2016
Auftraggeber, Förderer:	Stadt Wernigerode

### 2.2.2.2 Sonstige Projekte

#### Elektronischer Rechnungsflow

Thema:	Einführung eines elektronischen Rechnungsworkflows in kommunalen Verwaltungen
Projektleiter:	Prof. Dr. Jens Weiß
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: jweiss@hs-harz.de
Mitarbeiter:	Studentisches Lehr-Forschungs-Projekt, 15 Studierende
Kurzbeschreibung:	In einem einjährigen Projekt haben Studierende des Masterstudiengangs Public Management am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz, gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Haldensleben (ca. 20.000 Einwohnerinnen und Einwohner) und mit Unterstützung der KITU eG daran gearbeitet, die notwendigen Veränderungen bei der Implementierung eines elektronischen Kreditoren-Workflows zu verstehen, ein Vorgehensmodell zu entwickeln und den Nutzen einer elektronischen Rechnungsbearbeitung abzuschätzen. Dazu wurden nicht nur die Prozesse und Strukturen in der Stadtverwaltung Haldensleben im Detail untersucht, sondern auch drei weitere Kommunen zu ihren Erfahrungen bei der Einführung entsprechender Lösungen befragt und umfangreiche Literatur ausgewertet.
Laufzeit:	03/2016 bis 12/2017
Auftraggeber:	Stadt Haldensleben, KID/KITU eG, Magdeburg

#### Gesamtstrategie Wernigerode

Thema:	Wissenschaftliche Begleitung des Projekts "Gesamtstrategie Wernigerode"
Projektleiter:	Prof. Dr. Jens Weiß Prof. Dr. habil. Birgit Apfelbaum
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt E-Mail: jweiss@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 Hiwi, div. Studierende im Rahmen eines Studienprojekts
Kurzbeschreibung:	Wissenschaftliche Begleitung des Projektes „Wernigerode 2030“ zur Entwicklung einer Gesamtstrategie und Implementierung einer strategischen Steuerung in der Stadt Wernigerode
Laufzeit:	10/2015 bis 12/2016
Auftraggeber, Förderer:	Stadt Wernigerode

## Leitbild-Entwicklung

Thema:	Leitbild-Entwicklung für den Landkreis Mansfeld-Südharz
Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: agoebel@hs-harz.de Internet: <a href="http://egov.hs-harz.de">http://egov.hs-harz.de</a>
Mitarbeiter:	Studentisches Praxisprojekt (Bachelor)
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen dieses Projekts sollen in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz ein Leitbild und strategische Ziele für den Landkreis und die Landkreisverwaltung entwickelt werden. Das Projekt integriert eine breite methodische Palette der empirischen Regionalforschung, u.a. eine groß angelegte Befragung aller regionalen Stakeholder, auf der Basis der entsprechenden Ergebnisse ein Leitbildentwurf im Juni 2017 vorgestellt werden soll.
Laufzeit:	09/2016 bis 07/2017
Auftraggeber, Förderer:	Forschungsprojekt im Rahmen des Wirtschaftsförderungs-Netzwerkes (Wifö-LAB)
Partner:	35 kommunale Wirtschaftsförderungen, die sich im Rahmen eines Benchmarking-Netzwerkes als Unterstützer dieses Forschungsprojekts gemeldet haben.

## Vermessung der Wirtschaftsförderung

Thema:	Vermessung der Wirtschaftsförderung – Steuerung und Kennzahlen im praktischen Einsatz
Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: agoebel@hs-harz.de Internet: <a href="http://egov.hs-harz.de">http://egov.hs-harz.de</a>
Mitarbeiter:	Studentisches Forschungs- und Praxisprojekt (Master)
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen dieses Projekts soll die kommunale Wirtschaftsförderung mit einem umfangreichen „methodischen Mix“ untersucht und „vermessen“ werden. Das Hauptziel des studentischen Projektseminars ist vor diesem Hintergrund der Aufbau eines KONZEPTS ZUR LEISTUNGSMESSUNG UND ZIELORIENTIERTEN STEUERUNG IN DER KOMMUNALEN WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG. Es werden sowohl qualitative als auch quantitative Untersuchungsmethoden angewandt, deren Ergebnisse auf der WiföLAB-Tagung auch mit den beteiligten Wirtschaftsförderern in einem eigenen Workshop diskutiert werden.
Laufzeit:	09/2016 bis 06/2017
Auftraggeber, Förderer:	Forschungsprojekt im Rahmen des Wirtschaftsförderungs-Netzwerkes (Wifö-LAB)
Partner:	35 kommunale Wirtschaftsförderungen, die sich im Rahmen eines Benchmarking-Netzwerkes als Unterstützer dieses Forschungsprojekts gemeldet haben.

## Web 2.0 Anwendung

Thema:	Nutzung von Web 2.0-Anwendungen in Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt
Projektleiter:	Prof. Dr. Jens Weiß
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Jens Weiß E-Mail: <a href="mailto:jweiss@hs-harz.de">jweiss@hs-harz.de</a> Internet: <a href="https://www.hs-harz.de/jweiss/uebersicht/">https://www.hs-harz.de/jweiss/uebersicht/</a>
Mitarbeiter:	Studentisches Lehr- und Forschungsprojekt mit 15 Studierenden
Kurzbeschreibung:	Erhebung des derzeitigen Einsatzes und der potenziellen Einsatzmöglichkeiten von Web 2.0-Anwendungen in den Kommunen des Landes Sachsen-Anhalts. Im Rahmen des Projekts wurden alle 134 Kommunen des Landes in einem Online-Survey befragt. Darüber hinaus wurden in drei Kommunen vertiefende Interviews durchgeführt und einzelne Aspekte der Web 2.0-Nutzung in einem OnlineForum mit Verwaltungsbeschäftigten und weiteren Expertinnen und Experten diskutiert.
Laufzeit:	10/2014 bis 11/2015
Auftraggeber, Förderer:	Stadt Wernigerode

### 2.2.3 Publikationen

#### Prof. Dr. habil. Birgit Apfelbaum

Apfelbaum, Birgit/Efker, Nina/Schatz, Thomas (2016): Technikberatung für ältere Menschen und Angehörige. Praxis-Tipps für ein Serviceangebot in der Kommune. Freiburg im Breisgau: Lambertus.

#### Prof. Dr. Frank Altemöller

Altemöller, Frank (2016): A Future for Multilateralism? New Regionalism, Counter-Multilateralism and the Perspectives for the World Trade System. 多边主义前途未卜? 新地方主义, 反多边主义及世界贸易组织在巴厘部长级会议之后的前景展望. In: Customs Law Review, Shanghai/ China, H. 9.

Altemöller, Frank (2016): Counter-Terrorism, Data Transfers and International Trade. In: Russian Journal of Comparative Law, Sochi/ Russische Föderation 7, H. 1, S. 4–10.

Altemöller, Frank (2016): Counter-Terrorism, Data Transfers and International Trade. In: World Customs Journal 10, H. 1, S. 27–34.

Altemöller, Frank (2016): Modern international law: globalization and integration. LIBER AMICORUM in honor of Professor P. Biriukov. In: Voronezh State University (Hrsg.): Современное международное право : глобализация и интеграция LIBER AMICORUM в честь профессора П.Н. Бирюкова : сборник научных статей ,/; Воронежский государственный университет. Woronesch/ Russische Föderation: VSU Publishing House. S. 16–30.

Altemöller, Frank (2016): Perspectives of the World Trade System following the Ministerial Conference in Bali. In: International Network of Customs Universities und The State Customs Committee of the Republic of Azerbaijan (Hrsg.): Inaugural INCU Global Conference Proceedings, Trade Facilitation Post-Bali: Putting Policy into Practice. Baku, Aserbaidshan: Charles Sturt University. S. 155–167.

Altemöller, Frank (2016): Zwalczenie terroryzmu i wymiana danych w handlu międzynarodowym, Monitor Prawa Celnego Podatkowego. In: Taxation and Customs Law Monitor, Warschau/ Polen, H. 4, S. 141–146.

Altemöller, Frank (2016): 三、提升领导才能与管理能力:迎接经济一体化挑战. Leadership and Management Development and the Role of Customs. In: 国际海关动态 (Trends of International Customs, Shanghai Customs College), H. 1, S. 29–31.

#### Prof. Dr. Wolfgang Beck

Beck, Wolfgang (2016): Auswirkungen des neuen Vergaberechts auf In-House-Geschäfte interkommunale Kooperationen. In: Arbeitsberichte zur Verwaltungs- und Kommunalreform 15, H. 31, S. 7–16.

Beck, Wolfgang (2016): Der ePersonalausweis als Türöffner in der elektronischen Verwaltung. In: Praxisreport, Zeitschrift des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften 2, H. 1, S. 23.

Beck, Wolfgang (2016): Stand der EuGH-Rechtsprechung zu Voraussetzungen und Grenzen der Beihilfe für öffentliche Unternehmen. In: Arbeitsberichte zur Verwaltungs- und Kommunalreform 15, H. 30, S. 8–17.

Beck, Wolfgang (2016): Vergaberecht 4.0, Öffentliche Auftragsvergabe leicht(er) gemacht! In: Praxisreport, Zeitschrift des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften 2, H. 2, S. 4–5.

Beck, Wolfgang/Schürmeier, Claudia (Hrsg.) (2016): 30. Bericht der Arbeitsgruppe Verwaltungs- und Kommunalreform (WS 2015/2016). Halberstadt: Verwaltungswissenschaften Hochschule Harz (Eigenverlag).



Beck, Wolfgang/Schürmeier, Claudia (Hrsg.) (2016): 31. Bericht der Arbeitsgruppe Verwaltungs- und Kommunalreform (SS 2016). Halberstadt: Verwaltungswissenschaften Hochschule Harz (Eigenverlag).

### **RD Dr. Manfred Miller**

Miller, Manfred (2016): Befangenheitsregelungen am Beispiel des Kommunalverfassungsgesetzes Sachsen-Anhalt. In: apf, S. 16–19.

Miller, Manfred (2016): Beteiligung der Einwohner und Bürger am Beispiel des Kommunalverfassungsgesetzes Sachsen-Anhalt. In: apf, S. 182–185.

Miller, Manfred (2016): Kommunalrecht in Deutschland. Einwohnerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid sowie Beteiligung der Einwohner und Bürger am Beispiel des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt. In: Bürgermeister Zeitung (Österreich), H. 3, S. 26–32

Miller, Manfred (2016): Kommunalrecht in Deutschland. Befangenheitsregelungen am Beispiel des Kommunalverfassungsgesetzes Sachsen-Anhalt. In: Bürgermeister Zeitung (Österreich), H. 4, S. 28–33.

Miller, Manfred (2016): Kommunalrecht in Deutschland. Hinderungsgründe am Beispiel des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt. In: Bürgermeister Zeitung (Österreich), 32-34.

Miller, Manfred (2016): Moderne (Kommunal-) Verwaltung in ihrem politischen und ökonomischen Kontext. Norderstedt: bod.

Miller, Manfred (2016): Rechtliche Grenzen der kommunalen Verwaltungsmodernisierung in Deutschland. In: Bürgermeister Zeitung (Österreich), 1-2, S. 38–43.

### **Prof. Dr. André Niedostadek**

Niedostadek, André/Samara, Morad (Die Mediation): Libanon: Außergerichtliche Konfliktlösung für Commercial Disputes, H. 1, S. 58–59.

Niedostadek, André (2016): Wirtschaftsrecht. "Lehrbuchreihe für Dummies". Weinheim: Wiley-VCH.

Niedostadek, André/Herfurth, Olesya (2016): Deeskalation für Führungskräfte. Die Äbtissin und die geraubte Braut. In: Die Mediation, H. 3, S. 32–33.

Niedostadek, André/Herfurth, Olesya. „Otto Graf und Fürst zu Stolberg-Wernigerode. Pionier des Sozialrechts“. Online verfügbar:

<http://www.lto.de/recht/feuilleton/f/otto-graf-fuerst-stolberg-wernigerode-pionier-sozialrecht/>.

Niedostadek, André. „EuGH zum Verleih von E-Books Digital oder analog? Egall!“. Online verfügbar:

<http://www.lto.de/recht/hintergruende/h/eugh-urteil-c17415-e-book-print-buch-verleih-kein-unterschied/>.

Niedostadek, André (2016): Handels- und Gesellschaftsrecht. "Lehrbuchreihe für Dummies". 2. Auflage. Weinheim: Wiley-VCH.

Niedostadek, André (2016): Mediation in Großbritannien. In: Haft, Fritjof/Schlieffen, Katharina von (Hrsg.): Handbuch Mediation - Methoden und Technik, Rechtsgrundlagen, Einsatzgebiete. 3. Auflage. München: Verlag C.H. Beck. S. 1385–1397.

Niedostadek, André. „Schlussanträge zum Verleih von E-Books. Buch oder kein Buch?“. Online verfügbar:

<http://www.lto.de/recht/hintergruende/h/eugh-c-174-15-schlussantraege-e-books-verleih-bibliotheken-urheberrecht/>.

**Prof. Dr. Andreas Schmid**

Schmid, Andreas (2016): Big Data @ Public Controlling. In: Horváth, Peter/Michel, Uwe (Hrsg.): Digital Controlling & Simple Finance. Die Zukunft der Unternehmenssteuerung. Stuttgart: Schäffer-poeschel. S. 165–175.

Schmid, Andreas (2016): Big Data: Evolution des Verwaltungscontrollings. In: Verwaltung & Management 1, H. 1, S. 34–39.

Schmid, Andreas (2016): Welchen Wert hat ein Kulturgut? Ein Projekt zur Wirkungsmessung in Zeiten leerer öffentlicher Kassen. In: Projektmanagement aktuell 5, H. 5, S. 37–41.

**Prof. Dr. Thomas Schneidewind**

Schneidewind, Thomas (2016): Investition und Finanzierung. Modulprüfung im Fach Finanzmanagement. In: apf – Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung 42, H. 1, S. 22–27.

Schneidewind, Thomas/Kazmierski, Ulrich (2016): Investition und Finanzierung. Modulprüfung im Fach Finanzmanagement im Wintersemester 2015/2016 an der Hochschule Harz. In: apf – Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung 42, 7-8, S. 215–221.

**Prof. Dr. Jürgen Stember**

Stember, Jürgen/Klähn, Christin. „Projektbericht E-Government-Modellkommunen“. Online verfügbar:

<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2016/projektbericht-e-government-modellkommunen.html>

Stember, Jürgen/Spichiger, Andreas/Eixelsberger, Wolfgang/Wundara, Manfred. „Wirkungen von E-Government. DACH-Studie“. Online verfügbar: <http://www.materna-newmedia.de/egov/>.

**Prof. Dr. Jens Weiß**

Weiß, Jens (2016): Vertrauen ist die Basis. In: der gemeinderat, Sonderheft, S. 34.

Weiß, Jens (2017): Trust as a key for strategic management? The relevance of council administration relations for NPM-related reforms in German local governments. In: Public Management Review 19, H. 10, S. 1399–1414.

Weiß, Jens/Fischer, Maximilian (2016): Evaluation des Pilotprojekts “Planspiel Jugendkreistag”. Ohne Jugend lässt sich der demografische Wandel nicht bewältigen im Landkreis Mansfeld Südharz. In: Schriftenreihe Local Government Transformation des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften Hochschule Harz, H. 4.

## 2.2.4 Wissenschaftliche Vorträge

### Prof. Dr. Frank Altemöller

Altemöller, Frank: Economic Integration and the Role of Trade Facilitation: Perspectives for OSCE-Member-States. Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa OSZE, Hofburg zu Wien. Wien, 04/2016.

Altemöller, Frank: The Future of the World Trade System: New Regionalism, Counter Multilateralism and Perspectives after the Bali and Nairobi Ministerial Conferences. Festrede anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Instituts für Internationales und Europäisches Recht der Universität Woronesch/Russische Föderation. Woronesch, Russische Föderation, 09/2016.

Altemöller, Frank: The World Trade System and the Doha Round of Multilateral Trade Negotiations: Fundamentals and Perspectives. Gastvorlesung, Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Woronesch/Russische Föderation. Woronesch, Russische Föderation, 09/2016.

### Prof. Dr. Wolfgang Beck

Beck, Wolfgang: Der elektronische Personalausweis (ePA) im Hochschulalltag – machbar und sinnvoll? Bericht zur rechtlichen Bewertung des Forschungsvorhabens „eID an Hochschulen“. Impulsreferat auf der Praxismesse Zukunftsnetzwerk 2016. Fachbereich Verwaltungswissenschaften, Halberstadt, 01.06.2016.

Beck, Wolfgang: Local Self-Government in Czech Republic and in the Federal Republic of Germany – a comparative view. Schlesische Universität in Opava, Faculty of Public Policies. Opava, Tschechien, 23.11.2016.

### Prof. Dr. André Niedostadek

Niedostadek, André: Creative Writing – 7 Tipps für bessere Texte. Hochschule Harz, Halberstadt, 04.06.2016.

Niedostadek, André: Johannes Teutonicus – aus Bologna in den Harz? Kulturhistorisches Museum, Magdeburg, 29.11.2016.

Niedostadek, André: Zauber des Rechts. Wyk/Föhr, 07.09.2016.

### Prof. Dr. Andreas Schmid

Schmid, Andreas: Big Data and Public Controlling. Vilnius, Litauen, 09.11.2016.

Schmid, Andreas: Big Data@Public Controlling. Stuttgart, 20.09.2016.

Schmid, Andreas: IT-Nachwuchsgewinnung für die öffentliche Verwaltung im Kontext SAP. Halberstadt, 08.09.2016.

Schmid, Andreas: Programmkonzeption Verwaltungsinformatik. Lauf an der Pegnitz. Pegnitz, 5.12.2016.

Schmid, Andreas: Was sind Risiken im öffentlichen Sektor, was ist öffentliches Risikomanagement, warum ist das sinnvoll? Bonn, 11.10.2016.

### Prof. Dr. Jürgen Stember

Stember, Jürgen: Aspekte der kommunalen Kreisgebietsreform in Brandenburg. Vortrag vor der CDU-Klausurtagung. Berlin, 10.01.2016.

Stember, Jürgen: Die E-Government-Modellkommunen in Deutschland – Ergebnisse eines Projektberichtes. Presseamt der Bundesregierung. Berlin, 22.09.2016.

Stember, Jürgen: E-Government und die Erfahrungen der E-Government-Modellkommunen. Vortrag vor dem Kommunalworkshop der Deutschen Bank. Hannover, 25.10.2016.

Stember, Jürgen: Ein Leitbild für den Landkreis Mansfeld-Südharz – Chancen und Perspektiven. Sangerhausen, 28.09.2016.

Stember, Jürgen: Einführung von Wissensmanagement in öffentlichen Verwaltungen. Workshop des MI LSA. Huysburg, Huy/ OT Dingelstedt, 24.08.2016.

Stember, Jürgen: Einführung von Wissensmanagement in öffentlichen Verwaltungen. Workshop des Landesvermessungsamtes, LSA. Halberstadt, 27.10.2016.

Stember, Jürgen: Ergebnisse einer empirischen Studie zur Situation der HS Wismar. Wismar, 24.03.2016.

Stember, Jürgen: Ergebnisse einer Studie unter den E-Government-Modellkommunen. Modellkommunen-Workshop. Halle, 16.06.2016.

Stember, Jürgen: Forschungsk Kooperationen an den Hochschulen für den öffentlichen Dienst. Hochschule Kehl. Kehl, 24.11.2016.

Stember, Jürgen: Grundlagen einer Leitbildentwicklung für den Landkreis Mansfeld-Südharz. Vortrag vor dem Kreistag. Sangerhausen, 06.04.2016.

Stember, Jürgen: Grundlagen für kooperative Strategien an den Hochschulen für den öffentlichen Dienst. Vortrag auf der Rektorenkonferenz. Hannover, 19.05.2016.

Stember, Jürgen: Kooperationen und Kooperationsmanagement an den Hochschulen für den öffentlichen Dienst. Schwerin, 06.10.2016.

Stember, Jürgen/Spichiger, Andreas: Wirkungen von E-Government. Ergebnisse einer DACH-Studie. CeBIT, Hannover, 16.03.2016.

### **Prof. Dr. Jens Weiß**

Weiß, Jens: Modernization as a Narrative: The case of the German Neues Steuerungsmodell. Conference "Narrative Matters 2016". University of Victoria, Canada, 22.06.2016.

Weiß, Jens: Möglichkeiten eines elektronischen Rechnungsworkflows in einer kommunalen Verwaltung. KITU-Tag. Magdeburg, 28.09.2016.

Weiß, Jens: Simulation oder Realität. Partizipation in der Postdemokratie“, Konferenz „Verknüpfung von Planspielen und institutionalisierter Jugendbeteiligung. Halle, 15.08.2016.

Weiß, Jens: Welches Potential hat Online-Partizipation auf kommunaler Ebene? Versuch einer Annäherung. Fortschrittskolleg Online-Partizipation. Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, 12.09.2016.

## 2.2.5 Sonstiger Wissenstransfer

### Prof. Dr. Wolfgang Beck

- Abschlussbesprechung zum Forschungs-Projekt „eID an Hochschulen“ 10.03.2016, Wernigerode
- Betreuung des Besuchs der Kolleginnen Dr. Kolarikova und Dr. Sciskalova, Faculty of Public Policies, Schlesische Universität in Opava, Hochschule Harz, Fachbereich Verwaltungswissenschaften, 07.09. - 30.09.2016
- Besuch der Schlesischen Universität in Opava, Faculty of Public Policies, Forschungs-kooperation zu folgenden Themen mit Schwerpunkt Rechtsvergleich vereinbart: Kommunale Selbstverwaltung in Tschechien und Deutschland im Vergleich; aktueller Stand des Betreuungsrechts in Tschechien und Deutschland unter Einbeziehung europarechtlicher Vorgaben, Opava. 11.11. - 25.11.2016

### Prof. Dr. Andreas Schmid

- Konzeption eines neuen Aus- und Fortbildungsprogramms am Fachbereich Verwaltungswissenschaften mit dem Titel: „Verwaltungsinformatik – Betriebswirtschaftliches IT-Management“

### Prof. Dr. André Niedostadek

- Niedostadek, André. „Alles in bester Ordnung? Die Reiseführer zum Studium. In 50 Schritten zum Hochschul-Insider“. Online verfügbar: <http://wissenschafts-thurm.de/curriculum-alles-in-bester-ordnung-die-reisefuehrer-zum-studium/>.
- Niedostadek, André. „Sorry. Ich bin raus!“. In 50 Schritten zum Hochschul-Insider“. Online verfügbar: <http://wissenschafts-thurm.de/exmatrikulation/>.

### 2.3 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Professorinnen und Professoren, Dozentinnen und Dozenten sowie Studierende aus acht verschiedenen Bachelor-Studiengängen und zwei Vollzeit- und mehreren berufsbegleitenden Master-Studiengängen beteiligen sich gemeinsam am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften an den verschiedenen Forschungsaktivitäten. Die Grafik in Abbildung 12 verdeutlicht dies anhand verausgabter Drittmittel für Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften. Im Kalenderjahr 2015 fällt der Anteil verausgabter Drittmittel auf 91.979 Euro. Im Kalenderjahr verzeichnet der Fachbereich einen Anstieg an Drittmitteln von beachtlichen 34%.

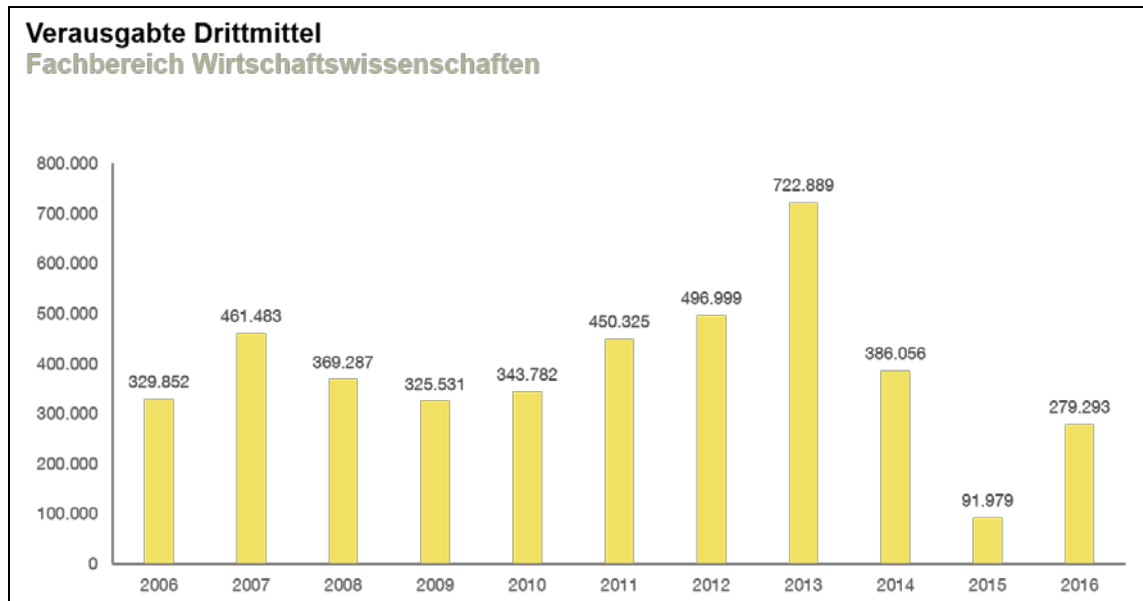


Abbildung 12: Verausgabte Drittmittel im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Abbildung 13 differenziert hier noch einmal nach Herkunft des für die Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Fachbereichs eingesetzten Budgets. Hier wird deutlich, dass ein relativ hoher und ausgesprochen konstanter Anteil des Budgets vom Land Sachsen-Anhalt zur Verfügung gestellt wird. Dies zeigt, wie stark verankert die Aktivitäten des Fachbereichs in der Region sind..

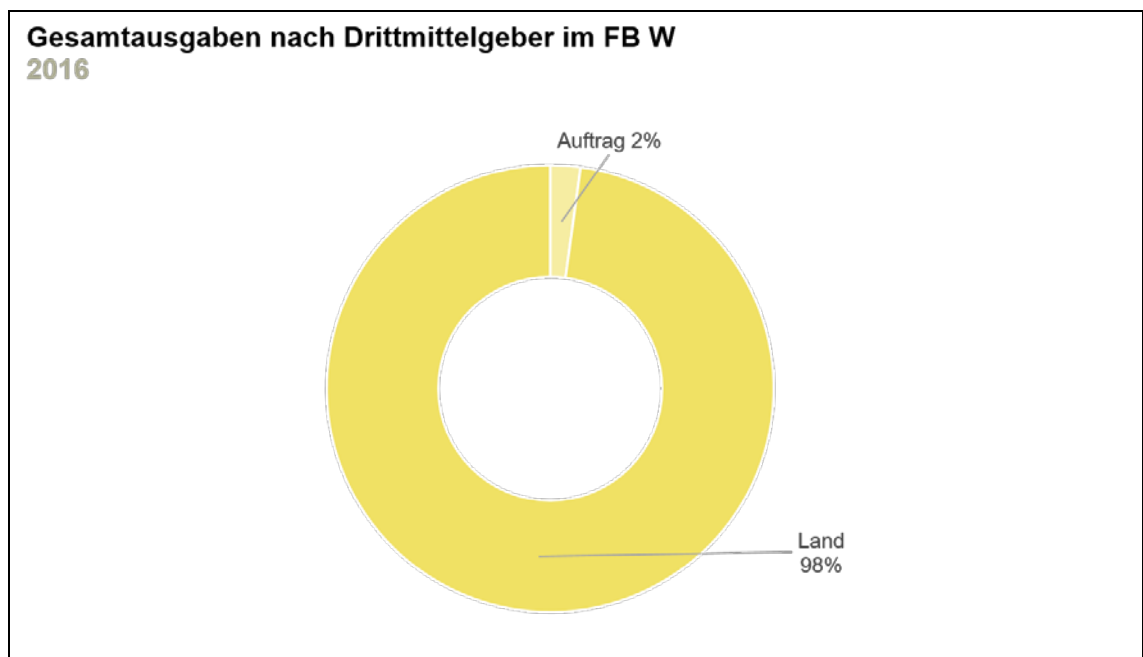


Abbildung 13: Gesamtausgaben der Drittmittel am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

### 2.3.1 Forschungsprofil

Das bereits angesprochene, breite Spektrum der Forschungs- und Entwicklungsprojekte, angefangen von allgemeinen Themen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre bis hin zu speziellen Fragestellungen der Tourismuswirtschaft, des Dienstleistungsmanagements oder der Wirtschaftspsychologie, spiegelt sich nicht nur in der Vielfalt der angebotenen Lehrveranstaltungen, sondern auch in der breiten Palette der anwendungsorientierten Forschungsthemen und Schwerpunkte wider. Insbesondere in den neuen Masterstudiengängen (Tourism and Destination Development und Business Consulting) sind Lehre und Forschung in Form von Projektarbeiten und der Einbeziehung von Masterstudierenden (Post-Graduierte) in aktuelle Forschungsprojekte der Professoren eng miteinander verzahnt.

#### 2.3.1.1 Forschungsaktivitäten

Einen bedeutenden Stellenwert innerhalb der Forschungsaktivitäten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften nimmt die Arbeit des Kompetenzzentrums für „Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen“ an der Hochschule Harz unter dem Dach des Kompetenznetzwerkes für Angewandte und transferorientierte Forschung (KAT) ein. Der am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften angesiedelte Arbeitsbereich „Tourismus“ hat sich im Jahr 2014 dabei insbesondere den Forschungsprojekten „Abenteuertourismus“, „Gesundheitstourismus“ und „barrierefreien Tourismus“ gewidmet. Das Projekt „Abenteuertourismus“ untersuchte mithilfe von Interviews die Kenntnisse, Nutzung und Effekte von Abenteuerprodukten und -angebote in der Harz Region. Gleichfalls wurde die Kundenzufriedenheit von ausgewählten Anbietern von Abenteuerprodukten ermittelt. Im gleichen Kontext wurde der Social-Media Auftritt dieser Anbieter analysiert. Im Projekt für Gesundheitstourismus für das Land Sachsen-Anhalt wird in Zusammenarbeit mit dem eingetragenen Verein Heilbäder- und Kurortverband Sachsen-Anhalt der Gesundheitstrend erörtert. Ziel ist es, gesundheitstouristische Kompetenzen aufzugreifen und effektiv zu nutzen, um diese kundengerecht auf den Markt zu bringen. Das dritte Projekt für barrierefreien Tourismus widmet sich der Entwicklung von Handlungsempfehlungen und Leitlinien für die Entstehung barrierefreier Angebote in den Kommunen im Land Sachsen-Anhalt. Eine Vorgangsbeschreibung als Hilfsmittel zur Bewältigung des langwierigen Prozesses der barrierefreien touristischen Gestaltung soll angeboten werden.

Darüber hinaus ist der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz an längerfristigen Projekten beteiligt. Zum einen ist dies die Beteiligung an dem Projekt „ServiceQualität Sachsen-Anhalt“. Dieses koordiniert die Sensibilisierung, die Schulung und die Zertifizierung touristischer und tourismusnaher Unternehmen im Bereich Qualitätsmanagement. Durch eine intensive Arbeit mit den touristischen Leistungsträgern soll der Qualitätsgedanke in den Unternehmen weiter gefördert werden. Mit einer zusätzlichen Steigerung der Qualität ist es möglich, die bereits vorhandenen Kunden zu binden und neue zu gewinnen. Weiterhin zielt das Projekt auf die Steigerung der Dienstleistungsqualität touristischer Dienstleistungen in Sachsen-Anhalt sowie eine Netzwerkbildung der entsprechenden Leistungsträger untereinander. Zum anderen handelt es sich um das Projekt „Offene Hochschule Harz – Programmentwicklung, Anrechnungsberatung, Netzwerkbildung“. Ziel hierbei ist das Schaffen von Voraussetzungen zur Einrichtung von berufsbegleitenden Studiengängen und anderen akademischen Weiterbildungsangeboten, bei denen auch Interessierte ohne klassische Hochschulzugangsberechtigung Berücksichtigung finden. Daneben steht die Entwicklung einer systematischen Anrechnungspraxis von Kompetenzen der Studierenden bzw. Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Mittelpunkt des Projektes, die in Hochschulen, in anderen Bildungseinrichtungen oder im Rahmen der beruflichen Tätigkeit erworben wurden.

Der dritte Schwerpunkt liegt in der Entwicklung von Modellen zur Bildung von Netzwerken mit Partnern wie anderen Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Institutionen sowie von Geschäftsmodellen. Dabei werden die Vorqualifikationen sowie die gegenwärtigen und zukünftigen beruflichen Einsatzmöglichkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer explizit berücksichtigt. Angewendet werden soll dies auf die Bereiche der Energie- und Versorgungswirtschaft, des Ingenieurstudiums für Techniker sowie der Wirtschaftsförderung, wo Erfolg versprechende Einsatzgebiete von den Fachbereichen der Hochschule Harz in Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen identifiziert wurden.

### 2.3.1.2 Forschungsschwerpunkte

Seit dem Jahr 2013 werden die wesentlichen Forschungsaktivitäten in den vier nachfolgend aufgeführten Forschungsschwerpunkten des Fachbereichs gebündelt.

Die jeweils angegebenen Spiegelstriche dienen der Erläuterung der Schwerpunkte und stellen exemplarisch einige der bearbeiteten Themenbereiche dar.

#### Wirtschaftswissenschaftliche Perspektiven des demografischen Wandels

- Fachkräftemangel
- Willkommenskultur
- Personalmarketing
- Kompetenzmessung
- Beschäftigungssicherung
- Diversity Management
- Intergenerative Kompetenzen in Teams
- Interkulturelle Diversität in Top-Management-Teams
- Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf den Tourismus
- Wohn- und Lebenssituation älterer Menschen

#### Nachhaltige Unternehmensführung

- Erfolgreiche Kommunikation
- Videointeraktionsanalyse
- Change Management
- Coaching, Supervision, Beratung
- Nachhaltiges Personalmanagement (Lebenslanges Lernen)
- Mitarbeiterbindung
- Work-Life-Balance
- Sharingmodelle/ Collaborate Consumption als Grundlage neuer Geschäftsmodelle
- Green Events
- Nachhaltige Organisation
- Nachhaltige Führungsorganisation
- Führungswechsel im Top-Management
- Social Entrepreneurship

#### Marktpsychologie und wirtschaftspsychologische Methodik

- Methoden der Verhaltensbeeinflussung im Markt, insbesondere bei automatischem und unbewusstem Verhalten
- Messung unbewusster Einstellung und impliziter Assoziationen
- Kognitive Einflüsse auf sensorisches Erleben
- Psychologische Mechanismen der Werbewirkung
- Einsatz moderner Conjoint-Analyseverfahren in der Praxis
- Skalierungsmethoden für Antwortformate in Befragungen
- Trainingsmethoden für Auszubildende



### Lebensqualität und Tourismus

- Touristische Wertschöpfungskette und Lebensqualität
- Barrierefreie Reisen
- Nachhaltigkeit in der touristischen Wertschöpfungskette
- Destinationsentwicklung
- Business Travel Management
- Verkehrsträgernutzung im Tourismus
- Tagungs- und Kongresswirtschaft
- Geschäftsreisemarkt

Seit 2013 bündelt und vernetzt das **Institut für Tourismusforschung (ITF)** die Aktivitäten und Kompetenzen des Tourismuskollegiums (Lehre – Forschung – Weiterbildung) der Hochschule Harz. Als wissenschaftliche Einrichtung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften erfüllt es alle Aufgaben in Lehre und Forschung und trägt zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bei. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Wechselbeziehung zwischen einer qualitativ hochwertigen Tourismusausbildung und der Sicherung qualifizierter Fachkräfte für Wissenschaft und Wirtschaft. Durch die enge Verknüpfung von Lehre und Forschung trägt das Institut in der Hochschule Harz bedeutend zur Intensivierung des Wissenstransfers bei. Die sich ergebenden Synergieeffekte werden vielseitig genutzt und stellen eine stets aktuelle und innovative Wissensvermittlung an die Studierenden sicher. Die Zusammenarbeit mit Praxispartnern sowohl im Bereich der Auftragsforschung als auch studentischer Projekte stärkt den Vernetzungsgedanken.

Hauptaufgabenfelder sind:

- Forschung im Bereich wirtschaftlich-wissenschaftlicher Fragestellungen im Tourismus,
- die wissenschaftliche Unterstützung des Mittelstandes sowie
- die Qualitätssicherung in der Tourismusbranche.

Die Mitglieder des Instituts und insbesondere die Professoren repräsentieren mit ihren Berufs- und Forschungsgebieten die gesamte Wertschöpfungskette des Tourismus inklusive übergreifender Aspekte wie Nachhaltigkeit, demografischer Wandel und Marketing. TouFA – Tourismus für alle – Entwicklung von Handlungsempfehlungen/ Leitlinien für die Entwicklung barrierefreier Angebote in Kommunen im Land Sachsen-Anhalt ist ein Projekt im Auftrag des Referat Tourismus des Ministeriums für Wirtschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, welches im Mai 2014 gestartet ist

## 2.3.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte

### 2.3.2.1 Drittmittel finanzierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Im Berichtszeitraum wurden folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte bearbeitet oder abgeschlossen (Darstellung in alphabetischer Reihenfolge):

#### FrauenOrte in Sachsen-Anhalt

Thema:	Praxisleitfaden Tourismus für Alle
Projektleiter:	Prof. Dr. Axel Dreyer
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Institut für Tourismusforschung Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: adreyer@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Situationsanalyse zur Erlebbarkeit und touristischen Attraktivität der von 51 so genannten FrauenOrten aus tourismuswissenschaftlicher Sicht. Die FrauenOrte in Sachsen-Anhalt wurden besucht und anhand von Kriterien analysiert, um Rückschlüsse auf die touristische Attraktivität dieser Stätten zu ziehen. Bei diesen Stätten handelte es sich vorrangig um touristische Sehenswürdigkeiten, kulturelle Einrichtungen, Plätze und Parks sowie ausgewählte Wohnhäuser.
Laufzeit:	06/2015 bis 01/2016
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Referat Tourismus

## Kooperative Kernkompetenzen

Thema:	Kooperative Kernkompetenzen als zukunftsfähiger Ansatz für den Gesundheitstourismus in Sachsen-Anhalt
Projektleiter:	Dr. Matilde S. Groß
Kontaktadresse:	Dr. Matilde S. Groß E-Mail: mgross@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 studentischer Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	<p>Die Globalisierung von Wertschöpfungsketten intensiviert den Wettbewerb von Regionen und touristischen Destinationen. Da regionale Netzwerke im Wettbewerb Standortvorteile sichern, gewinnen kompetenzorientierte Unternehmenskooperationen und deren strategisches Management zunehmend an Bedeutung.</p> <p>Ergänzt wird die Entwicklung durch den allgemeinen Gesundheitstrend, so dass v.a. ländliche Destinationen mehr und mehr gezwungen sind, ihre gesundheitstouristischen Kompetenzen deutlich aufzugreifen, zu nutzen und kundengerecht auf den Markt zu bringen. Die zielgerichtete Kooperation aller Beteiligten der Gesundheitswirtschaft ist dabei zwingend notwendig.</p> <p>Das professionelle Management kooperativer Kernkompetenzen stellt für Wellness- und Gesundheitsdestinationen ein großes Potenzial zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit dar.</p>
Laufzeit:	01.09.2013 bis 31.08.2017
Partner:	Heilbäder- und Kurortverband Sachsen-Anhalt e.V.

**MICE**

Thema:	Monitoring für Destinationen in Europa: Entwicklung eines Online-Tools
Projektleiter:	Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber
Kontaktadresse:	Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: mschreiber@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 Mitarbeiter (Doktorand)
Kurzbeschreibung:	Zur kontinuierlichen Erfassung des MICE-Marktes wird ein Online-Tool entworfen, in das Betriebe ihre Meetings und Events jährlich, monatlich oder täglich eingeben können. Das Tool ist so konzipiert, dass es sowohl für die Anwender als auch für die Wissenschaft neue Erkenntnisse zum Volumen und zur Struktur des Veranstaltungsmarktes liefern wird. Erstmals sollen damit auch länderübergreifend Marktdaten vergleichbar gemacht werden.
Laufzeit:	10/2014 bis 12/2017
Partner:	EURAC in Bozen

**Mobilitätsstudie Hochschule Harz**

Thema:	Mobilitätsstudie Hochschule Harz 2016: Analyse des Mobilitätsverhaltens von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitern der Hochschule Harz
Projektleiter:	Prof. Dr. Harald Zeiss
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: hzeiss@hs-harz.de
Kurzbeschreibung:	Übertragung des Umweltkommunikations- und Dienstleistungskonzeptes für suffizientes Mobilitätsverhalten der Hochschule Osnabrück. Das Vorhaben der Hochschule Harz basiert auf gewonnenen Erkenntnissen der Hochschule Osnabrück, die 2015 stattgefunden hat. Beantwortet wurde die Forschungsfrage „Welche Kommunikationsmöglichkeiten gibt es, um die Studierenden zu erreichen und in ihrem Mobilitätsverhalten zugunsten von CO <sub>2</sub> -Reduktion zu beeinflussen?“.
Laufzeit:	02/2016 bis 03/2017

### Tourist Destinations

Thema:	Tourist destinations under pressure Challenges and innovative solutions at destinations under pressure
Projektleiter:	Prof. Dr. Louisa Klemmer Prof. Dr. Sven Groß
Kontaktadresse:	Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: lklemmer@hs-harz.de sgross@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 studentische Hilfskraft
Kurzbeschreibung:	<p>Prof. Dr. Louisa Klemmer und Prof. Dr. Sven Groß engagierten sich bei einer Studie für das World Tourism Forum Lucerne (WTFL), an der mehrere internationale Partner weltweit beteiligt waren. Die einzelnen Partnerhochschulen analysierten ein spezifisches Fallbeispiel im eigenen Land unter Anwendung eines einheitlichen Evaluations-Frameworks.</p> <p>Im Rahmen des Projektes standen Destinationen im Fokus, die aufgrund einer hohen Tourismusintensität vor verschiedenen Herausforderungen stehen und in diesem Zusammenhang bereits innovative Lösungsansätze erarbeiten haben. In diesem Kontext wurde als deutsche Destination die Insel Juist gewählt, die sich zum Ziel gesetzt hat, bis zum Jahr 2030 die erste klimaneutrale Insel Deutschlands zu werden. Die Ergebnisse seitens der Hochschule Harz wurden in einem 20-seitigen Dokument zusammengefasst und der Projektleitung an der HS Luzern übermittelt. Die Ergebnisse zu den einzelnen Fallstudien werden in einer Studie zusammengefasst und beim WTFL im Mai 2017 vorgestellt.</p>
Laufzeit:	05/2016 bis 05/2017
Auftraggeber:	HTW Luzern Institut für Tourismusforschung (ITF)
Partner:	Mehrere Hochschulen

### Third Mission

Thema:	„Third Mission“ an der Hochschule Harz. Begriffsdefinition und Status Quo-Analyse im Kontext des „Social Marketing“
Projektleiter:	Prof. Dr. Uwe Manschwetus Prof. Dr. Jens Cordes
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: umanschwetus@hs-harz.de
Mitarbeiter:	2 Studentische Hilfskräfte
Kurzbeschreibung:	Untersuchung und konkrete Definition des Begriffs „Third Mission“. Analyse des Wirkens der Hochschule in die Gesellschaft hinein.
Laufzeit:	01.07.2016 bis 31.12.2016

### 2.3.2.2 Sonstige Projekte

#### Change Communication

Thema:	Change Communication
Projektleiter:	Prof. Dr. Axel Kaune
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: akaune@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 Master Studentin und 1 Ergänzungsautor
Kurzbeschreibung:	<p>Aufbauend auf dem letzten Forschungssemester (WiSe 10/11), in dem Kommunikationsstrategien von Barack Obama mit einem qualitativ-methodischen Ansatz untersucht und daraus Handlungsempfehlungen für die Veränderungskommunikation in Wirtschaftsorganisationen abgeleitet wurden, ergeben sich für dieses Forschungssemester zwei zentrale Forschungsfragen:</p> <p>Welche Erfolgsparameter setzt Obama in seinen Reden ein, um Sensibilität für Veränderung zu schaffen und im Kontext der Konsolidierung eingeleiteter Veränderungen zu erhalten? Wie lassen sich die ermittelten Erfolgsparameter auf Wirtschaftsorganisationen übertragen und welche Implikationen können für die Veränderungskommunikation in Unternehmen abgeleitet werden?</p>
Laufzeit:	03/2015 bis 01/2016

### 2.3.3 Publikationen

#### **Prof. Dr. Niels Angermüller**

Angermüller, Niels O. (2016): Consultation of a Novel of the Minimum Requirements for Risk Management in Germany: Significant changes likely. In: Journal for International Banking Law and Regulation, H. 8, S. 472–475.

Angermüller, Niels O. (2016): Supervisory assessment and evaluation of LCR stress scenarios using NCO pre-tests. In: Journal for International Banking Law and Regulation, H. 10, S. 527–532.

Angermüller, Niels O./Ramke, Thomas (2016): MaRisk 2016. Alles neu macht der Mai. In: Die Bank, H. 4, S. 20–23.

Angermüller, Niels O./Wolff, Sven. „Neue Anforderungen an das Risikomanagement von Versicherern“. Online verfügbar:  
<http://www.risiko-manager.com/detail/news/neue-anforderungen-an-das-risikomanagement-von-versicherern/>.

#### **Prof. Dr. Elisabeth van Bentum**

van Bentum, Elisabeth (2016): Strategische Bausteine des Personalmanagements. Berlin: ESV.

#### **Ellen Burgdorf (M.A.)**

Burgdorf, Ellen/Runge, Annemarie (2016): Wahrnehmung und Gestaltung von Employer Brands im interkulturellen Kontext – Studie zum Forschungsprojekt AkquiPro. Recruit Future Professionals an der Hochschule Harz. In: Hochschule Schmalkalden (Hrsg.): 17. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz. Schmalkalden. S. 383–388.

Burgdorf, Ellen/Runge, Annemarie (2016): Wahrnehmung und Gestaltung von Employer Brands im interkulturellen Kontext. Eine theoretische Konzeption und empirische Analyse der Arbeitgebersuche ausländische Studierender und Hochschulabsolventen Sachsen-Anhalts. Lüneburg: Thurm-Wissenschaftsverlag.

#### **Prof. Dr. Inga Dehmel**

Dehmel, Inga/Hommel, Michael/Rammert, Stefan (2016): IFRS 16 – Nutzungsverhältnisse: Bewertungskonzept auf dem Prüfstand. In: BetriebsBerater 71, H. 39, S. 2347–2351.

Dehmel, Inga/Hommel, Michael/Zeitler, Nicholas (2016): IFRS 16 – der neue Standard für Nutzungsverhältnisse: systematische Inkonsistenzen und bilanzpolitische Spielräume. In: BetriebsBerater 71, H. 30, S. 1770–1774.

#### **Prof. Dr. Axel Dreyer**

Dreyer, Axel (2016): Wine Tourism Trends - Analysis from the Perspective of the Wine-Growing Countries Germany, Austria South and Tyrol. In: Book of Abstracts, Econometrics XXIII, S. 24–25.

Dreyer, Axel/Linne, Martin (2016): Grundwissen Tourismusmarketing. München, Konstanz: UTB.

Dreyer, Axel/Menzel, Anne (2016): Hiking Tourism in Germany's Low and High Mountain Regions. In: Richins, Harold/Hull, John S. (Hrsg.): Mountain Tourism – Experiences, Communities, Environments and Sustainable Futures. Wallingford, Boston: Cabi. S. 184–193.

Dreyer, Axel/Ratz, Juliane. „FrauenOrte in Sachsen-Anhalt. Eine qualitative Analyse der touristischen Attraktivität“. Online verfügbar:  
[http://www.academia.edu/28979497/FrauenOrte\\_in\\_Sachsen-Anhalt](http://www.academia.edu/28979497/FrauenOrte_in_Sachsen-Anhalt).

### **Prof. Dr. Sven Groß**

Groß, Sven (2016): Visitor experiences at an urban wildlife park: The case of the Wildpark Christianental, Wernigerode, Germany. In: Lück, M./Ritalahti, J./Scherer, A. (Hrsg.): International perspectives on destination management and tourist experiences: Insights from the International Competence Network of Tourism Research and Education (ICNT). Frankfurt: Peter Lang Verlag. S. 141–155.

Groß, Sven/Lück, Michael (2016): Stamp books in the Harz Mountains, Germany – fun not just for children. In: Richins, Harold/Hull, John S. (Hrsg.): Mountain Tourism - Experiences, Communities, Environments and Sustainable Futures. Wallingford, Boston: Cabi. S. 58–66.

Groß, Sven/Menzel, Anne (2016): GPS-Tracking in touristischen Destinationen – Neue Software-Anwendung zur Erfassung des Mobilitätsverhaltens am Beispiel von Wanderern im Harz. In: Raumforschung und Raumordnung 74, H. 1, S. 51–68.

Groß, Sven/Rommelmann, Jana (2016): Rennradtourismus im Harz - Herausforderungen und Potentiale. In: Verkehrszeichen 32, H. 3, S. 9–13.

Groß, Sven/Sand, Manuel (2016): Abenteuer-tourismus in der Hochschulausbildung in Deutschland - Ist-Analyse und Plädoyer für stärkere Berücksichtigung von Abenteuerangeboten. In: Zeitschrift für Tourismuswissenschaft 8, H. 1, S. 73–83.

Groß, Sven/Schröder, Alexander (Hrsg.) (2016): Handbook of Low Cost Airlines - Strategies, Business Processes and Market Environment. 2. Auflage. Elmshorn: ITD-Verlag.

### **Thomas Karolczak (M.A.)**

Karolczak, Thomas (2016): Empfehlungsmarketing im Internet – Chancen und Risiken am Beispiel von Amazon. Lüneburg: Thurm-Wissenschaftsverlag.

Karolczak, Thomas (2016): Entwicklung eines Kriterienkatalogs für die Evaluation und den Einsatz eines digital Knowledge Management Tools am Beispiel des wissenschaftlichen Arbeitens. Unpublished.

### **Prof. Dr. Axel Kaune**

Kaune, Axel/Wagner, Ariane-Sissy (2016): Change Communication – Die Rede als Instrument im Kontext von Theorie, Empirie und Praxis. Wiesbaden: Springer Gabler Verlag.

### **Prof. Dr. Klaus Lammich**

Lammich, Klaus (2016): Neukommentierung § 20 TKG - Transparenzverpflichtung. In: Manssen, Gerrit (Hrsg.): Telekommunikations- und Multimediarecht. Berlin: Erich- Schmidt Verlag. S. 38.

Lammich, Klaus (2016): Neukommentierung § 21 TKG - Zugangsverpflichtungen. In: Manssen, Gerrit (Hrsg.): Telekommunikations- und Multimediarecht. Berlin: Erich- Schmidt-Verlag. S. 38.

Lammich, Klaus (2016): Neukommentierung § 22 TKG - Zugangsvereinbarungen. In: Manssen, Gerrit (Hrsg.): Telekommunikations- und Multimediarecht. Berlin: Erich- Schmidt-Verlag. S. 38.

Lammich, Klaus (2016): Neukommentierung § 25 TKG – Anordnungen durch die Bundesnetzagentur. In: Manssen, Gerrit (Hrsg.): Telekommunikations- und Multimediarecht. Berlin: Erich- Schmidt-Verlag. S. 38.



**Prof. Dr. Uwe Manschwetus**

Manschwetus, Uwe (2016): Ratgeber wissenschaftliches Arbeiten. Lüneburg: Thurm Wissenschaftsverlag.

Manschwetus, Uwe (2016): Texte wissenschaftlich formulieren. Kleine Online-Bibliothek des wissenschaftlichen Arbeitens, Band 8. E-Book. Lüneburg: Thurm-Wissenschaftsverlag.

Manschwetus, Uwe (2016): Wissenschaftliche Arbeiten präsentieren. Kleine Online-Bibliothek des wissenschaftlichen Arbeitens, Band 9. E-Book. Lüneburg: Thurm-Wissenschaftsverlag.

**Prof. Dr. Jutta Müller**

Müller, Jutta/Starker, Ulrike (2016): Komplexes Problemlösen im Coaching. In: Greif, S./Möller, H./Scholl, W. (Hrsg.): Handbuch Schlüsselkonzepte im Coaching. Berlin: Springer. S. 1–8.

**Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber**

Schreiber, Michael-Thaddäus. „Das Meeting- & EventBarometer Deutschland“. Online verfügbar: [http://www.eitw.de/drupal\\_6\\_22/node/68](http://www.eitw.de/drupal_6_22/node/68).

Schreiber, Michael-Thaddäus (2016): Meeting- & EventBarometer 216. 393 Millionen Menschen besuchen Veranstaltungen in Deutschland. In: Convention International 35, H. 2, S. 26–28.

Schreiber, Michael-Thaddäus (2016): Veranstaltungsbusiness: Die Branche ist gut aufgestellt. In: Der Mobilitätsmanager, S. 32–33.

**Prof. Dr. Ulrike Starker**

Starker, Ulrike/ Müller, Jutta (2016): Komplexes Problemlösen im Coaching. In: Greif, S./Möller, H./Scholl, W. (Hrsg.): Handbuch Schlüsselkonzepte im Coaching. Berlin: Springer. S. 1–8.

Starker, Ulrike/ Imhof, Margarete/ Spaude, Elena (2016): Live Action Role Play and the Development of Teacher Competences. Evaluation of “Everyday Life in the Classroom”. In: Psychology Learning & Teaching 15, H. 1, S. 102–114.

Starker, Ulrike/ Imhof, Margarete/ Spaude, Elena (2016): Unterricht als komplexes Problem erfahren im Planspiel „Schulalltag“. In: Psychologie in Erziehung und Unterricht, H. 63, S. 193–203.

**Prof. Dr. Georg Westermann**

Westermann, Georg/ Amann, E./ Reimann, A. (2016): Aktivierende Lehr- und Lernformen. In: Die Studieneingangsphase in den Wirtschaftswissenschaften - Spezifische Herausforderungen und studierendenzentrierte Lösungsansätze, S. 31–35.

### 2.3.4 Wissenschaftliche Vorträge

#### **Prof. Dr. Niels Angermüller**

Angermüller, Niels O.: Finanzierung und Risk-Management unter Industrie 4.0. Hannover, 11.08.2016.

Angermüller, Niels O.: Internationale Finanzströme: Aktuelle Fragen. Göttingen, 11.04.2017.

#### **Ellen Burgdorf (M.A.)**

Burgdorf, Ellen/Runge, Annemarie: Employer Brands im interkulturellen Kontext. Verleihung des IHK Forschungspreises 2016. IHK Magdeburg, 01.12.2016.

Burgdorf, Ellen/Runge, Annemarie: Wahrnehmung und Gestaltung von Employer Brands im interkulturellen Kontext – AkquiPro. Studie zum Forschungsprojekt Recruit Future Professionals an der Hochschule Harz. 17. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz. Hochschule Schmalkalden, 20.04.2016.

#### **Prof. Dr. Axel Dreyer**

Dreyer, Axel: A Pedelec Tour to the Vineyards. Development of Wine-Cycle Routes for Electric Bicycles in Franconia/ Germany. Internationale Wissenschaftskonferenz der American Association of Wine Economists (AAWE). Bordeaux, 23.06.2016.

Dreyer, Axel: Krisenmanagement im Tourismus. Einführung in ein Praxisthema aus Sicht der Tourismuswissenschaft. Einführungsvortrag zur Tagung „Reiseveranstaltermanagement in Krisenzeiten der Reihe „TUInsight“. Hochschule Harz, Wernigerode, 07.12.2016.

Dreyer, Axel: Verkostung, Weinpräsentation und was noch? Erfolgsfaktoren des Verkaufs ab Hof. 62. Internationaler Kongress des Deutschen Weinbauverbands. Session „Wein Tourismus-Architektur“. Stuttgart, 29.11.2016.

Dreyer, Axel: Weintourismus plus: Präsentationen, Promotionen, Publikationen. Vortrag zum Forschungssemester. Hochschule Harz, Wernigerode, 07.12.2016.

Dreyer, Axel: Windows, Whiskas, Württemberg - was können Weinbauregionen von großen Marken lernen? Vortrag auf dem Weintourismustag Württemberg. Öhringen, 27.04.2016.

Dreyer, Axel: Wine Tourism Trends. Analysis from the Perspective of the Wine-Growing Countries Germany, Austria and South Tyrol. Internationale Wissenschaftskonferenz der European Association of Wine Economists (EuAWE). Universität des Elsass, Colmar, 25.05.2016.

Dreyer, Axel/Ratz, Juliane: Wein - Architektur - Tourismus. Internationale Fachtagung Architektur und Tourismus der Universität für Bodenkultur Wien in Kooperation mit der Kommission Tourismusarchitektur der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft (DGT). Pöllauberg, Steiermark, Österreich, 15.09.2016-16.09.2016.

#### **Prof. Dr. Sven Groß**

Groß, Sven: Tourismus im Harz - aktuelle und zukünftige Herausforderungen. Hochschule Harz, Wernigerode, 18.02.2016.

#### **Prof. Dr. Axel Kaune**

Kaune, Axel: Mitarbeiter richtig führen – eine permanente Herausforderung. Deutscher Weiterbildungstag. Hochschule Harz, Wernigerode, 29.09.2016.

Kaune, Axel: Wachsen – Gestalten von betrieblichen Veränderungen. Standort-Marketing Konferenz Sachsen-Anhalt. Kloster Drübeck. Drübeck, 06.09.2016.

**Prof. Dr. Uwe Manschwetus**

Manschwetus, Uwe: Cross-Media-Publishing: Über die Herausforderung des Publizierens in der analogen und digitalen Welt, Vortrag auf dem Treffen des Kyritzer Kreises. Berlin, 18.06.2016.

Manschwetus, Uwe: Das digitale Engagement der Museen in Sachsen-Anhalt. Bestandsaufnahme und Entwicklungsperspektiven. Vortrag auf der Fachtagung des Museumsverbands Sachsen-Anhalt e.V : "Den digitalen Zugang zu musealen Exponaten strukturiert und ressourceneffizient planen und gestalten: Werkzeuge, Aufwand und Kosten. Hochschule Harz, Wernigerode, 22.02.2016.

**Prof. Dr. Jutta Müller**

Müller, Jutta/Schwedhelm, E./Bayas-Linke, D.: Video-Interaktionsanalyse: eine Methode zur Rekonstruktion von Wirklichkeit(-en). Forschungstagung Supervision. Frankfurt University of Applied Sciences, Frankfurt, 23.09.2016-24.09.2016.

**Prof. Dr. Folker Roland**

Roland, Folker: Selbststudium im berufsbegleitenden Studium. Das Blended-Learning-Konzept an der Hochschule Harz. TH Wildau: Fachtagung „Erfolgsfaktor(en) im Selbststudium“. Wildau, 18.02.2016.

**Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber**

Schreiber, Michael-Thaddäus: Der Harzer TagungsPool. Berghotel Ilsenburg, 18.10.2016.

Schreiber, Michael-Thaddäus: Kassel als MICE-Destination. documenta Halle. Kassel, 12.04.2016.

Schreiber, Michael-Thaddäus: MICE auf dem Lande. Forschungssemester-Vortrag. Hochschule Harz, Wernigerode, 15.06.2016.

Schreiber, Michael-Thaddäus: MICE-Markt Luxemburg. Sofitel Luxembourg Le Grand Ducal, Luxemburg, 27.01.2016.

Schreiber, Michael-Thaddäus: Münster als Kongressdestination. Stadthaus, Münster, 20.01.2016.

Schreiber, Michael-Thaddäus: Tagungsmarkt Potsdam. Kongresshotel Potsdam am Templiner See. Potsdam, 09.02.2016.

**Prof. Dr. Ulrike Starker**

Starker, Ulrike: Emotionen beim Problemlösen. Universität Bamberg, Januar 2016.

Starker, Ulrike: Neue Konzepte der Führung. Berlin, 09.11.2016.

**Prof. Dr. Harald Zeiss**

Zeiss, Harald: Umweltauswirkungen von Kreuzfahrten. Forschungssemesterpräsentation an der Hochschule Harz.

### 2.3.5 Sonstiger Wissenstransfer

#### Prof. Dr. Niels Angermüller

- Mitglied des Zulassungsausschusses zum Certified Internal Auditor (CIA) beim Deutschen Institut für Interne Revision (DIIR)
- Mitglied des Arbeitskreises Risikomanagement des Deutschen Instituts für Interne Revision (DIIR) und der Risk Management Association (RMA)
- Mitglied des Business 4 School Projekts als Vertreter der Hochschule Harz

#### Ellen Burgdorf (M.A.)

- IHK Forschungspreisverleihung 2016, 01.12.2016 in der IHK Magdeburg
- Visualisierung der Blogbeiträge mit der Bikablo-Technik für die Schriftenreihe: In 50 Schritten zum Hochschul-Insider im Wissenschafts-Thurm (<http://wissenschafts-thurm.de/category/campus-thurm/>)

#### Prof. Dr. Axel Dreyer

- Vorsitzender der Kommission Weintourismus/Kulinarik
- Mitglied in der Kommission Tourismus und Architektur

#### Prof. Dr. Jana Eberlein

- Gutachterin im Auftrag des Wissenschaftsrates

#### Prof. Dr. Matilde S. Groß

- Bestellung als Gutachterin bei der Foundation For International Business Administration Accreditation (FIBAA) zur Re-Akkreditierung des Bachelor of Arts (B.A.)-Studienganges Gesundheitstourismus an der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft in Bremen (Dezember 2016)
- Internetseite [www.tourismusundverkehr.de](http://www.tourismusundverkehr.de) aufgebaut

#### Thomas Karolczak (M.A.)

- Karolczak, Thomas (2016): Tipps für Zeitmanagement bei Seminararbeiten. Online verfügbar: <http://wissenschafts-thurm.de/tipps-fuer-zeitmanagement-bei-seminararbeiten/>
- Karolczak, Thomas (2016): Empfehlungsmarketing im Internet. Online verfügbar: <http://wissenschafts-thurm.de/empfehlungsmarketing-im-internet-beispiel-amazon/>
- Karolczak, Thomas (2016): Alternativen für Powerpoint. Online verfügbar: <http://wissenschafts-thurm.de/alternativen-zu-powerpoint/>

#### Prof. Dr. Klaus Lammich

- Vorsitzender Berufungskommission Unternehmensbesteuerung, Hochschule Harz, Wernigerode
- Mitglied Berufungskommission Finanzwirtschaft, Hochschule Harz, Wernigerode
- Vergleichender Gutachter Berufungskommission Wirtschaftsrecht, Fachhochschule Aachen
- Stellvertretender Vorsitzender des Prüfungsausschusses des FB Wirtschaftswissenschaften, HS Harz, Wernigerode

#### Prof. Dr. Uwe Manschwetus

- Manschwetus, Uwe (2016): Seitenzahlen in Word 2013. Online verfügbar unter [wissenschafts-thurm.de/seitenzahlen-in-word-2013/](http://wissenschafts-thurm.de/seitenzahlen-in-word-2013/).
- Manschwetus, Uwe (2016): Dokumentvorlagen in Word 2013. Online verfügbar unter [wissenschafts-thurm.de/dokumentvorlagen-in-word-2013/](http://wissenschafts-thurm.de/dokumentvorlagen-in-word-2013/).
- Manschwetus, Uwe (2016): Zur Verwendung von Phrasen. Online verfügbar unter [wissenschafts-thurm.de/zur-verwendung-von-phrasen/](http://wissenschafts-thurm.de/zur-verwendung-von-phrasen/).
- Manschwetus, Uwe (2016): Campus. Online verfügbar unter <http://wissenschafts-thurm.de/campus/>

- Manschwetus, Uwe (2016): Magister, Diplom und Staatsexamen. Online verfügbar unter <http://wissenschafts-thurm.de/magister-diplom-staatsexamen/>
- Manschwetus, Uwe (2016): Der Master. Online verfügbar unter <http://wissenschafts-thurm.de/master/>.
- Manschwetus, Uwe (2016): Der Bachelor. Online verfügbar unter <http://wissenschafts-thurm.de/bachelor/>.
- Manschwetus, Uwe (2016): Immatrikulation. Online verfügbar unter <http://wissenschafts-thurm.de/immatrikulation/>.
- Manschwetus, Uwe (2016): Gut versichert. Online verfügbar unter <http://wissenschafts-thurm.de/gut-versichert/>.
- Manschwetus, Uwe (2016): Hier darf nicht jeder rein: Numerus Clausus. Online verfügbar unter <http://wissenschafts-thurm.de/numerus-clausus-hier-darf-nicht-jeder-rein/>
- Manschwetus, Uwe (2016): In 50 Schritten zum Hochschul-Insider. Online verfügbar unter <http://wissenschafts-thurm.de/50-schritte-zum-hochschul-insider/>.
- Manschwetus, Uwe (2016): Seite ist nicht gleich Seite Online verfügbar unter <http://wissenschafts-thurm.de/seite-ist-nicht-gleich-seite/>.
- Manschwetus, Uwe (2016): Regeln für die alphabetische Sortierung von Personennamen im Literaturverzeichnis. Online verfügbar unter <http://wissenschafts-thurm.de/regeln-fuer-die-alphabetische-sortierung-im-literaturverzeichnis/>.
- Manschwetus, Uwe (2016): Ratgeber wissenschaftliches Arbeiten erschienen. Online verfügbar unter <http://wissenschafts-thurm.de/ratgeber-wissenschaftliches-arbeiten-erschienen/>.
- Manschwetus, Uwe (2016): Employer Brands im interkulturellen Kontext. Online verfügbar unter [Employer Brands im interkulturellen Kontext.](#)
- Manschwetus, Uwe (2016): TRM in Zeiten der Flüchtlingsintegration. Online verfügbar unter <http://personal-thurm.de/trm-in-zeiten-der-fluechtlingsintegration/>

**Prof. Dr. Jutta Müller**

- Moderation des Workshops: „Bildung und Sicherheit“ beim Forschungsforum „Öffentliche Sicherheit“ an der Freien Universität Berlin, gefördert vom BMBF, am 7./8.11.2016

**Prof. Dr. Folker Roland**

- Mitglied im Programmkomitee des Wissenschaftlichen Symposiums des BME „Supply Management“

**Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber**

- Entwicklung eines Städte-Rankings für dt. Tagungs- und Kongress-Städte anhand von segmentspezifischen Indikatoren (Start: 09/2016)

**Prof. Dr. Harald Zeiss**

- Promotionsbetreuung von Frau Karn

## **3 Institute an und in der Hochschule Harz**

### **3.1 Harzer Hochschulgruppe e.V.**

#### **3.1.1 Gegenstand des Unternehmens**

Ziel der **Harzer Hochschulgruppe e.V. (HHG)** ist es, anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf den Gebieten der privaten und öffentlichen Wirtschaft zu fördern. Dies geschieht durch Forschung, Beratung und Weiterbildung von Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung sowie von Institutionen des öffentlichen Rechts. Durchgeführt werden beispielsweise Marktforschungsstudien, Standortanalysen, Imageanalysen und die Leistungsmessung im öffentlichen Sektor.

Institut für anwendungsorientierte Forschung, Beratung und Weiterbildung mit den Schwerpunkten:

- Forschung (z.B. Marktforschungsstudien, Standortanalysen, Imageanalysen, Leistungsmessung im Öffentlichen Sektor)
- Beratung (z.B. von Existenzgründern, Ministerien, Kommunen, Unternehmen)
- Weiterbildung (z.B. Inhouse-Schulungen in Unternehmen, Seminare an der Hochschule)
- Veranstaltungsmanagement (z.B. Firmenveranstaltungen an der Hochschule Harz, wissenschaftliche Kongresse)

#### **3.1.2 Kontakt**

Prof. Dr. Elisabeth van Bentum  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Telefon: +49 3943 659-265  
Telefax: +49 3943 659 - 5265  
E-Mail: [evanbentum@hs-harz.de](mailto:evanbentum@hs-harz.de)  
Friedrichstraße 57-59  
D-38855 Wernigerode  
[www.hs-harz.de](http://www.hs-harz.de)

### **3.2 PubliCConsult – Institut für Verwaltungsmanagement e.V.**

#### **3.2.1 Gegenstand des Unternehmens**

PubliCConsult – Institut für Verwaltungsmanagement e.V. ist ein An-Institut der Hochschule Harz, Fachbereich Verwaltungswissenschaften, mit Sitz in Halberstadt und versteht sich insbesondere in der Rolle als Förderverein für den Fachbereich. Die Mitglieder des An-Institutes, vornehmlich Professorinnen und Professoren sowie Lehrkräfte der Hochschule Harz mit fundierten praktischen Erfahrungen im Verwaltungsmanagement, haben sich zum Ziel gesetzt, die nachhaltigen Wandlungs- und Modernisierungsprozesse im gesamten öffentlichen Sektor unterstützend zu begleiten. Grundlage ist die Vision, ein überregionales Kompetenzzentrum für Verwaltungsmodernisierung und Reformen im öffentlichen Sektor zu entwickeln. Darüber hinaus möchten sie eine engere Verknüpfung von Lehre, Forschung und Praxis durch eigene Beratung, Vermittlung von Studierenden und weitere Formen der Kooperationen, z.B. Workshops, Kongresse, Foren, erwirken.

Das 1999 gegründete An-Institut ist gemeinnützig und verfolgt folgende Ziele bzw. hat folgende Schwerpunkte:

- die stärkere Verbindung von Lehre, Praxis und Forschung,
- die Erforschung und Aufgreifen neuer Trends und Entwicklungen,
- die Wissensvernetzung, Kooperationsentwicklung, Information und Kommunikation,
- der Aufbau eines leistungsfähigen Beratungs- und Consulting-Netzwerkes im öffentlichen Sektor.

In der derzeitigen Praxis haben sich vier tragende inhaltliche Säulen für die konkrete Arbeit entwickelt:

- Beratung und Consulting,
- Events und Veranstaltungen, z. B. die jährliche Praxismesse Halberstadt,
- Fortbildung, Trainings und Anwendertreffen sowie Transfer und Publikationen (Schriftenreihe zur angewandten Verwaltungsforschung)
- .

### **3.2.2 Kontakt**

PubliCConsult

Institut für Verwaltungsmanagement e.V.

An-Institut der Hochschule Harz

Vorsitzender: Prof. Dr. Jürgen Stember (jstember@hs-harz.de)

stellv. Vorsitzender: Dr. Michael Grimberg (mgrimberg@hs-harz.de)

Domplatz 16

D-38820 Halberstadt

### **3.3 Institut für Automatisierung und Informatik GmbH – Zentrum für industrielle Forschung und Entwicklung Wernigerode**

#### **3.3.1 Gegenstand des Unternehmens**

Die IAI GmbH ist ein Forschungs- und Entwicklungsinstitut, das aufgrund seiner Gesellschaftszusammensetzung auf kompetentes Fachwissen in den Bereichen Automatisierung, Informatik und Umwelttechnik zurückgreifen kann.

Als Partner zu regionalen und überregionalen Unternehmen präsentiert sich das Institut als kompetentes Zentrum für Forschungs- und Wissenstransfer in zahlreichen Projekten.

#### **3.3.2 ProjekteProjekt „HSB“ (laufend)**

- Projekt „Hochdynamische Kurzhubaktuatoren“ (laufend)
- Projekt „Vollvariabler Ventilaktuator“ (laufend)
- Projekt „Markiersysteme für Gussteile“ (laufend)
- Projekt „Prüfstandsautomatisierung“ (laufend)
- Projekt „RotoScan“ (bis 12/17)
- Projekt „TriOptScan“ (bis 07/17)“
- Projekt „Flussstromr“ (bis 05/18)

#### **3.3.3 Kontakt**

Prof. Dr. K.-D. Kramer (Institutsleiter)  
Prof. Dr. B. Zimmermann  
Friedrichstraße 57-59  
D-38855 Wernigerode  
Telefon: +49 3943 659 300 oder -317  
Telefax: +49 3943 659 399  
E-Mail: k.kramer@iai-wr.de / kkramer@hs-harz.de,  
b.zimmermann@iai-wr.de / bzimmermann@hs-harz.de

IAI GmbH  
Herr Dr. K. Meißner  
Dornbergsweg 2  
D-38855 Wernigerode



### 3.4 Institut für Dienstleistungs- und Prozessmanagement (IfDP) GmbH

#### 3.4.1 Gegenstand des Unternehmens

Das **Institut für Dienstleistungs- und Prozessmanagement GmbH (IfDP)** hat sich auf die Durchführung von Aufgaben-, Prozess- und Wertschöpfungsanalysen sowie Effizienzmessungen von Organisationen und deren Einheiten spezialisiert. Gegenstand des zuletzt genannten Forschungsprojektes, das zusammen mit einer Volksbank durchgeführt wurde, ist die Entwicklung von Verfahren zur Personaleffizienzmessung im Vertrieb. Ziel ist es zum einen, die jährlichen Zielvereinbarungen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Grundlage der jeweiligen Ausgangssituation im Umfeld der Filiale im Zusammenspiel mit persönlichen Faktoren festzulegen. Für die Bank und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsteht so ein objektives und nachvollziehbares Zielvereinbarungssystem, dessen Bestandteile nicht länger als "Black Box" erscheinen. Zum anderen lassen sich in diesem Zusammenhang leistungsabhängige Bonusanteile für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Grundlage leistungsbezogener Vergütung bestimmen.

Ziel des IfDP ist es, Forschung und Lehre durch anwendungsbezogene wissenschaftliche Unternehmensberatung mit der Praxis zu verbinden.

Die Arbeitsschwerpunkte liegen dabei in folgenden Bereichen:

- Beratung von Unternehmen: z.B. Effizienzmessung, Prozessmanagement, Wertschöpfungsanalysen
- Beratung von Hochschulen: z.B. Anrechnung von außerhochschulischen Kompetenzen, Erstellung von Modulbeschreibungen
- Projektevaluation: z.B. von Forschungs- oder Weiterbildungsprojekten
- Weiterbildung: z.B. berufsbegleitende Bachelor, Qualitäts- und Verbesserungsmanagement
- Forschung: z.B. empirische Erforschung von Wertschöpfungsquoten, objektive Messung von Personaleffizienz

#### 3.4.2 Projekte

- IfDP Filialnetzsteuerungen (Branche: Banken)
- Durchführung von Risikoanalysen (Branche: Versicherungen)
- Prozessanalysen und -optimierungen (Branche: Versicherungen, Pflege- und Gesundheit)
- Projektevaluationen (Branche: Kultur)
- Berufsbegleitender Bachelor „BWL“ (Branche: Bildung)
- Berufsbegleitender Master MBA (Branche Bildung)

#### 3.4.3 Ergebnisse im Berichtszeitraum

Die aufgeführten Projekte wurden im Projektzeitraum erfolgreich abgeschlossen. Für alle Projekte liegt ein detaillierter Abschlussbericht bzw. eine Projektevaluation vor.

#### 3.4.4 Kontakt

Steffen Rogge  
 Geschäftsführender Gesellschafter  
 Telefon: +49 3943 659 867  
 E- Mail: info@ifdp-online.de  
 Friedrichstraße 57-59  
 D-38855 Wernigerode  
<http://www.ifdp-online.de>

## 3.5 HarzOptics GmbH

### 3.5.1 Gegenstand des Unternehmens

Die HarzOptics GmbH wurde im Jahr 2006 durch Prof. Dr. habil. Ulrich Fischer-Hirchert vom Fachbereich Automatisierung und Informatik gemeinsam mit den beiden Absolventen Jens-Uwe Just und Christian Reinboth gegründet und avancierte 2007 zum An-Institut der Hochschule Harz. Hauptgeschäftsfeld der in Wernigerode beheimateten Gesellschaft sind hochpräzise messtechnische Untersuchungen an optischen Bauteilen, die insbesondere für Unternehmen aus der Luft- und Raumfahrt durchgeführt werden. Darüber hinaus berät die HarzOptics GmbH Landkreise und Kommunen beim Breitband-Ausbau und vertreibt eine Reihe eigener Produkte in Kleinserien – darunter energiesparende LED-Straßenlampen, ein optisches Lehr- und Laborsystem für Hoch- und Berufsschulen sowie Koppler / Splitter für optische Datenübertragungsnetzwerke.

Seit 2013 bietet die HarzOptics GmbH außerdem den ersten von der Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) zugelassenen, deutschsprachigen Fernlehrgang für technische Optik an. Im Rahmen des voraussichtlich noch im Jahr 2016 startenden fast2020-Projekts „fast care“ wird sich die HarzOptics GmbH gemeinsam mit der Hochschule Harz und sechs weiteren Partnern an der Entwicklung von High-Speed-Netzen für die Echtzeit-Übertragung gesundheitsrelevanter Daten in Home Care, Pflegeeinrichtungen und Reha-Zentren beteiligen.

### 3.5.2 Projekte

Seit 2016 beteiligt sich die HarzOptics GmbH an dem durch das BMBF im Rahmen der Richtlinie "fast Zwanzig20" noch bis 2019 geförderten Forschungsverbund "fast care". Das übergeordnete Ziel des "fast care"-Verbunds besteht in der Entwicklung eines Sensorframeworks, mit dem etwa der Gang und die Atmung von Reha-Patientinnen und -Patienten in Echtzeit überwacht, analysiert und - durch intelligente Prothesen und Orthesen - bei Gefahr im Verzug (z.B. Sturzgefahr) auch aktiv beeinflusst werden können. Das HarzOptics-Teilprojektziel im Rahmen dieses Verbunds besteht in der Entwicklung eines verteilten Sensorsystems zur spektroskopischen Analyse von Raumluft als Bestandteil des "fast care"-Sensorframeworks. Konkrete Projektergebnisse lagen Ende 2016 noch nicht vor.

### 3.5.3 Kooperationen

- argus electronic GmbH
- Fraunhofer IFF Magdeburg
- Elektro-Anlagenbau Rügen GmbH
- Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt
- Innovations- und Gründerzentrum Wernigerode
- IfDP GmbH
- MBLE GmbH
- Landkreis Harz
- tkt teleconsult GmbH
- RG Elektrotechnologie GmbH
- 

### 3.5.4 Kontakt

HarzOptics GmbH  
Institut der Hochschule Harz  
Christian Reinboth (Projektentwickler)

IGZ Wernigerode  
Dornbergsweg 2  
D-38855 Wernigerode

Telefon: +49 3943 935 615  
Telefax: +49 3943 935 616  
E-Mail: info@harzoptics.de

<http://www.harzoptics.de>  
<http://harzoptics.wordpress.com>

## **3.6 Europäisches Institut für Tagungswirtschaft**

### **3.6.1 Gegenstand des Unternehmens**

Das **Europäische Institut für Tagungs-Wirtschaft GmbH (EITW)** hat sich auf die aktuelle Auseinandersetzung mit innovativen Projektthemen aus dem Meeting-, Incentive-, Convention- und Event-Management spezialisiert. Das Institut bietet Kongress- und Tourismusdestinationen, Veranstaltungsbetrieben, Wirtschaftsunternehmen und Wissenschaftseinrichtungen sowie segmentorientierten Dachorganisationen konkrete Informationen über die Tagungsmarktsituation. Ein großes Forschungsprojekt des EITW stellt die Untersuchung zu Angeboten auf dem deutschen Meeting- und Eventmarkt dar, die im „Meeting- und Eventbarometer für Deutschland“ zusammenfassend dargestellt ist.

### **3.6.2 Projekte**

- Das Meeting- & Eventbarometer für Deutschland (9. Auflage),
- Tagungsmarktforschung mit dem Schwerpunkt neue Bundesländer
- Tagungsmarktforschung mit dem Schwerpunkt ländlicher Raum
- MICE-Coaching für die Kongress-Destination Magdeburg
- MICE-Coaching für die Destination Harz.

### **3.6.3 Kooperationen**

- Dachorganisationen der dt. Kongress-, Tourismus- und Veranstaltungswirtschaft: GCB (German Convention Bureau),
- DZT (Deutsche Zentrale für Tourismus)
- (EVVC) Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren.

### **3.6.4 Kontakt**

Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber  
Telefon: +49 3943 659 268  
E-Mail: mschreiber@eitw.de  
Friedrichstraße 57-59  
D-38855 Wernigerode  
[www.eitw.de](http://www.eitw.de)

## **3.7 Institut für Nachhaltigen Tourismus**

### **3.7.1 Gegenstand des Unternehmens**

Das Institut für nachhaltigen Tourismus GmbH (Inatour) mit Sitz in Hannover steht der Wissenschaft sowie der Praxis als Partner für Forschungsvorhaben, Machbarkeitsstudien, Gutachten und Projektmanagement zum Themengebiet „Nachhaltiger Tourismus“ zur Verfügung. Inatour leitet u.a. das Nachhaltigkeitsmanagement für den größten deutschen Reiseveranstalter, die TUI Deutschland GmbH.

Das **Institut für nachhaltigen Tourismus GmbH (Inatour)** hat zum Ziel, touristische Unternehmen, Verbände und Organisationen mit der Wissenschaft und Forschung in Verbindung zu bringen. Die Themenschwerpunkte des Inatour sind nachhaltiger Tourismus, Corporate Social Responsibility, Internationaler Tourismus und Qualitätsmanagement in Dienstleistungsunternehmen. Das Institut steht seinen Partnern als Beratungsunternehmen und für eine wissenschaftliche Begleitung zur Seite

### **3.7.2 Projekte**

- Green Travel Transformation (GTT). A model for an integrated transformation process towards sustainable business practices in tourism.
- GTT Partner: Fraunhofer, Leuphana Universität, travel bridge, Futouris

Das öffentlich geförderte Projekt ist noch bis Ende 2017 geplant. In der Projektphase sind wir bei „Training Concept“.

Inatour ist vor allem in diesem Bereich aktiv und zum einen Kriterien für die Bestimmung von nachhaltigen Reisen beigesteuert sowie zum anderen an der Weiterentwicklung eines Online-Trainings für Reisebüromitarbeiter gearbeitet (Green Counter).

### **3.7.3 Kontakt**

Institut für nachhaltigen Tourismus GmbH  
Prof. Dr. Harald Zeiss  
Geschäftsführer  
Telefon: +49 511 7909 3006  
Mobil: +49 170 567 6400  
E-Mail: harald.zeiss@inatour.de  
Nobelring 44  
D-30627 Hannover  
www.inatour.de

## 4 Messe- und Ausstellungsbeitrag

Die Präsentation von innovativen Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Hochschule Harz gilt als wesentliches Instrument der Außendarstellung und des Technologietransfers. Die Wissenschaftler nehmen regelmäßig an Veranstaltungen, wie Fachmessen, Kongressen und Tagungen teil. Die Hochschule Harz präsentiert sich zudem regelmäßig im internationalen Umfeld auf Fachmessen mit eigenen Messeständen bzw. auf Gemeinschaftsständen.

### 4.1 CeBIT in Hannover 2016

Im Verbund mit "Forschung für die Zukunft" nahm das Netzwerklabor (Netlab) der Hochschule Harz unter der Leitung von Prof. Dr. Strack und das Labor für Wirtschaftsförderung unter Leitung von Prof. Dr. Stember an der CeBIT vom 14. bis 18. März 2016 in Hannover teil.

Prof. Dr. Strack stellte sein Projekt „eID und eGovernment-Standards an den Hochschulen“ vor. Das Team der Verwaltungswissenschaften, bestehend aus Prof. Dr. Jürgen Stember, Prof. Dr. Andre Göbel und Emanuel Hesse, haben die Forschungsschwerpunkte „IT in der Wirtschaftsförderung“ und „eGovernment“ vorgestellt. Des Weiteren initiierte und moderierte Prof. Dr. Göbel eine Podiumsdiskussion im Forum „futur talk“ zum Thema „Welchen Beitrag kann IT zur Bewältigung der Asylikrise leisten?“

### 4.2 Internationale Tourismusbörse in Berlin 2016

Jedes Jahr wird der Messeauftritt der Hochschule Harz auf der ITB von einem jeweils wechselnden Team der Studenteninitiative HIT (Harzer Interessensgemeinschaft der Tourismusstudierenden e.V.) organisiert. Zehn Studentinnen und Studenten erarbeiten Monate im Voraus die Messepräsenz, werben regionale Merchandising-Artikel ein, planen Aktionen, organisieren Vorträge und bereiten Veranstaltungen am Stand vor. Das nunmehr jährlich stattfindende Alumnitreffen Tourismusstudierender der Hochschule Harz wird im Verlauf der ITB abgehalten. Auf der ITB sind jährlich mehr als 10.000 Aussteller aus über 150 Ländern vertreten. Die Messe bietet mit dem den weltgrößten Fachkongress der Branche direkte Einblicke in die globale Reiseindustrie. Von Reiseveranstaltern, Zielgebieten, Airlines, Hotels bis hin zu Autovermietern sind auf der ITB alle Stufen der Wertschöpfungskette präsent.

Die Teilnahme an der ITB vom 9. bis 13. März 2016 in Berlin lässt sich als durchaus erfolgreich für die Hochschule Harz beschreiben. Es konnten viele Kontakte zu Unternehmen geknüpft und intensiviert werden, die als Praktikumsstellen für Studierende an der Hochschule Harz in Betracht kommen. Während des Veranstaltungsprogramms erfolgten unterschiedliche Aktionen am Hochschulstand. Professoren standen durchgehend als Ansprechpartner Verfügung. Für die Verbesserung der Wahrnehmung des Bildungsstandorts Hochschule Harz, wurden Termine mit externen Partnern an den Hochschulstand gelegt um mit Nachdruck auf das Bildungsangebot aufmerksam zu machen. Die ITB gilt als hervorragendes Praxisprojekt für das organisierende Studierendenteam und intensiviert und verbessert Wirtschaftskontakte als auch die Präsenz der Hochschule Harz. Hervorzuheben sind außerdem der Fachvortrag einer Masterstudentin der HS Harz und die Vorstellung der touristischen Studiengänge im Rahmen der durch die ITB angebotenen Elevator Pitches.

### 4.3 Association for International Education in Liverpool 2016

Die Annual Conference der EAIE (European Association for International Education) ist eine der bedeutendsten Messe und Konferenz zum Thema Hochschulbildung in Europa und wurde bereits in vorangegangenen Jahren zur Kontaktpflege mit Partnerhochschulen und zur Akquise neuer Kooperationen intensiv und erfolgreich genutzt. Mit mehr als 5000 internationalen und im Bereich der weiterführenden Bildung tätigen Besuchern aus über 90 Ländern fand die EAIE 2016 in Liverpool/ England statt. Zum dritten Mal war die Hochschule Harz mit einem eigenen Stand vertreten, der Teil des Gemeinschaftsstandes des DAAD „Study in Germany“ war. Sowohl im Sinne der Kontaktpflege mit bestehenden Partnern als auch zur Kontaktaufnahme erwies sich der Messestand als effizient. Diese Anzahl an persönlichen Treffen zur Kontaktpflege bzw. Kontaktabahnung ist nur bei einer Messe dieser Größenordnung zu erreichen. Auch in 2016 äußerte

sich großes Interesse an der Hochschule Harz, den Studienangeboten für internationale Studierende sowie den vertretenden Forschungsschwerpunkten. Dies wurde durch den Gemeinschaftsstand „Study in Germany“ ermöglicht, der sich bei vielen der am Stand geführten Gespräche als Auslöser für den Besuch herausstellte. Die Standbroschüre, die ein Profil der Hochschule Harz enthielt und in der Begrüßungsmappe jedes Messebesuchers enthalten war, wies auf den Gemeinschaftsstand hin und erhöhte die Außenwirkung für Besucher aus nationalen und internationalen Umfeld. Die Ziele der Messeteilnahme, Pflege der bestehenden Kooperationen sowie Anbahnung neuer internationaler Kontakte zum Studierenden-, Lehrenden- und Forschungsaustausch, wurden in zufriedenstellendem Maße erreicht.

#### **4.4 Technik begeistert – Perspektive MINT in Magdeburg 2016**

Der Messeauftritt auf der MINT-Messe in Magdeburg wurde von Prof. Dr. Mecke und Prof. Dr. habil. Stolzenburg sowie Studierenden des Fachbereichs durchgeführt. Als Exponate ausgestellt wurden von Seiten der Hochschule Harz der Stabwagen und der Multikopter-Prototyp aus dem von Prof. Stolzenburg geleiteten InspektoKopter-Projekt, der zeitgleich auch auf der Hannover-Messe vorgestellt wurde. Als Ergebnis konnten drei Schüler des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums Wernigerode im Juni ein zweiwöchiges Schulpraktikum am Fachbereich Automatisierung und Informatik durchführen. Darüber hinaus ergaben sich auch neue Kontakte zu Vertretern aus Hochschule und Forschungsinstitutionen, z.B. Vertretern der Hochschule Anhalt, die ebenfalls mit Flugrobotern arbeiten, oder dem Fraunhofer-Institut in Magdeburg. Diese Kontakte können für die zukünftige Forschungstätigkeit genutzt werden.

## 5 Tagungen

### 5.1 Open Identity Summit in Rom

Ziel des Open Identity Summit ist es, praktische Erfahrungen und Anforderungen mit akademischen Innovationen zu verknüpfen. Schwerpunkte sind Forschung und Anwendungen in den Bereichen Identity Management, Trust Services, Open Source, End-to-End Encryption und Cloud-Computing. Offene Standards und Schnittstellen sowie Open-Source-Technologien spielen eine zentrale Rolle in der heutigen Identity-Management-Landschaft sowie in den sich abzeichnenden Zukunftsszenarien im Bereich der elektronischen Identifikation und Trust-Dienste für elektronische Transaktionen nach der eIDAS-Verordnung (2014/910/EG), der vertrauenswürdigen End-to-End-Verschlüsselung und innovativer Anwendungen z. B. im Bereich E-Health, E-Government und Cloud-Computing. Im Rahmen dieser internationalen Tagung hat Prof. Dr. Hermann Strack gemeinsam mit Dr. Sandro Wefel (MLU Halle) zum Thema „Challenging eID & eIDAS at University Management“ referiert.

### 5.2 Association for Consumer Research Conference in Berlin

Die Association for Consumer Research (ACR) wurde 1969 von einer kleinen Gruppe von Verbraucherverhaltensforschern gegründet, deren informelles Treffen an der Ohio State University zur Vision einer jährlichen Konferenz führte, die der Untersuchung des Verbraucherverhaltens gewidmet war. Heute ist es das Ziel von ACR, die Verbraucherforschung voranzutreiben und den Austausch wissenschaftlicher Informationen zwischen Mitgliedern von Hochschulen, Industrie und Regierung weltweit zu erleichtern. Eine der Schlüsselfunktionen von ACR ist es, das Wachstum und die Weiterentwicklung des Bereichs der Verbraucherforschung zu erleichtern. Das ACR veranstaltet und unterstützt eine Reihe von Konferenzen sowie Rezensionen und publiziert wissenschaftliche Forschungspublikationen. Die Nordamerikanische Konferenz der Association for Consumer Research, fand 2016 in Berlin - erstmals außerhalb Nordamerikas - statt. In Berlin hat Prof. Dr. Felser sein Beitrag "How sexy can a paper clip get? Evidence for the Transfer of Erotic Meaning to 'Unsexy' Products" vorgestellt.

### 5.3 Nano Science & Technology in Singapore

Der 6. jährliche Weltkongress der Nanowissenschaften und -technologien (Nano S&T-2016) fand vom 26. bis 28. Oktober 2016 in Singapur statt. Das Ziel der Konferenz ist es, führende Wissenschaftler, Forscher, Ingenieure, Praktiker, Technologieentwickler und politische Entscheidungsträger aus multidisziplinären Forschungs- und Anwendungsbereichen zusammenzubringen, um Informationen über ihre neuesten Forschungsfortschritte und Innovationen auszutauschen, die Vorteile der Nanotechnologie und der Materialwissenschaften in ihren Forschungs- und Entwicklungsbemühungen zu diskutieren, um die Vernetzung voranzutreiben und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen akademischen Einrichtungen, Forschungs- und Marktführern auf diesem Gebiet zu fördern. Sie bietet Institutionen und Unternehmen eine beispiellose Gelegenheit und eine effektive Plattform, um Ideen auszutauschen und Innovationen im Bereich der Nanotechnologie zu entdecken und neue Geschäftsmöglichkeiten zu entwickeln. Prof. Dr. Johann Krauser referierte über „Vertical graphitic nanowires in diamond-like carbon – properties and applications“.

### 5.4 1st Light Electric Vehicle Summit in Barcelona

Vom 20. bis 21. September 2016 fand in Barcelona der 1. Light Electric Vehicle Summit statt, der eine erstklassige und qualitativ hochwertige globale Plattform zur Förderung des Meinungsaustausches und der Entwicklung von Synergien zwischen den Akteuren auf diesem Gebiet bieten soll. Dipl. Ing. Steffen Braune – wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Automatisierung und Informatik – referierte über das Thema „Serial Hybrid Drive in Bike“.

### **5.5 6<sup>th</sup> Electronics System-Integration Technology Conference and Exhibition**

Die 6. Electronics System-Integration Technology Conference and Exhibition (ESTC) fand vom 13. bis 16. September 2016 im World Trade Center in Grenoble, Frankreich, statt. Diese internationale Veranstaltung bringt sowohl akademische als auch führende Persönlichkeiten der Branche zusammen, um über die neuesten und zukünftigen Trends in der Verpackungs- und Integrationstechnologie zu diskutieren und zu diskutieren. Die Konferenz 2016 setzt eine Reihe von prestigeträchtigen Veranstaltungen seit der Gründung der Konferenz im Jahr 2006 in Dresden fort. Prof. Dr. Ulrich H. P. Fischer-Hirchert referierte über das Thema „Integrated Optical Demultiplexer for WDM Communication Systems“.

### **5.6 The Operational Society – Annual Conference in Portsmouth**

Die Jahreskonferenz der Operational Research Society (OR58), die vom 6. bis 8. September 2016 von der University of Portsmouth veranstaltet wurde, richtet sich an Akademiker, Praktiker, Forscher und Studenten mit Interesse an allen Aspekten der operationellen Forschung. Es bietet die Möglichkeit, Ihre Dienstleistungen zu bewerben, direkt mit den Menschen zu sprechen und mehr darüber zu erfahren, was sie wirklich brauchen. Manuela Koch-Rogge referierte über das Thema ihrer Doktorarbeit - „Assessing Service Performance with DEA: An Application on Individual Level“.

### **5.7 International Conference on e-Learning, e-Business, Enterprise Information Systems in Las Vegas**

Der internationale Kongress gehört zu den fünf größten jährlichen Treffen von Forschern aus den Bereichen Informatik, Informatik und Angewandte Informatik. Die Konferenz ist bestrebt, Teilnehmer aus der ganzen Welt zu erreichen, die mit verschiedenen Einrichtungen (z.B. Universitäten, Institutionen, Unternehmen, Behörden und Forschungszentren/Labors) verbunden sind. Ein Hauptziel der Konferenz ist es, ein Spektrum von angeschlossenen Forschungskonferenzen, Workshops und Symposien zu einem koordinierten Forschungsmeeting zusammenzufassen, das an einem gemeinsamen Ort zu einer gemeinsamen Zeit stattfindet. Prof. Dr. Olaf Drögehorn referierte auf dieser Tagung über das Thema „Process-Oriented IT Management“.

### **5.8 Information Science & IT Education Conference in Lithuania**

Das 1998 gegründete Informing Science Institute (ISI) ist eine globale Gemeinschaft von Akademikern, die die Zukunft der Informationswissenschaft gestalten. Das ISI fördert den Austausch von Wissen und die Zusammenarbeit zwischen verschiedensten Bereichen, um die multidisziplinäre Studie der Informationswissenschaft voranzutreiben. Diese Bereiche können folgende Gebiete umfassen: Wirtschaft, Kommunikation, Kommunikation, Gemeinwesen und Gesellschaft, Informatik, Datenmanagement, Fernunterricht, eCommerce, Bildung, eLearning, Regierung, Gesundheitswesen, Geschichte, Information und Bibliothekswesen, Journalismus, Justiz und Recht, Mathematik, Management, Philosophische Fragen, Psychologie, Öffentliche Ordnung, Soziologie und Humanressourcen. Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer referierte auf der Tagung über das Thema „Fuzzy Control Teaching Models“.

### **5.9 10<sup>th</sup> Annual Conference of the American Association of Wine Economists in Bordeaux**

Die American Association of Wine Economists (AAWE) ist eine gemeinnützige, pädagogische Organisation, die sich der Förderung und Vermittlung von Wirtschaftsforschung und -analysen sowie dem Austausch von Ideen in der Weinwirtschaft verschrieben hat. Zu den Hauptaktivitäten des Verbandes gehören die Herausgabe einer referierten Zeitschrift - The Journal of Wine Economics - und die Durchführung wissenschaftlicher Konferenzen, die Foren für aktuelle weinbezogene Wirtschaftsforschung sind. Prof. Dr. Dreyer referierte auf der Fachtagung über das Thema „A Pedelec Tour through Vineyards – Development of Wine-Cycle Routes for Electric Bicycles in Franconia/ Germany“. Die Präsentation reiht sich in seine umfangreichen Forschungsaktivitäten zum Thema Weintourismus ein.



## **Impressum**

Herausgeber: Hochschule Harz  
Prorektor für Forschung und Transfer  
Prof. Dr. Georg Westermann  
Friedrichstraße 57-59  
38855 Wernigerode

Redaktion: Theresa Vitera  
Thomas Lohr

© Hochschule Harz



## ▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften